The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 433 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 6. September 1911.—5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 211

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Glauben noch an Kriegsgespenst!

Aengstliche Sparbankeinleger in Stettin. — Weiteres über Marokko.

Stettin, Pommern, 6. Sept. Hier sind die Geldeinleger noch immer kopfscheu wegen der Marokkofrage, und der Zurückziehungsansturm auf die Sparbanken dauerte auch heute fort, — da die Gerüchte über einen bevorstehenden Krieg zwischen Deutschland und Frankreich nicht verstummen wollten, trotz aller halbamtlichen und sonstigen Versicherungen und der unablässigen Bemühungen der Bankbeamten, das Publikum zu beruhigen!

Paris, 6. Sept. Nachrichten, welche heute aus Berlin hier eintrafen, deuten an, daß der deutsche Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg seine Annahme von Frankreich's Vorschlägen in der Marokkofrage zu erkennen gab, wie sie am Montag vom französischen Botschafter in Berlin dem deutschen Reichsstaatssekretär des Aeußern unterbreitet worden waren. Doch bleibt noch amtliche Bestätigung dieser Kunde abzuwarten.

Das französische Auswärtige Amt verhielt sich einstweilen reservirt. Aber mehrere Pariser Zeitungen erhielten Depeschen aus Berlin, die anscheinend sämmtlich aus dem dortigen französischen Botschafteramt stammen, und die wenigstens besagen, daß eine sehr baldige Einigung zwischen Deutschland und Frankreich in dieser Sache wahrscheinlich sei.

Wie erwartet wurde.

Erntebericht für Preußen im Ganzen sehr ungünstig.

Berlin, 6. Sept. Der amtliche Erntebericht, welcher heute bekannt gegeben wurde, schildert den Stand der Ernten, allenthalben in Preußen, in sehr düsteren Farben. (Nur die Weinernte macht, wie gemeldet wurde, eine Ausnahme.)

Die lange Dürre hat nicht nur die Feldfrüchte versengt, sondern auch eine große Plage durch außerordentlich zahlreiche Feldmäuse, Larven usw. hervorgerufen.

Mit schweren Befürchtungen sieht man dem Winter entgegen.

Die Kartoffeln- und Zuckerrübenernte sind die winzigsten.

Futterernten haben so schwer gelitten, daß Viele, gegen den eindringlichen behördlichen Rath, ihr Vieh verkaufen, da sie daran verzweifelten, dasselbe während des Winters durchbringen zu können, auch wenn die Futtertransportkosten verringert werden. Die Weideplätze sind schon theilweise oder ganz erschöpft.

Für Winteraussaat ist erst wenig gethan. Der Boden ist so hart „gebacken", daß das Pflügen schwierig, und das Aussäen unmöglich ist.

Große Lenkballonfahrt.

Von Baden-Baden nach Berlin angetreten.

Baden-Baden, 6. Sept. „Schwaben", der neue Zeppelin-Luftballon flog heute früh um 6.05 Uhr von hier auf, mit 7 Passagieren, um eine Luftfahrt nach Berlin zu machen.

Die zu bewältigende Entfernung beträgt etwa 351 Meilen.

In Gotha, etwa auf der Mitte des Weges, soll gerastet werden.

Gotha, 6. Sept. Das lenkbare große Zeppelinluftschiff „Schwaben" ist, auf dem Fluge von Baden-Baden nach Berlin (über Frankfurt) heute Nachmittag um 12½ Uhr hier eingetroffen. Die Passagiere wurden erfolgreich an's Land gesetzt.

32 ertrunken, 90 gerettet.

Lima, Peru, 6. Sept. Ein neues Telegramm, welches vom Zahlmeister des gescheiterten und untergegangenen Küstendampfers „Tucapel„ eintraf, besagt, daß „nur" 32 Personen (nicht 81) ertranken, und 90 andere gerettet wurden.

Zu den Umgekommenen gehören der Kapitän, der Erste und der Zweite Offizier, 20 Mitglieder der Bemannung und 9 Deckpassagiere.

Das Unglück ereignete sich in dichtem Nebel, an einem Streifen Felsklippen, der nicht auf Karten verzeichnet ist.

Die deutschen Flottenmanöver.

Kiel, 6. Sept. Die gestrigen Manöver der großen Flotte von 99 Kriegsschiffen—ungerechnet die vielen kleineren Boote — welche gestern vor Kaiser Wilhelm und seinem hervorragendsten Gast, dem österreichisch-ungarischen Thronfolger, paradirt hatte, schlossen mit einer nächtlichen „Seeschlacht" vor Kiel.

Die zahlreichen Boote der Torpedoflotte machten einen vereinten „Angriff" auf die Hochsee-Schlachtschiffflotte, mit welcher der Kaiser und seine Gäste nach dem Hafen zurückkehrten.

Der helle Schein der Suchlichter, begleitet von den vielfarbigen Raketensignalen und dem Aufblitzen der mächtigen Geschütze, bot ein sehr interessantes Schauspiel.

Keine „Bürge armee".

Britischer Gewwerkschaftskongreß lehnt abermals diesen Antrag ab.

Newcastle-on-Tyne, England, 6. Sept. Mit einer halben Million Stimmen gegen 93,000 lehnte der, hier tagende, Britische Gewerkschaftenkongreß heute wiederum den Antrag ab, eine „wirkliche Bürgerarmee" zu organisiren.

Der Vorschlag war von der Londoner Glasbläsergewerkschaft ausgegangen, aber in ähnlicher Form schon auf verschiedenen früheren englischen Gewerkschaftenkongressen eingebracht worden. Angeblich sollte gerade mit einem solchen Schritt dem Militarismus entgegengewirkt werden.

Aber die große Mehrheit der Delegaten faßte die Sache anders auf und glaubte, daß ein solcher Beschluß dem Zwangsmilitärdienst, wie er von gewisser Seite in England schon lange angestrebt wird, nur Vorschub leisten würde.

Der Hauptbefürworter des Antrages war Will Thorne, Parlamentsmitglied von der Arbeiterpartei. Er erklärte, daß, wenn man das Grundprinzip der Vorlage betreffs Rechtes auf Arbeit zulasse, damit auch entweder eine zwangsweise Aushebung oder eine Bürgerarmee Hand in Hand gehen müsse; andernfalls würde es, wenn Jedem Arbeit gesichert würde, keine Armee geben.

Viele hänselten den Redner mit Zurufen wie: „Sie sind ja ein Genosse von Lord Roberts!"

Schwamm über Aermelkanal.

Nach langer Zeit wieder einmal ein Erfolg.

London, 6. Sept. William Burgeß von Yorkshire schwamm heute erfolgreich über den Britischen Kanal von Dover nach Kap Grisnez, Frankreich.

Er landete heute Vormittag um halb 11 Uhr Vormittags zu Kap Grisnez, fast genau 24 Stunden, nachdem er Dover verlassen.

London, 6. Sept. Burgeß war schon seit Jahren darauf aus gewesen, das Beispiel von Kapt. Webb (im Jahre 1875) nachzuahmen, und schon mehrere Male kam er bis auf weniger als eine Meile an das ersehnte Ziel heran, wurde jedoch durch die zurückweichende Fluth weggetrieben.

Er erklärte, daß sein neuester Versuch sein letzter sein werde. Um 10.50 Uhr gestern Vormittag begann er seine Schwimmtour von South Fireland (vor Dover) aus. 4 Stunden nach seinem Aufbruch war er schon 6 Meilen weit, trotz großer Schwierigkeit mit der starken Fluthströmung. Dann hörte man nichts mehr von ihm und fühlte schon Besorgniß um ihn, bis heute die Kunde kam, daß er das französische Gestade glücklich erreicht hat. Kanaldampfer hatten ihn nicht bemerkt, da gestern Nacht starker Nebel auf dem Kanal herrschte.

Weil er Vielweiberei bekämpfte.

Georgetown, Britisch-Guiana, 6. Sept. Nach späteren Nachrichten ist der Missionär O. E. Davis, von den Adventisten des Siebenten Tages, deshalb von den Eingeborenen umgebracht worden, weil er die Vielweiberei bekämpfte. Er wurde nicht erschlagen, sondern vergiftet.

† Berufender Detektiv.

Paris, 6. Sept. Soeben wird das Ableben von Armand Cochefert gemeldet, einem früheren berühmten Chef des Pariser Geheimpolizeidienstes. Er wurde 1851 geboren.

Cochefert spielte eine hervorragende Rolle im Dreyfusprozeß. Er war Ritter der Ehrenlegion.

Wellengrab für 81!

Lima, Peru, 6. Sept. Der chilenische Dampfer „Tucapel", welcher an der Westküste von Südamerika verkehrt, scheiterte, und 81 Menschen ertranken dabei!

Erdbeben in Württemberg.

Stuttgart, 6. Sept. Eine mäßige, obwohl lange hingezogene Erderschütterung wurde verwichene Nacht hier und in der Umgegend verspürt.

Inland.

Vorwahlnachklänge.

Columbus, O., 6. Sept. Das Votum in Ohio bei den munizipalen Vorwahlen bedeutet u. A. auch einen Zusammenbruch des Kampfes über die Spirituosenfrage, und meistens zu Ungunsten der „Trockenen". In Toledo erlitten diese auf der republikanischen Seite eine besonders schwere Niederlage, und Staatssenator Karl Keller, ein Liberaler, wurde als Bürgermeister nominirt; sein Gegenkandidat, der bekannte „Antisaluhnmann" Alvin C. Jones, blieb um etwa 400 Stimmen hinter ihm zurück.

Aber im Ganzen wurden nicht über 6000 Stimmen in Toledo abgegeben; auch das sozialistische Votum dort und in Columbus war schwach, obwohl diese Partei in beiden Städten stark vertreten ist.

In Newark, dem Schauplatz des Lynchmordes an dem Temperenzspitzel, Streikbrecher und Mörder Carl Etherington vor einem Jahre, konnte der frühere Bürgermeister Atherton keine Rechtfertigung erlangen; er wurde in den demokratischen Vorwahlen geschlagen.

Keine Höflichkeitsverletzung.

Wenigstens keine vorsätzliche, durch die Uebungen von „Bremen".

Washington, D. K., 6. Sept. Unamtliche Nachrichten, welche hierher gelangt sind, lassen ersehen, daß das, in den letzten Tagen öfter genannte deutsche Kreuzerboot „Bremen" wenigstens nicht vorsätzlich die Regeln internationaler Höflichkeit verletzte, indem es Torpedoübungen in der Buzzards-Bai, an der Küste von Massachusetts, ohne besondere Zustimmung der Regierung der Ver. Staaten vornahm.

Das Kreuzerboot hatte im letzten Mai die Erlaubniß erhalten, solche Manöver in der Chesapeakebai zu betreiben, und wie es scheint, fand es der Befehlshaber einfach unnöthig, um eine Erneuerung der Erlaubniß schon nach so kurzer Zeit nachzusuchen. Eigentlich war beabsichtigt gewesen, die neuerlichen Torpedoübungen in kanadischen Gewässern, in einer Bai des St. Lawrencestromes, vorzunehmen. Aber „Bremen" wurde hastig nach Haiti beordert, wegen der dortigen Revolution, und konnte sich daher keine Zeit mehr nehmen, kanadische Gewässer aufzusuchen.

Der Beatty-Prozeß.

Chesterfield C. H., Va., 6. Sept. Richter Watson berieth sich mit den Verfolgungsanwälten im Beatty'schen Gattinmordprozeß, Wendenburg und Gregory, sowie mit den Vertheidigungsanwälten, Smith und Carter, über die richterlichen Weisungen, welche am Donnerstag den Geschworenen gegeben werden sollen, die alsdann den Fall in vertrauliche Berathung nahmen.

Diese Berathung dürfte so ziemlich den ganzen heutigen Tag in Anspruch nehmen. Das Verdikt der Geschworenen wird noch vor Ende der Woche erwartet.

Aus dem Bette geraubt.

Madison, Wis., 6. Sept. Die siebenjährige Irene Lemberger wurde während der Nacht aus ihrem Bette gewaltsam entführt. Das ist wenigstens die Ansicht der Polizeibehörde. Von der ganzen hiesigen Polizeimacht wird jetzt nachgeforscht.

Das Kind ist ein Töchterlein des Arbeiters Martin Lemberger, dessen Wohnung, Nr. 2 South Francis Str. mitten in einer italienischen Kolonie liegt. Die Kleine war gegen 9 Uhr Abends mit ihrer älteren Schwester schlafen gegangen, und als die Eltern um halb 6 Uhr heute früh aufstanden, war sie spurlos verschwunden. Das Fenster war geöffnet worden.

Sehr erfreulich für Jäger.

Grand Rapids, Minn., 6. Sept. Jagdaufseher Jesse Harry, welcher vielleicht einer der Bestunterrichteten in Allem ist, was wilde Enten und anderes Wildgeflügel im nördlichen Minnesota anbelangt, erklärt, daß das Wild aller Arten in diesem Herbst reichlicher vorhanden sein werde, als in den letzten 5 Jahren. Besonders sagt er, sei ein sehr zahlreiches Auftreten der Enten und Rebhühner und von Rothwild zu erwarten.

Neues Kraftwagenunglück.

Lexington, Ky., 6. Sept. Ein, in vollster Geschwindigkeit dahinsausendes Automobil stieß in der Nähe von hier gegen einen Telegraphenpfosten. Glenn Elkin wurde augenblicklich getödtet, und Howerton Gratz wahrscheinlich tödtlich, außerdem Warren Tisker und Robert Cunningham schlimm verletzt. Alle Beschädigten sind junge Männer, die eine gesellschaftlich hervorragende Rolle spielen. Der Kraftwagen wurde völlig in Fetzen gerissen.

Bailey kein Wiederwahlkandidat.

Gainesville, Tex., 6. Sept. Der Bundessenator Joseph W. Bailey bestätigt eine, gestern Abend gerüchtweise verbreitete Angabe, daß er kein Kandidat für die Wiederwahl in den Bundessenat sei. Sein Termin erlischt am 3. März 1913.

Wie es heißt, will er dann nach New York ziehen und sich dort der Advokatenpraxis widmen.

Schadenfeuer.

Birmingham, Ala., 6. Sept. Das hiesige Lagerhaus und Verkaufsdepot von Armour & Co. wurde von einer Feuersbrunst heimgesucht, welche auch benachbarte Schlachthäuser bedrohte und sich auf das Großspezereigeschäft von Collins & Co. verbreitete.

Der Verlust dürfte auf mehr, als $100,000 kommen.

Zog das erste Loos.

Minot, N. D., 6. Sept. B. E. Glick von Foxholm, N. D., hat heute bei der Verlosung von Ländereien auf der neu eröffneten Berthold-Indianerreservation das erste Loos gezogen, kann sich also unter allen verfügbaren Heimstätten zuerst eine aussuchen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: America (französischer Dampfer) von Neapel usw.; Olympic von Southampton.
Neapel: Duca degli Abruzzi von New York.
Antwerpen: Finland von New York.
Rotterdam: Wittekind von Montreal.

Abgegangen:

New York: Columbia nach Triest; Tagus nach Bermuda; Julia nach Portoriko und Venezuela.
Libau: Birma nach New York.
Am Lizard vorbei: Ryndam, von Rotterdam nach New York.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Fortsetzung der Untersuchung.

Beamte der Mädchen-Industrieschule bestreiten das „Verließ".

Der Hotchkiß-Untersuchungsausschuß, welcher das Jugendgericht, das Jugendheim und andere Anstalten, in welche Kinder vom Jugendgericht geschickt werden, untersucht, hielt heute im Sitzungssaal des Countyraths seine zweite öffentliche Sitzung ab. Er ist zur Zeit bekanntlich mit einer Prüfung der Illinoiser Industrieschule für Mädchen in Park Ridge beschäftigt, und aus diesem Grunde war Frau Henry Solomon, Mitglied des Ausschusses, nicht anwesend, denn sie ist auch Mitglied des Direktoriums jener Anstalt. Countyraths-Präsident Bartzen hatte Frau Solomon zum Mitglied des Ausschusses ernannt, und auf seinen Wunsch nimmt sie an der Untersuchung der Anstalt nicht theil.

Frau A. W. Bryant, die Vizepräsidentin der Industrieschule, sagte heute, ihr sei von der angeblich unmenschlichen Behandlung von Mädchen in der Anstalt nichts bekannt, ihre Hauptthätigkeit bestehe in der Verwaltung der Finanzen. Die Aufseherin Frl. Susanne McConnell erklärte die Angaben des Zimmermanns Henry Scott, der das „Verließ" gebaut haben will, für erlogen. Scott sei wegen Unfähigkeit entlassen worden, man hätte ihm stets auf die Finger sehen müssen, wenn seine Arbeit gethan werden sollte. Sowohl Frau Bryant wie Frl. McConnell erklärten den Ausdruck „Dungeon" für ganz unzutreffend, es sei kein „Loch" gewesen, sondern ein „Schweigezimmer", d. h. ein stilles Zimmer zum Nachdenken.

„Wir haben jetzt wieder ein Schweigezimmer dort," sagte Frau Bryant. „Es ist ein Zimmer im dritten Stock, in welches Mädchen geführt werden, die nachdenken sollen. Sie werden nicht mißhandelt. Werden nicht häufig Kinder in einen Wandschrank gesperrt? Dies ist dasselbe."

Frl. McConnell sagte, das „Verließ" im Erdgeschoß, das im letzten März entfernt worden sei, sei nicht dunkel und nicht bis zur Decke geschlossen gewesen. Es hätte ein Fenster gehabt. Frl. McConnell wurde heute als erste Zeugin vernommen und von Anwalt Thomas J. Johnson von der County-Anwaltschaft befragt.

Das Verhör ergab, daß für Margaret Crawford, ein Negermädchen, dem County im Juli $1 angerechnet worden ist, weil sie in jenem Monat nur zwei Tage in der Anstalt war und dann, weil krank, ins Countyhospital geschickt wurde. Nachdem der Anwalt festgestellt, daß der Name Myrtle Deming auf der Zahlungsliste für Juli, aber nicht auf der für August stehe, und daß Myrtle am 7. Juni entlassen worden sei, fragte er Frl. McConnell, ob sie Dorothy Hahn kenne. Die Zeugin sagte, das Mädchen sei nie in der Schule gewesen, sie habe bei Frau Esdohr in Jefferson Park gewohnt. Wo sie jetzt sei, wisse sie nicht.

Kam unter die Räder.

Erlitt eine Gehirnerschütterung und innerliche Verletzungen.

Auf seinem Motorcycle radelte gestern Abend der 30jährige E. W. Schultz, Nr. 4058 Lake Ave., an 53. Straße und Jefferson Ave. mit solcher Wucht gegen einen vom Eigenthümer W. S. Kimball, Nr. 5331 Jefferson Ave., selbst bedienten Kraftwagen an, daß er kopfüber aus dem Sattel und unter die Räder des Schnauferls flog. Er wurde überfahren und erlitt außer einer Gehirnerschütterung innerlich schwere Verletzungen. Jetzt ringt er in seiner Wohnung mit dem Tode.

Dem Tode entronnen.

Sieben Chicagoer Kontraktoren und Grundeigenthumshändler entgingen gestern, als die von ihnen benutzte Barkasse während der Fahrt nach Joliet von der Strömung des Abwasserkanals über den 40 Fuß hohen „Beartrapdam" in Lockport mitgeführt wurde, mit knapper Noth dem Tode.

Die Herren, unter denen sich Isaak Waixel, der Präsident der Garden City Wrecking and Lumber Company, J. L. Adams, Nr. 3217 Fulton Str., und M. R. Frazier, Nr. 3217 Fulton Straße, befanden, hatten schon Sonntag die Fahrt angetreten. Sie hatten sich bis auf 100 Fuß dem Damm genähert, ehe sie ihn bemerkten. Es gelang ihnen zwar noch, die Maschinerie zum Stillstand zu bringen, nicht aber das Boot. Dieses wurde langsam, aber unaufhaltsam von der Strömung mitgeführt. Ehe es über den Rand des Dammes in die Tiefe schoß, sprang Waixel über Bord. Er schoß mit der Fluth über den Damm und, wie ihm schien, in einen tiefen Brunnen hinab, kam aber wieder an die Oberfläche und suchte sich schwimmend in Sicherheit zu bringen, als auch das Boot über den Damm getrieben wurde, in die Tiefe schoß und auf einen Felsen auflief und umkippte. Adams war schon zuvor hinausgeflogen, hatte aber bald darauf, wie auch Waixel, schwimmend den Fels erreicht. Die Schiffbrüchigen wurden von dem Schleusenmeister gerettet. Das Boot befindet sich noch auf dem Felsen.

Waixel hat Beulen und Schrammen erlitten. Die übrigen Herren sind mit dem Schreck davon gekommen.

Die erste Spur.

Wennerstrom fuhr mit einem Fremden die Milwaukee Ave. hinaus.

Kraftwagen nicht gefunden.

Verdächtige Männer heute Morgen am Lincoln Parkway beobachtet. —Familie setzt Belohnung aus. — War der Ermordete ein unbequemer Zeuge?

Heute, eine Woche nach dem Verschwinden und der Ermordung des Kraftwagen-Leihkutschers Fred Wennerstrom, dessen mit Eisenbahn-Bremsschuhen beschwerte Leiche am Sonntag Morgen bei Cary, Ill., aus dem Fox River gezogen wurde, hat die Polizei den ersten Anhalt in den seit Sonntag mit großem Eifer betriebenen Nachforschungen gefunden. John Backus, Angestellter in der Kraftwagen-Remise „Jefferson Park", Nr. 4772 Milwaukee Ave., hat der Polizei mitgetheilt, daß Wennerstrom am letzten Mittwoch Abend in der Remise an der Milwaukee Ave. vorgefahren sei und fünf Gallonen Gasolin gekauft habe. Wennerstrom habe versucht, von dort aus an Jemand zu telephoniren, nicht gleich Anschluß erhalten und Backus 25 Cents gegeben mit der Aufforderung, Harry Hunt von der Monitor-Remise, an der Nord Clark Str., zu benachrichtigen, daß er mit Fahrgästen nach Crystal Lake fahre und in der Nacht nicht mehr heimkehren werde. Wennerstrom sei in großer Eile gewesen.

Ein Fahrgast im Kraftwagen.

Backus entsinnt sich, daß in Wennerstrom's Kraftwagen ein Mann saß. Dieser war noch jung und trug dunkle Kleider. Backus hat den ihm fremden Mann nicht weiter beachtet.

„Dies ist die erste bestimmte Auskunft, welche wir soweit erlangt haben, und ich halte sie für sehr wichtig," sagte der amtirende Inspektor Halpin heute. „Ich werde Backus noch weiter in der Sache vernehmen. Er hat den Auftrag Wennerstrom's ausgeführt, und die Fernsprechbotschaft war die, von welcher Hunt uns berichtet hat."

Belohnung von der Familie ausgesetzt.

Der Schneider C. C. Wennerstrom, einer der Brüder des Ermordeten, besprach heute im Geheimpolizei-Hauptquartier das Verbrechen und erklärte, daß die Familie eine Belohnung auf die Verhaftung und Ueberführung des oder der Verbrecher aussetzen werde.

„Ich werde Alles, was in meinen Kräften steht, thun," sagte später Herr Wennerstrom, „um meines Bruders Tod zu rächen. Heute Nachmittag werde ich mit meinen Geschwistern über die Aussetzung einer Belohnung berathen. Ich werde $200 beisteuern.

„Ich kannte meinen Bruder besser als sonst Jemand, und ich weiß, daß er sich nie an einem Post- oder Bankraub oder irgend einem anderen Verbrechen betheiligen würde."

Verdächtige am Lincoln Parkway.

Die Kosthausbesitzerin Alice Null, 706 Lincoln Parkway, benachrichtigte um neun Uhr heute Morgen mittels Fernsprechers die Wache an der Chicago Ave., daß drei Männer mit dem Kraftwagen des ermordeten gewerbsmäßigen Fahrers Frederick Wennerstrom soeben an der Ost Huron Straße und dem Lincoln Parkway eingetroffen seien und dort hielten. Die sofort dorthin gesandten Polizeibeamten konnten aber weder von den Männern noch ihrem Kraftwagen eine Spur finden.

Es scheint, als ob der Kraftwagen von den Mördern auf der Heimfahrt nach Chicago benützt wurde, und eine Gefahr war dabei nicht für sie vorhanden, es sei denn, daß der Wagen verunglückt wäre. Auch in Polizeikreisen hegt man heute die Vermuthung, daß das Gefährt in einem geheimen Zusammenkunftsorte der Verbrecher angestrichen und vielleicht auch anderweitig verändert wird, um ein Wiedererkennen möglichst zu erschweren. Daß die Verbrecher in Chicago, vermuthlich im Hochbahnschleife-Gebiet, einen Zusammenkunftsort haben, wo sie ihre Beute unter einander vertheilen, scheint gewiß zu sein. In einem Rundschreiben an die Sicherheitsbehörden der umliegenden Städte und Weiler hat Polizeikapitän Halpin den Wagen genau beschrieben und um Nachforschungen ersucht. Die Polizei ist jetzt auch zu der Ansicht gelangt, daß Wennerstrom kein Spießgeselle der Verbrecher war, sondern daß er von diesen für die Fahrt gedungen und nach neuen Verbrechen der Bande als unbequemer Zeuge von ihnen umgebracht wurde. Gleichzeitig kamen sie in den Besitz eines werthvollen Kraftwagens.

Am Tage von Wennerstroms Verschwinden und nach seiner Abfahrt von der Monitor Remise an der Nord Clark Straße telephonirte ein Unbekannter dorthin, daß Wennerstrom mit einer Anzahl Fischer nach Crystal Lake abgefahren sei; am letzten Samstag Nachmittag rief ein anderer Unbekannter Frau A. C. Goodrich am Buckingham Pl., hinter deren Wohnung die Wennerstrom'sche ist, telephonisch auf und fragte, ob Wennerstrom der Besitzer des Kraftwagens und der Remise sei. Als die Frau sich erbot, Frau Wennerstrom an den Fernsprecher zu holen, erklärte der Fremde, daß er mit der Frau nicht sprechen wolle, und stellte die Verbindung ab. Ein dritter geheimnißvoller Fernsprech-Anruf war von einem unbekannten Freunde; dieser wollte Wennerstrom warnen. Letzterer lag aber schon als Leiche im Fox River.

Frau Null saß auf der Veranda, als der Kraftwagen vor ihrem Hause hielt. Die Insassen stiegen aus und streckten sich, als ob sie eine lange Fahrt hinter sich hätten, betrachteten Cyrus H. McCormicks Haus genau und entfernten sich zu Fuß, während der Kraftwagenfahrer mit dem Wagen in nördlicher Richtung davonfuhr. Ein Vorübergehender, den die Frau auf die Aehnlichkeit der Männer mit den Kraftwagenräubern in der Umgegend aufmerksam machte, stimmte ihr bei und rieth ihr, sofort die Polizei in Kenntniß zu setzen. Die Frau erklärt, daß die Polizei sehr saumselig im Kommen gewesen sei.

Grabsch?

Bürgermeister beauftragt Zivildienstbehörde mit Spielhöllen-Untersuchung.

Bürgermeister Harrison forderte heute die städtische Zivildienstbehörde schriftlich auf, die umlaufenden Gerüchte von dem offenen Betrieb der Spielhöllen und von den Beziehungen der Besitzer zu der Polizei zu untersuchen, und machte den Polizeichef darauf aufmerksam, daß in der Nähe des White Sox-Baseball-Spielplatzes am Montag Nachmittag vor dem Ringkampf auf jenem Platze, wie gerüchtweise verlaute, öffentlich Glücksspiele betrieben worden seien. Der Polizeichef suspendirte darauf den Polizisten McClellan, welcher vor dem Platze die Aufsicht führte, und lud Leutnant Wm. Walsh von der Wache an der 35. Str. vor, der auf dem Spielplatze selbst während des Ringkampfes die anwesenden Polizisten befehligte.

„Wir werden die Untersuchung sofort aufnehmen", sagte Präsident Campbell von der städtischen Zivildienstbehörde, „und in gründlicher Weise durchführen."

„Die Zivildienstbehörde ist die geeignete Körperschaft zur Vornahme der Untersuchung", erklärte der Bürgermeister, „denn sie hat das Recht, Zeugen zum Erscheinen zu zwingen, ein Recht, das ich nicht habe, und sie kann auch vorgehen, ohne daß förmliche Anklagen erhoben worden sind. Es sind in letzterer Zeit viele Anschuldigungen erhoben worden. Mir liegt namentlich daran, daß die Behörde die Anklage untersucht, es sei von den Glücksspielern „Grabsch" an die Polizei bezahlt worden. Wenn diese Anklage auf Wahrheit beruht, werde ich solche Gepflogenheiten unterdrücken, und Polizisten, welche dabei betheiligt sind, werden zur Rechenschaft gezogen werden. Es kann garnicht gründlich genug untersucht werden."

Kein Selbstmord.

Max Haurwitz ist an einem Herzleiden gestorben. — Aussagen der Wittwe.

In dem Bestattungsgeschäft 7066 N. Clark Straße fand heute der Inquest über den Tod des Liederkomponisten und ehemaligen Handlungsreisenden Max Haurwitz statt. Haurwitz war gestern in seinem Zimmer im Forest-Hotel todt aufgefunden worden, und man hatte Selbstmord vermuthet, weil sich ein von ihm im vorigen Jahre geschriebener Brief vorfand, in welchem er sich über Verwandte beklagt. Im Einklang mit dem Ergebniß der Leichenschau erklärte aber die Jury, daß Haurwitz an einer Herzkrankheit gestorben sei.

Seine Wittwe theilte u. a. mit, daß er im Jahre 1903 nach Hamburg gereist sei und dort für über $5000 Schlangen, Eichhörnchen, Katzen, Hunde und Pfauen gekauft hätte, dann hätte er ein Schiff gemiethet und die ganze Sammlung nach Amerika bringen wollen, aber die meisten Thiere seien während der Ueberfahrt verendet.

Verterten ihr Interesse.

Percival Steele, D. C. Williams, John E. Wayman und andere Geschäftsleute an der West Lake Straße, ersuchten heute Bürgermeister Harrison, die Nord Green, Nord Peoria und die Nord Sangamon Straße, zwischen West Randolph und West Lake Str., reinigen zu lassen. Auf die Frage, weshalb gerade und nur diese Straßenstrecken, antworteten die Besucher, daß sie an diesen Straßenstrecken allein interessirt seien. Sie schieden mit dem Versprechen des Bürgermeisters, die Angelegenheit prüfen zu wollen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unsicher und Regenschauer; wenig Wechsel in der Luftwärme; frischer Ostwind.
Illinois: Heute Abend und morgen im Norden unsicher und Regenschauer, im Süden im Allgemeinen heiter.
Indiana: Heute Abend oder morgen Regen; morgen kühler.
Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen Regen; im Süden kühler.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen unsicher und Regenschauer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 81 Grad, Nachts 12 Uhr 68 Grad, Morgens 6 Uhr 63 Grad, Mittags 12 Uhr 65 Grad.

Kruttschnitt schweigt.

Zentralverband der Werkstättenarbeiter für ihn abgethan.

Die hiesige Lage.

Führer der Werkstättenarbeiter senden Präsident Markham ein gesalzenes Schreiben und berathen weiter. —Brief enthält eine versteckte Drohung.

Die erwartete Entscheidung in den Meinungsverschiedenheiten zwischen der Illinois Zentralbahn mit ihren Werkstättenarbeitern ist soweit ausgeblieben. Das einzige Ergebniß der langen gestrigen Konferenz der Arbeiterführer, die bis in die Nacht hinein andauerte, war ein weiteres Schreiben an Präsident C. H. Markham von der Illinois Zentralbahn, das eine versteckte Drohung enthielt. In dem Schreiben wurden die Einwände des Bahnleiters Punkt für Punkt widerlegt. Eine Antwort erwarten die Absender nicht. Daß trotz aller gegentheiligen Behauptungen, daß ein Streik vor der Hand nicht zu erwarten sei, etwas im Anzug ist, ist daraus zu schließen, daß die Führer des Zentralverbandes der Werkstättenarbeiter, beziehungsweise der in ihm vereinigten Gewerkschaften, heute Vormittag wiederum zu einer längeren Konferenz zusammentraten, die in den ersten Nachmittagsstunden noch nicht beendet war. Ueber ihren Verlauf wollte sich Sekretär Kramer von der Brüderschaft der Grobschmiede, der Wortführer, nicht aussprechen. Kramer war übel gelaunt, weil angeblich seinem Schreiben an Präsident Markham in der Presse nicht dieselbe Beachtung geschenkt worden sei, wie dem Markhams.

Kruttschnitt schweigt.

Vizepräsident Julius Kruttschnitt vom Harriman'schen Bahnsystem, dessen Werkstättenarbeiter dieselben Forderungen stellen, traf heute Morgen von der Pazifikküste hier ein, wo er mit den Führern der Gewerkschaften verhandelt hat. Wenn von einer Seite darauf gerechnet worden war, daß Kruttschnitts Ankunft eine Aenderung der Lage im Gefolge haben würde, so wurde diese Erwartung getäuscht. Er erklärte, daß seiner Antwort an die Vertreter der Werkstättenarbeiter des Harriman'schen Bahnsystems, die er am letzten Freitag gegeben habe, nichts hinzuzufügen sei. Die damalige Entscheidung sei endgiltig. Mit der Illinois Zentralbahn habe er nichts zu thun und werde auch mit Präsident Markham nicht Rücksprache nehmen. Die Illinois Zentralbahn gehe das Harriman'sche System nichts an.

Das Schreiben an Markham.

Das Schreiben der Arbeiterführer an Präident Markham bringt die Lage einer Lösung keinen Schritt näher. Vielfach wurde die Ansicht ausgesprochen, daß es nur ein Versuch der Vertreter der Werkstättenarbeiter sei, ihre Stellungnahme dem Publikum gegenüber zu rechtfertigen, falls sie einen Streik erklären sollten. Ob ein Streik erklärt werden wird, oder ob der neugegründete Zentralverband den Rückzug antreten und auf eine günstigere Gelegenheit warten wird, wie von gewisser Seite behauptet wird, ließ sich nicht in Erfahrung bringen.

Das Schreiben an Präsident Markham ist durchweg in feindseligem Ton gehalten. Das jüngste Schreiben des Bahnleiters an die Arbeiterführer, in dem er die Anerkennung des Zentralverbandes ablehnt und seine Haltung zu begründen sucht, wird als eine Masse von glitzernden Gemeinplätzen bezeichnet. Eine Drohung ist in dem folgenden Satz zu sehen: „Sollten Sie Ihre Haltung nicht ändern, so sind etwanige Schwierigkeiten, die entstehen, nicht den Gewerkschaften zuzuschreiben, sondern Ihnen und den Interessen, die Sie vertreten."

Von Hunden gebissen.

Acht Personen, darunter ein Polizist, sind nach den heute bei der Polizei eingelaufenen Meldungen von Hunden gebissen worden. Die Gebissenen sind:

George W. Atkinson, Nr. 229 N. Sacramento Ave., Polizist auf der Warren Ave.-Bezirkswache, an Warren und N. Kedzie Ave. gebissen; Robert Freeman, 20 Jahre, Nr. 3904 Montrose Ave.; Helen Foley, 17 Jahre, 1242 Fulton Str.; Ludwig Haase, 67 Jahre, Nr. 873 N. Hermitage Ave.; Ruth Schwahn, 5 Jahre, Nr. 2106 Fletcher Str.; Oskar Jacobs, 5 Jahre, Nr. 1315 Hastings Str., und Anton Hannibal, 4 Jahre, Nr. 2147 Orchard Straße.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 433 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Umbau-Verkauf!

Morgen, Donnerstag Vormittag,

beginnen wir mit dem größten Räumungs-Verkauf in der Geschichte unseres Ladens—Frühere Bargain-Verkäufe können mit diesem riesigen Räumungs-Verkauf keinen Vergleich aushalten. Niemals wurden solche saisongemäße Waaren zu so niedrigen Preisen offerirt. Die Preis-Herabsetzung betrifft jedes Dept. unseres Laden. Ganz gleich wie hoch Eure Erwartungen gespannt sind mit Bezug auf die gebotenen Werthe, dieselben werden Eure Erwartungen weit übertreffen und Euch positiv in Erstaunen setzen. Eine großartige Gelegenheit, Ersparnisse zu machen. Durch den Besuch dieses Verkaufs helft Ihr Euch und uns.

...Der...
Umbau-Verkauf
bedeutet, daß wir uns zum Einziehen in unseren neuen Anbau, **den großen Eckladen,** der sich jetzt schnell seiner Vollendung nähert, bereit machen müssen, und dies hat zur Folge, daß in jeder Abtheilung des Laden mit allen großen und kleinen Partien geräumt werden muß — und zwar ohne Rücksicht auf Herstellungskosten der Waaren, um das Umziehen in größere Räumlichkeiten in kürzester Zeit zu bewerkstelligen.

E. IVERSON & CO.
1342-50 Milwaukee Ave.

Die heiligen drei Könige.

Novelle von Luise Schulze-Brück.

(7. Fortsetzung.)

„Sehr schmeichelhaft ist das nicht gerade für die Herren von Trykunigen", sagte Fräulein Elmira dann. „Und herausgefunden haben sie's übrigens doch schon. Kaspar machte heute eine dahingehende Bemerkung.— Aber nun wollen wir Adam einmal besuchen. Der Alte ist gar zu gern ein wenig beehrt und man kann's ihm ja auch gönnen. Haben Sie nicht sehr viel Arbeit mit ihm? Er sprach mir heute Morgen schon davon, daß er bald in sein Stift gehen wolle, in das meine Brüder ihn eingekauft haben. Schwer genug wird's ihm freilich werden. Und er wird ein sauersüßes Gesicht machen, wenn wir jetzt kommen. Drei Frauen im Hause, das wird ihm unerhört scheinen."

Sie stand auf, blieb dicht vor Frau Helene Sartor stehen, sah ihr aufmerksam ins Gesicht und strich ihr dann liebkosend über die Wange. „Sie sind eine famose, tapfere, kluge Frau!" —

Als die Stiftsdame abreiste, fuhr Herr Balthasar von Trykunigen mit ihr. Vierzehn Tage wollte er wegbleiben. Herr Kaspar hatte den Plan stark gemißbilligt. Wozu wollte Balthasar das Werk schreiben? Gab es nicht genug Fachschriften? Er sah davon nur Beunruhigung, Aerger, unnütze Arbeit voraus und wollte sogar den Arzt konsultiren, ob die anhaltende Arbeit dieser Art Herrn Balthasar nichts schaden könne. Aber Elmira brachte ihn davon ab, und ihrem Zureden gelang es auch, ihn zu bestimmen, Balthasar weiter keine Schwierigkeiten zu machen. Doch er konnte es nicht unterlassen, ein Erkleckliches zu murren und zu brummen und sich in allerhand anzüglichen Redensarten über diesen plötzlichen Thätigkeitstrieb zu ergehen. So war es wirklich eine Erlösung für alle Theile, als die beiden Reisenden abgedampft waren und holder Friede in das alte Haus einzog.

Frau Sartor benutzte die Abwesenheit Herrn Balthasars zu einem umfassenden Scheuerfest, bei dem sie auch die beiden Zwillingsbrüder durch allerhand Listen und Ränke für einige Tage zu einem Umzug in die Prunkgemächer des Hauses veranlaßte. Adam war zwar tief gekränkt und behauptete später, in den zehn Jahren seiner Thätigkeit habe es nie so viel „Unrath" im Hause gegeben, als jetzt in noch nicht einem halben Jahr unter dem Frauenzimmer-Regiment. Aber auch er mußte sich eine Umquartierung gefallen lassen, und seine Höhle wurde sogar vollständig neu getüncht und tapeziert. Hulda kramte erbarmungslos in seinen Schätzen und sonderte unter seinem lebhaftesten Protest alles aus, was er in seinem sogenannten Museum angesammelt hatte. Frohlockend erzählte sie Frau Sartor von den unglaublichen Dingen, die dabei zutage gekommen seien. Die Höhle wurde aber zu einem lichten und freundlichen Zimmer, und der Alte tröstete sich damit, daß er jetzt wieder eine Menge Raum für neue Sammlungen habe.

Den ganzen Tag wirthschaftete Frau Sartor mit Hulda in den Zimmern. Ein paar Scheuerfrauen arbeiteten vom frühen Morgen an mit wilder Energie. Das ganze Haus schwamm in Seifenlauge und in Wasserfluthen. Und wenn sich die Herren von Trykunigen aus ihren Staatsgemächern, in denen es ihnen recht unbehaglich zumuthe war, herauswagten, so stolperten sie unweigerlich über Eimer, Bürsten, Besen und Scheuertücher und streckten die Nasen indignirt steif in die Höhe, ohne doch den Reinlichkeitsdüften entgehen zu können. Sie fühlten sich hilflos wie die Fische auf dem Trockenen. Wo war die Behaglichkeit der letzten Zeit geblieben? Keine angenehmen Kaffeestündchen mehr, keine eingehenden Unterhaltungen und amüsanten Debatten, an die sie doch jetzt schon so gewöhnt waren, wie an die Butter auf dem Brot. Herr Kaspar klagte nicht. Er hätte das unmännlich und inkonsequent gefunden, und wenn Herr Melchior jammerte, verwies er ihn streng. Wie konnte man sich so haben? Früher war es ihnen auch gut gegangen, ohne Frau Sartor. Er verwies Herrn Mechior auf seine Bücher, wie er sich sehr eingehend mit seiner lange beiseite gelegten Schnitzarbeit beschäftigte. Aber sie gestanden sich beide nicht ein, daß sie sich langweilten, daß ihnen etwas fehlte, was ihnen in kurzer Zeit geradezu Lebensbedürfniß geworden war.

In all' diese Unbehaglichkeit kam nun Herr Balthasar zurück. Er konnte freilich seine Stube sogleich beziehen, denn sie war zuerst instand gesetzt worden. Das ärgerte die Zwillingsbrüder um so mehr, und Frau Sartor hatte genug zu thun, um zu beschwichtigen und zu vertrösten. Es dauerte ja nur noch zwei oder drei Tage, dann war alles in Ordnung.

Herr Balthasar war frisch und wohl von seiner Reise zurückgekommen. Lebhaft erzählte er von seinen Bemühungen, von den interessanten Ausgrabungen, die er für sich gemacht habe. Er war elastischer und heiterer und saß schon vom frühen Morgen an bei seiner Arbeit. Das Chaos im Hause nahm er humoristisch, um so mehr, da es sich jetzt immer mehr ordnete.

Der letzte Tag kam heran, und der Tapezierer hängte die blendend saubern Vorhänge auf. Befriedigt wie ein Feldherr nach gewonnener Schlacht überschaute Frau Sartor ihr Werk. In der That, das alte Haus war gar nicht wieder zu erkennen. Ein Glanz von blendender Sauberkeit lag über allem, von den neugetünchten Decken bis zu den blank gebohnten alten Möbeln. Der Tapezierer hatte sein Werk vollendet. Nun war alles fertig. Ein tiefer Seufzer der Befriedigung hobFrau Sartors Brust. Sie ging ein paar Schritte rückwärts, um den Fall der Vorhänge zu betrachten. Dabei stieß sie an einen Wassereimer und fiel auf den linken Arm. Ein furchtbarer Schmerz preßte ihr einen Schrei aus. Dann stand sie schnell wieder auf den Füßen. Aber die Hand zu heben, war ihr nicht möglich. Sie hatte sie augenscheinlich schwer verstaucht.

Herr Kaspar hatte den Schrei gehört. Erschreckt kam er die Treppe herab, viel schneller, als es sich sonst mit seiner Würde vertrug. Aber Frau Sartor hatte sich schon gefaßt. Es widerstrebte ihr, Lärm zu schlagen. Sie habe sich nur stark gestoßen, erklärte sie ihm. Hulda mußte die letzten Aufräumungsarbeiten besorgen, während sie sich Umschläge um den stark geschwollenen Knöchel machte.

Am Abend ließ sie sich entschuldigen; der Arm war geschwollen und schmerzte sie stark. Auf Befehl Herrn Kaspars mußte Hulda sofort zum Arzt laufen. Der stellte eine starke Verstauchung des Handknöchels fest und verordnete kalte Umschläge und für die nächsten Tage vollständige Schonung. — Die Herren von Trykunigen athmeten erleichtert auf, daß es nichts Schlimmeres sei, und Herr Kaspar konnte nicht umhin, zu erwähnen, daß solche Dinge nur passiren, wenn das weibliche Geschlecht vom Scheuer-Bazillus infizirt wird.

Einige Tage war Frau Sartor unsichtbar, zur sehr geringen Befriedigung der drei Könige. Dann erschien sie wieder, allerdings die Hand in der Schlinge tragend und vorläufig zu absolutem Nichtsthun verurtheilt. Sie saß viel im Garten, und es machte sich von selber, daß einer der Herren ihr Gesellschaft leistete. Herr Balthasar brachte seine Bücher mit auf den Platz vor dem Lusthause und war erstaunt, bei Frau Sartor soviel Verständniß und Interesse für seine Arbeiten zu finden. Da sie sich bei der erzwungenen Ruhe langweilte, kam sie bald dazu, mit der gesunden rechten Hand Notizen für ihn niederzuschreiben, und so saßen sie ganze Vormittage in eifriger Beschäftigung zusammen, so daß die Zwillingsbrüder beinahe ein bißchen eifersüchtig auf diese vollständige Beschlagnahme waren, und nun ihrerseits die Nachmittage für sich in Anspruch nahmen. Herr Kaspar entdeckte, daß seine Augen doch schon recht schlecht wurden, und daß es angenehm sei, die Zeitung von einer so guten Vorleserin wie Frau Sartor zu hören. So war ihr Tag plötzlich ganz besetzt, und wenn sie sich zu den nothwendigen Anordnungen in der Wirthschaft entfernte, geriethen die drei Könige in Langeweile und schlechte Laune. Keinem von ihnen aber fiel es ein, über diese Veränderung irgendwie mit dem andern zu reden, obgleich sie sonst jede Kleinigkeit des langen und breiten besprochen hatten. —

In diese Zeit fiel die Einladung zu einem Sommerfest in einer bekannten Familie, die Fräulein Elmira bei ihrer letzten Anwesenheit mit Frau Sartor besucht hatte. Herr Kaspar und Herr Melchior nahmen nie an derartigen Vergnügungen theil; sie überließen das dem Jüngsten. So geschah es auch diesmal. Frau Sartor hatte ebenfalls die Einladung angenommen, doch bereute sie es beinahe, denn am Tage des Festes waren die beiden Zwillingsbrüder in der denkbar schlechtesten Laune. Und obgleich Herr Kaspar nichts äußerte, brachte sie seine Mißstimmung doch mit ihrem Besuch des Festes in Zusammenhang. Solche alten Herren waren doch manchmal gar zu wunderlich. Sie fürchteten wahrscheinlich, daß ihnen irgendeine kleine Unbequemlichkeit aus ihrem Fortbleiben den Nachmittag und Abend über entstehen könnte. Auch Herr Balthasar schien das zu glauben. Er war aber sehr aufgeräumt und heiter und am Vormittag des Tages warf er förmlich übermüthig die Feder hin.

„Ach was, heute arbeiten wir nicht. — Haben Sie denn übrigens schon an Ihre Toilette gedacht?"

Frau Helene Sartor lächelte leise. „Aufrichtig gestanden, noch nicht!"

Herr Balthaser zwirbelte unternehmend seinen Schnurrbart. „Aber das geht doch nicht! Sie müssen wissen, daß gerade dieses Sommerfest für unser Hettstädt immer ein Ereigniß ist. Sämmtliche Schneiderinnen der guten Stadt sind vorher in heftiger Aufregung und Thätigkeit und Dutzende von Prunkgewändern werden dazu gearbeitet." Sein Blick ging über ihre schlanke Gestalt. „Hoffentlich werden Sie etwas sehr Hübsches tragen. Sind Sie eigentlich gar nicht eitel?"

„Ich habe mir das abgewöhnt in den letzten Jahren. Eine Frau in meiner Stellung und meinem Alter —"

Er unterbrach sie ärgerlich. „Sie kokettiren förmlich mit Ihrem Alter. Ich habe das schon ein paarmal bemerkt. Sie machen sich künstlich älter. Was hat das für einen Zweck?"

Beinahe hätte sie erwidert, daß es leider doch manchmal einen Zweck habe, aber diese Antwort konnte sie ihm doch wohl nicht geben; so schwieg sie, und es war ihr ganz angenehm, als Hulda sie in diesem Augenblick abrief. Aber sie nahm dann doch aus der Tiefe ihres Schrankes ein elegantes Sommerkleid, und aus einer in Hettstädt noch nicht geöffneten Schachtel einen großen Hut. Ob beides wohl für die Hettstädter Eleganz ausreichte? Frisiren mußte sie sich dann auch wohl anders? Schließlich mußte sie doch schon um ihres Begleiters willen so elegant als möglich sein. Und da überkam sie eine Art Uebermuth. Gut, für dieses Fest wollte sie so jung als möglich sein und so hübsch als möglich. Morgen trug sie dann wieder ihre Scheitelfrisur und ein Aschenbrödelkostüm. — Und während sie sich kunstvoll frisirte, wobei sie freilich das noch immer etwas steife Handgelenk ein wenig hinderte, dachte sie über Herrn Balthasar von Trykunigen nach. Er hatte sich sehr verändert in dieser letzten Zeit. Oder hatte sie ihn nur näher kennen gelernt? Kavaliere im besten Sinne des Wortes waren sie alle drei, diese letzten ihres Geschlechts, wenn auch die beiden Zwillingsbrüder ein wenig altmodisch, steif, wunderlich und egoistisch erschienen. Sie hatte Herrn Balthasar im tiefsten Grunde ihrer Seele lange ziemlich niedrig eingeschätzt. Wer selber arbeiten muß, der verachtet leicht den Nichtsthuer, wobei ja freilich der Neid auch eine ganz kleine Rolle spielt. Aber nun sah sie, daß er wirklich energisch und zielbewußt thätig sein konnte, und vor allem, daß er es wollte. Das stellte ihn höher in ihren Augen. Während sie ihr glänzendes braunes Haar hochkämmte und in modernen Puffen aufsteckte, freute sie sich plötzlich auf den Nachmittag und Abend in seiner Gesellschaft, auf die Gesellschaft überhaupt, auf sorglose Heiterkeit, ja auf einen Tanz im Grünen. — Und sie fand, daß die moderne Frisur sie doch vorzüglich kleidete, und betupfte vorsichtig mit der Puderquaste ihre Stirn. Dann warf sie das leichte, elegante Gewand über und klingelte Hulda, damit sie es ihr zuhake.

(Fortsetzung folgt.)

Dr. Bartz verlängert seine Offerte

Wegen der großen Zahl der eingelaufenen Gesuche die freie Behandlungs-Offerte zu verlängern

Dehnt dieser vortreffliche Spezialist die Zeit aus bis zum 30. Sept.

Freie Behandlung bis geheilt.

Infolge der zahlreichen speziellen Gesuche, die bei Dr. Bartz von vielen Patienten von in und außerhalb der Stadt einliefen, dieZeitdauer der freien Behandlungs-Offerte zu verlängern, weil sie erst kürzlich die wunderbaren Heilungen kennen und schätzen gelernt haben, die sich aus seinem neuen System der Behandlung ergeben, und da dem Doktor viel daran liegt, die wahren Vorzüge seines Systems hier gründlich zu beweisen, hat sich Dr. Bartz schließlich bereit erklärt, auch während des Monats September seine ärztlichen Dienste und Behandlung jedem kostenfrei angedeihen zu lassen, der während des Monats September vorspricht.

Dr. Bartz wünscht, daß der wahre Werth seiner erfolgreichen Behandlung allen bekannt wird, und er kennt keinen besseren Weg, sie einzuführen, als daß er seinen Dienst allen denen, welche während des Monats September vorsprechen, absolut kostenlos offerirt, bis geheilt. Viele von Euch, welche Medizinen und sogenannte Behandlungen während Monate gebraucht haben, werden wirklich in einigen Tagen geheilt. Sehr chronische Fälle benöthigen etwas längere Zeit, aber es bleibt sich gleich, Ihr werdet frei behandelt, bis Ihr sagen könnt: „Ich bin geheilt!" Dr. Bartz wünscht ganz besonders die sogenannten unheilbaren Fälle — die hoffnungslosen Fälle, um zu beweisen, was seine erfolgreiche Behandlung vollbringen kann. 97 Prozent seiner Heilungen wurden bewerkstelligt in Fällen, welche von anderen Doktoren aufgegeben waren, Fälle, in welchen Behandlungen und Arzneien aller Art ohne irgend welchen Erfolg angewendet worden waren. Diese Verzweifelten kamen zu Dr. Bartz und fanden Gesundheit und Glück. Weshalb laßt Ihr Euch nicht von ihm heilen?

Einer der Hauptgründe, weshalb Dr. Bartz so erfolgreich in der Behandlung chronischer Krankheiten ist, besteht darin, daß er sich niemals durch Symptome beirren läßt. Er behandelt Symptome überhaupt nicht, sondern macht eine genaue Studie in jedem Falle, sucht die Grundursache des Leidens heraus, und durch Beseitigung der Ursache erzielt er wirkliche und nachhaltige Heilungen. Und wenn die Ursache beseitigt ist, verschwinden die Symptome.

Hier ist ein anderes Zeugniß der langen Liste derjenigen zugefügt, welche die Hoffnung aufgegeben hatten und dann von Dr. Bartz geheilt wurden, es ist dasjenige von Herrn Andreas Kremer, wohnhaft 240 W. 25. Place, Chicago, welcher folgende Aussagen macht:

„Seit fünf Monaten litt ich an schrecklichen Schmerzen im Rücken und Gliedern, endlich, als ich des Leidens müde wurde, entschloß ich mich, Dr. Bartz zu sehen. In weniger als 30 Tagen heilte er mich vollständig. Ich versuchte wirklich genug, ehe ich mich zu Dr. Bartz begab, ohne Besserung zu erhalten.
Gezeichnet,
Andreas Kremer.

Irgend jemand, der an irgend einer chronischen oder nervösen Krankheit leidet, wie Rheumatismus, Nieren- oder Blasenleiden, Schlaflosigkeit, Fallsucht, Dyspepsia, Eczema, Bandwurm, Kropf, Verstopfung, unreines Blut, Bronchitis, Asthma, Lungenleiden, Katarrh oder irgend einer den Männern und Frauen eigenthümlichen Krankheit, kann nichts besseres thun, als zu diesem großen Spezialisten zu gehen. Er ist seinen Patienten gegenüber immer ehrlich und macht ihnen keine falschen Hoffnungen.

Dr. N. B. Bartz
Zimmer 82, Dexter-Gebäude,
39 W. Adams Strasse.
Gegenüber „The Fair".
Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)
Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Zahlreiche Verkäufe in allen Stadttheilen. —Ein Tauschhandel in Summerdale.

Loraine B. Bowyen hat an Robert E. Bell zu nicht genanntem Preise das mehrstöckige Gebäude und den bis zum 30. April 2001 laufenden Pachtvertrag, $7000 Jahrespacht, auf das Grundstück, 130 bei 75 Fuß, an der Nordostecke der Michigan Ave. und S. Water Straße übertragen; das Land ist zu $199,575, das Gebäude zu $48,360 eingeschätzt worden.

Ein Grundstück von 50¾ Fuß Front bei 165 Fuß Tiefe, bis zur Boston Ave. durchlaufend, am Jackson Boulevard, 254 Fuß östlich von der Halsted Straße, nebst vierstöckigem Gebäude ist von „George W. Jackson, inc." an die Frank Parmalee Co. verkauft worden, welche das Haus in eine Automobil-Remise umbauen will.

Die Crown Novelty Co., L. J. Silverman, Präsident und J. Kellner, Sekretär, hat von George S. Carrington ein vierstöckiges Fabrikgebäude an der Van Buren Straße, 76 Fuß östlich von der Hermitage Ave., nebst Grundstück, 25 bei 112 Fuß, und ein Grundstück an der Hermitage Ave., 60 bei 126 Fuß, 112 Fuß südlich von der Van Buren Straße, ein in rechtem Winkel zusammenhängendes Gelände, zu $65,000 erworben. Der Käufer erhielt als Theilzahlung Hypotheken auf dasLand in der Höhe von $52,500. Er läßt auf einem unlängst erworbenen Bauplatz an der Van Buren Straße, etwas östlich von der Western Ave., ein vierstöckiges Fabrikgebäude für sein Geschäft zum Preise von $50,000 errichten.

Michael J. McCarthy hat von Gebhardt W. Zeiger das Grundstück an der Südwest-Ecke der Sourthport Ave. und Roscoe Straße, 100 bei 120 Fuß, nebst Zinshaus zu nicht genanntem Preise erworben und dem bisherigen Besitzer als Theilzahlung eine Hypothek von $23,000 zu fünf Proz. gegeben.

Peter L. Kraus in St. Louis hat an seinen Mitbürger George L. Taylor das Freimaurergebäude an der North Park Ave., 100 Fuß südlich von der Ontario Str., nebst Grund, 60 bei 130 Fuß, zu nicht genanntem Preise verkauft; es ist mit $14,700 belastet.

Frau Sarah K. Darling hat den Bauplatz 170 bei 150 Fuß an der Ecke des Irving Park Boul. und der Clarendon Ave. in Tausch für die Wohnhäuser 4733 Magnolia Ave. und 4741 Dover Ave., im Werthe von $13,000 und $12,000, und eine Baustelle von 50 Fuß Front an der Beacon Str., nahe Lawrence Ave., Werth $5000, an den Grundeigenthumshändler Sam Brown jr. übertragen. Letzterer hat an Charles C. Kern ein Miethshaus am Crescent Place, 288 Fuß östlich von Evanston Ave., 60 bei 160 Fuß, Südfront, zu $25,000 verkauft. Es ist mit $12,000 belastet.

M. Van Gelder, Präsident der „Empire Mattreß Co.", hat von Nathaniel C. Sears zu $13,125 eine Baustelle auf der Ostseite der Sheridan Road, südlich von der Hollywood Ave., 17½ bei 140 Fuß, bis zum Seeufer laufend, erworben und will darauf ein Wohnhaus zum Kostenpreise von $40,000 errichten.

Dr. Camillo Volini hat an Meyer L. Apin das Grundstück an der Südwest-Ecke der Halsted und Ewing Str., 56 bei 120 Fuß, mit Laden- und Wohnabtheilen, zu $40,000 verkauft.

John Bain und Michael Maisel haben zu $20,000 ein Grunstück an der Ashland Ave., 141 Fuß nördlich von der 63. Straße, 50 bei 120 Fuß, nebst Zinshaus von Thomas Gaynor gekauft, ferner hat Frau Josephine Barsaloux Isabella D. Cookes Miethshaus auf der Südseite des 65. Place, 316 Fuß westlich von Washington Ave., nebst Grund, 40 bei 125 Fuß, zu $18,500 erworben und Merritt H. Evans das Augusta E. Powell gehörige Miethshaus an der Vincennes Ave., 137 Fuß südlich von der 45. Straße, nebst Grund, 99½ bei 125 Fuß. Der Preis dieser Liegenschaft ist nicht angegeben worden, sie ist mit $19,500 belastet.

Carlos F. White hat auf die Madison Court Apartments, ein Miethshaus an der Südwest-Ecke der 65. Str. und Madison Ave., $60,000 zu sechs Prozent geliehen, und die Greenebaum Sons Bank Co. hat $50,000 5½-prozentige Hypothekenbonds auf das Miethshaus Crescent am Crescent Place, zwischen Evanston und Clarendon Ave., übernommen.

Kurz vor seinem nie recht aufgeklärten Tode in einem Korridor des Miethshauses Irving an der N. State Straße im letzten April hatte, wie aus der im Grundbuchamte eingereichten Urkunde hervorgeht, der Schnaps-Großhändler Martin J. Breen von der Chicago Gayety Theater Co. von New York das neunstöckige Gebäude 7 bis 19 Nord Clark Str., zwischen Madison und Washington Str., in dem sich das Columbia-Theater und Planters Hotel befinden, auf 25 Jahre, zu je $40,000 für zwei, $42,500 für drei Jahre und je $50,000 für die nächsten zwanzig, gepachtet. Dieser Pachtvertrag ist vom Nachlaß jetzt an die Planters Hotel Co., deren Präsident John P. Harding ist, übertragen worden. Die Grundpacht ist zwei Jahre lang je $30,000, die der folgenden 97 Jahre je $40,000.

Baronin v. Biedenfeld todt.

Der Roman von Ida May Cummings von Chicago.

In Charlottenburg ist die Baronin Kurt von Biedenfeld, geborene Cummings aus Chicago, nach langer Krankheit einem Herzleiden erlegen. Sie war die Nichte des verstorbenen Columbus R. Cummings und lernte ihren späteren Gemahl im Jahre 1890 kennen, als er aus Deutschland nach Chicago gekommen war. Die Familie Cummings widersetzte sich lange der Verbindung des Barons mit Frl. Ida May, gab aber schließlich doch ihre Zustimmung, und die Vermählung wurde im Herbst 1892 mit Glanz gefeiert. Nachdem die Neuvermählten eine Hochzeitsreise nach Deutschland gemacht, kehrten sie nach Chicago zurück. Der Baron eröffnete mit G. J. L. DeBruyn ein Grundeigenthumsgeschäft. Dann starb der alte Herr Cummings, zu allgemeiner Ueberraschung seiner Lieblingsnichte, der Baronin, nur $10,000 anstatt einer großen Summe, wie man erwartet hatte, hinterlassend. Im Herbst 1898 machte das Biedenfeldsche Ehepaar eine zweite Deutschlandreise. Als es zurückkam, mußte Baron v. Biedenfeld die Entdeckung machen, daß sein Geschäftstheilhaber De Bruyn nicht mehr sein Freund war. Die Ursache glaubte er in Einflüsterungen zu finden, die angeblich von Charles McDonald, einem Detektive der Berryschen Agentur, ausgegangen waren. Bei einer Auseinandersetzung zwischen Biedenfeld und McDonald soll dieser gedroht haben, den Baron zu tödten. Am 22. November 1898 trafen sich die Beiden in Redpath's Wirthschaft in E. Jackson Boul., hatten ein kurzes Gespräch im Flüsterton mit einander, und dann schoß der Baron den Detektive todt. Er blieb bis zu seiner Freisprechung am 15. März 1899 in Haft. Bald darauf siedelte er mit seiner Familie nach Deutschland über. Außer ihm hinterläßt seine verstorbene Gattin einen 18jährigen Sohn, der mit dem Vater am Sterbelager war, und eine Tochter, die sich in einem schweizer Pensionat befindet. Die Leiche der Baronin wird heute in Hamburg eingeäschert.

— Pocken grassiren bösartig in der mexikanischen Stadt Zapatlan (20,000 Einwohner).

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von

Wenn Kinder kommen

in das Haus mit beschränkten Mitteln — ob das Heim eines Lohnarbeiters oder Angestellten — hält es manchmal schwer, wegen der vergrößerten Unkosten Geld zu sparen. Aber wird es nicht noch schwerer, wenn die Kinder heranwachsen und eine gute Schulbildung für jedes ermöglicht werden muß, um ihm eine bessere Gelegenheit zum Erfolg zu bieten. Ein Sparkonto ist der sicherste Weg, die ungewöhnlichen Unkosten zu decken, und das kostet den Eltern häufig nicht mehr, als ein wenig extra Entsagung während weniger Jahre.

Wir heißen den kleinen Einleger willkommen, — sei es Mann oder Frau — und bezahlen 3 Proz. Zinsen auf Sparkonto die mit $1 oder mehr eröffnet werden können.

The Northern Trust Company-Bank
Capital, $1,500,000—Surplus, $1,500,000
Northwest Corner La Salle and Monroe Streets, Chicago

DIRECTORS

A. C. Bartlett .... Präs. Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
William A. Fuller .... Früherer Fabrikant.
Ernest A. Hamill .... Präs. Corn Exchange National Bank.
Marvin Hughitt .... Vorsitzer des Direktorenraths der Chicago & Northwestern Ry. Co.
Charles L. Hutchinson .... Vizepräs. Corn Exchange National Bank.
Martin A. Ryerson
Albert A. Sprague .... Präs. Sprague, Warner & Co.
Solomon A. Smith .... Vizepräs. The Northern Trust Co.
Byron L. Smith .... Präs. The Northern Trust Co.

In dieser Bank wird Deutsch gesprochen.

Radikal-Heilung der Nervenschwäche.

[illegible]

Private Clinic, 181—6. Avenue, New York, N. Y.

Man erwähne die Chicago „Abendpost."

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., [illegible]

[illegible] lehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden. Eintritt frei. Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
526 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Personal-Nachrichten.

— An den Folgen einer Operation ist Frau Margarethe Keller, 5710 La Salle Str., im Alter von 61 Jahren gestorben. Sie hat 40 Jahre in Chicago gelebt. Frau Keller hinterläßt sechs Kinder, Roy, Ina, George, Margaret und Marion Keller und Frau Klara Howes, die Gattin von Professor Ralph Howes von der Universität Chicago. Die Leichenfeier findet morgen in der St. Martin-Kirche statt, die Beerdigung auf dem St. Mary-Friedhofe.

— Den Tag, an dem sie vor 40 Jahren den Bund für's Leben geschlossen haben, feierten gestern im Kreise der Kinder, Enkel und Verwandten Herr Andrew Spöhrer und seine Gattin Katharina, geb. Reichert, in ihrem Heim an Division Str., nahe Clark Str. Beide sind hier geboren, Herr Spohrer am 1. Januar 1838 an Chicago Ave. und Rush Str., seine Frau auf einer Farm im jetzigen Chicago Heights. Die Trauung des Paares fand am 5. September 1871 in der fünf Wochen später dem großen Brande zumOpfer gefallenen St. Josephs-Kirche an Chicago Ave. und Rush Str. statt. Herr Spohrer hat jahrelang an Clark und Division Str. eine Gemüsegärtnerei betrieben und später dort mehrere Gebäude errichtet. Seit 25 Jahren lebt er als Privatmann. Der gestrigen Feier wohnten die vier Töchter des Paares, Frau J. C. Loeffel, Frau Dr. A. A. [illegible]lick, Frau J. W. Cremerius und Frau J. H. Meyer, mit ihren Gatten und Kindern, sowie Pfarrer P. Louis Flick aus Newark, N. J., bei, der vor 40 Jahren die Trauung vollzogen hatte.

Riverview Exposition.

Am kommenden Sonntag wird die höchst erfolgreich verlaufene Saison in Riverview geschlossen. Heute, Samstag und Sonntag finden wieder Motorrad-Rennen statt, nach Schluß der Saison werden solche Rennen an jedem Samstag und Sonntag Nachmittag abgehalten. Morgen wird Präsident Peter Bartzen von der Countybehörde 3000 armen Kindern einen vergnügten Tag in Riverview geben. Armin Hand's Kapelle wird bis zum Saisonschluß konzertiren.

Forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Medizinen. Er mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber.
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
Er nährt, stärkt und belebt.

Kurz gesagt, er ist ein Hausmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Mehr Brände durch Hitze!

Deutsche Weinernte die vorzüglichste seit vielen Jahren. — Mysteriöse Epidemie unter Truppen in Stuttgart.—Oesterreichische und ungarische Minister berathen über Fleischfrage.—Stefan v. Tisza todkrank.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 6. Sept. In den Kreisen der Liebhaber eines guten Tropfens und in den Kreisen der Winzer des ganzen Deutschen Reichs sowie der Händler herrscht eitel Freude. Der 1911'er ist ein Wein geworden, wie er auf deutschem Boden seit Jahrzehnten nicht gewachsen ist! Die sengende Sonnengluth des diesjährigen Sommers hat neben dem unermeßlichen Schaden wenigstens etwas Gutes geschaffen, und gerade auf einem Gebiet, das durch lange Jahre vom Mißgeschick verfolgt war.

Allenthalben im Deutschen Reich, wo Wein gebaut wird, am Rhein und an der Mosel, in der Pfalz und sogar auf Schlesien's Bergen, ist die Weinernte in Qualität und Quantität gleichmäßig die hervorragendste seit geraumer Zeit und bildet einen Lichtblick nach den vielen Mißernten, von denen die Winzer in einzelnen Bezirken so heimgesucht waren, daß Regierungsmaßnahmen zu ihrer Unterstützung erforderlich wurden.

Die Güte der diesjährigen Lese hat ebenfalls zu einer Maßregel, bei der die Regierung mitwirkt, Anlaß gegeben, aber einer Hilfsaktion ganz anderen Karakters. Die Pfälzer „Korporationen" haben in einer Tagung, auf der die Regierung vertreten war, beschlossen, den diesjährigen Wein unverzuckert zu verarbeiten, und die Regierung hat die anderen weinbauenden Bundesstaaten ersucht, das Gleiche zu thun.

Die Hitze und Trockenheit beginnt jedoch schon wieder von Neuem und hat bereits neues Unheil im Gefolge. Aus allen Landestheilen werden Riesenbrände von Waldungen gemeldet, und ausgedehnte Kohlenlager und Moore stehen in Flammen.

Sehr erfreuliche Berichte über den Besuch des amerikanischen Geschwaders in der deutschen Ostasiatischen Station Tsingtau sind beim hiesigen Marine-Amt eingegangen. Der Besuch hat einen äußerst angenehmen harmonischen Verlauf genommen. Das Einvernehmen zwischen den Amerikanern und Deutschen, Offizieren und Mannschaften war ein vorzügliches, das Benehmen der Leute ein musterhaftes. Nicht der geringste störende Zwischenfall ist vorgekommen. Es war eine wahre Verbrüderung der Seeleute beider Nationen.

Der türkische Thronfolger Prinz Jussuf Izzedin-Effendi, der sich einige Zeit hier aufgehalten und auch der Herbstparade des Gardekorps auf dem Tempelhofer Felde beigewohnt hat, ist soeben abgereist. Er hat seinem Dank für die ihm zutheil gewordene Aufnahme in herzlichster Weise Ausdruck gegeben. Der Reichskanzler, der Staatssekretär des Aeußeren, der Staatssekretär des Marineamts, der preußische Kriegsminister und der Generalstabschef sind durch Verleihung hoher türkischer Orden ausgezeichnet worden.

Eine ebenso schwere, wie merkwürdige Epidemie ist unter den Mannschaften des 7. württembergischen Infanterie-Regiments Nr. 125 in Stuttgart ausgebrochen. 150 Mann sind, soweit bis jetzt gemeldet, innerhalb weniger Tage von einer Krankheit ergriffen worden, deren Natur und Art den Aerzten völlig unbekannt ist. Daher ist die Anwendung von Gegenmitteln außerordentlich erschwert.

Um einer Weiterverbreitung der mysteriösen Epidemie entgegenzuarbeiten, ist die Kaserne abgesperrt worden.

Wien, 6. Sept. Die österreichische Regierung trifft schon Maßnahmen für einen etwanigen neuen großen Eisenbahner- und Telegraphistenstreik, obwohl derselbe, wenn er ausbricht, nur ein passiver sein soll.

Die Eisenbahner fordern, wie erwähnt, eine 20prozentige Lohnerhöhung unter Hinweis auf die allgemein gestiegenen Lebensmittelpreise.

Budapest, 6. Sept. Der österreichische Ministerpräsident Freiherr v. Bienerth ist hier eingetroffen, um mit den hiesigen Regierungsstellen über die Fleischfrage zu verhandeln.

Wenn sich Ungarn auch bis jetzt noch nicht dazu verstanden hat, seine Einwilligung zur Einfuhr argentinischen Fleisches zu geben, so ist doch jetzt die Fleischnoth eine so ernste geworden, daß von den Besprechungen ein positiver Erfolg dringend erhofft wird.

Der bekannte ungarische Staatsmann und frühere Ministerpräsident Stefan von Tisza ist tödtlich erkrankt.

Herr v. Tisza wurde nach einem Krebsessen von heftigem Unwohlsein befallen, das sich rasch in Besorgniß erregender Weise steigerte. Vergiftungssymptome, wahrscheinlich auf den Genuß eines, schädliche Stoffe enthaltenden Krebses zurückzuführen, stellten sich ein, und die Aerzte haben wenig Hoffnung, den Patienten, der schon ziemlich hoch an Jahren ist, am Leben zu erhalten.

Steinigten das Gesundheitsamt.

Lima, Peru, 6. Sept. Es wird hierher gemeldet, daß Pöbelhaufen in La Paz, Bolivia, das peruanische Gesandtschaftsamt mit Steinen bombardirten und das Wappenschild brachen.

Aus Furcht vor Vergeltungsmaßnahmen stellten die hiesigen Behörden sodann Wachen um das bolivianische Gesandtschaftsamt und das Konsulat auf. Bis jetzt ist aber in Lima Alles ruhig geblieben.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Nach über 60jähriger Ehe klagte die 84jährige Farmersgattin Delilah Cook bei Findlay, O., gegen ihren gleichalterigen Gatten auf Scheidung wegen Nichtversorgung.

— Zu Kansas City, Mo., beging der Eisenbahnschaffner C. D. Levan Selbstmord mit Gift, während Aerzte sich um seine Gattin bemühten, die von demselben Gift genommen hatte.

— Wie aus Huntington, J. J., gemeldet, siegte in der internationalen Motorbootfahrt das amerikanische Boot „Dixie" und gewann die Harmsworth'sche Trophäe für ein weiteres Jahr.

— Unter Anklage einer ganzen Reihe Einbrüche wurde John A. Garland von Minneapolis, Sohn eines reichen Fabrikanten, zu Findlay, O., verhaftet.

— Gestrige Baseballspiele: „National League"—Chicago 3, St. Louis 2; Brooklyn 0, Philadelphia 0. „American League"—Philadelphia 10, Washington 4; Boston 3, New York 4.

— Für das wegzuschaffende alte Material, welches die französische Gesellschaft am Panamakanal zurückließ, reichte die Chicagoer House Wrecking Co. das höchste Angebot ein: 215,000 bis 700,000 Dollars.

— Im Streit über den Gotch-Hackenschmidt'schen Ringkampf zu Chicago, hatten in Philadelphia die Polen Joseph Whoski und Andrew Nelda einen Ringkampf, der zum Tode des Ersteren führte.

— Die 15jährige Mary Hackett in Cincinnati starb nach einem Traum, in welchem sie ihre Mutter in einem Sarge sah, infolge des Schreckes. Darauf beging ihr 17jähriger Liebhaber Henry Homer Selbstmord mit Gift.

— Der progressiv-republikanische Bundessenator Cummins von Jowa zählt in einer öffentlichen Erklärung die Gründe auf, weshalb nach seiner Meinung Taft nicht wieder den Präsidentenstuhl einnehmen sollte.

— Nachdem er eine Mordgeschichte in einem Wandelbildertheater hatte darstellen sehen, schoß Raffaello Richelli in New York seine 18jährige Tochter und sich selbst nieder. Beide kommen schwerlich mit dem Leben davon.

— Harry H. Rouse, Hilfssekretär einer Besitztitelprüfungsgesellschaft in Los Angeles, Kal., schoß nach seiner Gattin, weil sie ihn aufforderte, das Geschirr abzuwaschen; er traf sie nicht, sie floh, und er beging dann Selbstmord.

— 3 Neger suchten, zu Louisville eine Vorstellung des Barnum-Bailey'schen Zirkus zu sehen, ohne zu zahlen; sie krochen unter Aufhebung des Zelttuches hinein, — und als der Aufseher McCormack sie wegwies, erschoß ihn einer derselben! Will Anthony ist unter der Anschuldigung, den Schuß abgefeuert zu haben, in Haft.

— Der wahnsinnig gewordene Viehzüchter Karl F. Stöschel bei Marysville, Wash., versuchte, seine Gattin zu tödten, zündete Haus und Scheune an und beging Selbstmord!

— Bei Fremont, Wis., entgleiste ein, von Chicago nordwärts kommender Zug der Soolinie theilweise. Lokomotivführer August Küster und drei „blinde Passagiere" getödtet.

— In 1000 Gallonen Buttermilch, welche sich aus seinem umgestürzten Wagen in eine Aushöhlung am Wege ergossen, ertrank bei Gilmore, Nebr., der Milchmann Thomas Iler; er war unter dem Wagen festgeklemmt.

— Die New Yorker Polizei glaubt, daß sie in dem jungen Italiener Guiseppe Castabile — ein niedliches kleines Kerlchen — der eine Bombe unter seinem Rock trug, den Verüber zahlreicher Schwarzhänderattentate gefaßt hat.

— Die Gesundheitsbehörde in Elyria, O., wurde von einem Meiereibesitzerverbande benachrichtigt, daß, wenn sie nicht gewisse Verfügungen über den Milchverkauf widerrufe, der Milchpreis auf 10 Cents pro Quart erhöht werde.

— Vorwahlen in Ohio (Munizipalwahlen) fanden unter ungewöhnlich schwacher Betheiligung statt. Das Wetter war auch ungünstig. In einer Reihe kleinerer Städte wurde um die Getränkefrage besonders heiß gekämpft; die „Trockenen" eroberten mehrere Orte — verloren aber mehrere andere.

— Die Koronersjury, welche das Bahnunglück bei Dock Junction, Pa., untersuchte, erklärte, daß der Lokomotivführer John S. Jones, der seit 45 Jahren im Dienst der Bahn stand, todt war, als der Zusammenstoß erfolgte und längere Zeit als Leiche am Ventil saß, während der Zug mit vollster Geschwindigkeit fuhr!

Ausland.

— Die Cholera hat sich von der Türkei auch nach Serbien hinüber verbreitet. Zwölf Erkrankungen im serbischen Orte Raschka.

— Zur Abwechslung haben die Streitkräfte des rebellischen Ex-Schahs von Persien wieder einmal eine vernichtende Niederlage erlitten; 80 ihrer Leute fielen, und 400 wurden verwundet oder gefangen, darunter auch einer ihrer Führer, Ed Dauleh.

— Zu Bluefields, Nikaragua, wurden der Zeitungsredakteur Karlos Bravo, sein Bruder und der frühere Zollbeamte Abella wegen „anstößiger politischer Thätigkeit" verhaftet und in Ketten nach dem Innern des Landes gesandt. Noch mehr Verhaftungen erwartet.

— Der Berliner „Lokalanzeiger" bestätigt zum so und sovielten Male, daß wirthschaftliche Abmachungen die Hauptschwierigkeit in den Marokkoverhandlungen bildeten, und Frankreich nicht über die Frage von Gebietsvergütungen schachere, aber anscheinend noch nicht alle Verpflichtungen übernehmen will, welche Deutschland für Frankreichs freie Hand in Marokko fordert.

Lokalbericht.

Für Arbeiterinnen.

Die „Woman's Trade Union League", deren Präsidentin Frau Raymond Robins ist, will in jeder ihrer Monats-Versammlungen während des Winters einen Vortrag über ein musikalisch-dramatisches Werk veranstalten, um die Arbeiterinnen, die zum Besuch der Oper die Mittel nicht besitzen, auf diese Weise mit dem Besten in der Opern-Literatur bekannt zu machen. Die Vorträge, durch Klavierspiel erläutert, werden von Professor Arnold Dresden, von der Universität Wiskonsin, gehalten, welcher im letzten Winter die musikalischen Abende der „League" in den kleinen Parks geleitet hat. Diese „Opernsaison" wird am kommenden Sonntag Nachmittag im Gebäude Nr. 331 S. La Salle Straße mit einem Vortrage über „Parsifal" eröffnet. Der Besuch ist für alle Arbeiterinnen frei.

Freies Haarmittel.

Laßt Euch von uns eine freie $1.00 Ausstattung schicken.

Nichts ebenso schön als ein Kopf mit schön. Haar

Foso erzeugt Haar, verstärkt Augenbrauen. verlängert Augenwimpern, gibt grauem oder gebleichtem Haar seine natürliche Farbe zurück, beseitigt Jucken, entfernt Schinn und macht das Haar von Mann, Frau und Kind schwer und schön glänzend. Schickt freien Koupon heute.

Freier $1.00-Ausstattung Koupon

Schreibt Euren Namen und Adresse auf die nachstehenden leeren Linien, schneidet den Koupon aus und schickt ihn der Foso Co., 2007 Foso Bldg., Cincinnati, O. Legt 10 Cents in Marken oder Silber bei als Beweis Eures Ernstes und die Verpackung, Porto etc. bezahlen zu helfen und die vollständige $1 Ausstattung wird Euch sofort portofrei zugeschickt.

Name.........................
Stadt.........................
Straße.........................
Staat.........................

Arzt empfiehlt Cuticura-Heilmittel

Für Eczema. Des Patienten Handgelenk und Kinn juckte wie Gift. Kratzte sich, bis es blutete. Sagt: „Cuticura-Seife und -Salbe heilten mich."

„Vor vier Jahren hatte ich an meinem Handgelenk und am Kinn Stellen von Ausschlag, welche juckten und brannten. Kratzen gab keine Linderung. Mein Kinn und Handgelenk juckte wie Gift. Ich kratzte die Stellen bis sie bluteten, um mir Linderung zu verschaffen. Es bildete sich dann Schorf, unter welchem das Fleisch roth und entzündet aussah. Manchmal trat ein solches Jucken ein, daß ich Nachts erwachte und mit dem Kratzen fortfahren mußte.

„Ich konsultirte unseren Arzt hierüber, der erklärte, daß es „trockenes Eczema" sei. Eine Salbe, die mir der Arzt verschrieb, nützte nichts. Dann gab mir derselbe den Rath, die Cuticura-Heilmittel zu versuchen. Da dieses Leiden in unserer Familie seit Jahren grassirte und für erblich betrachtet wurde, war ich begierig es auszurotten. Ich kaufte Cuticura-Seife, -Salbe und Pillen, und diese erwiesen sich für das, was mir fehlte.

„Die Krankheit wurde immer schlimmer, bis ich die Cuticura-Heilmittel in Anwendung, brachte, die meine Haut von der großen Plage reinigten. Seit der Zeit, als ich vor vier Jahren von dieser Eczema-Plage befreit wurde, habe ich nie wieder etwas davon verspürt, und ich bin dankbar, daß ich Cuticura-Seife und -Salbe, die mich geheilt haben, kennen lernte. Ich gebrauche stets Cuticura-Seife für Toilettenzwecke und hoffe, daß alle anderen, die an Hautkrankheiten leiden, auch Cuticura-Seife und -Salbe gebrauchen werden." (Gez.) Irven Hutchinson, Three Rivers, Mich., 16. März 1911.

Obgleich Cuticura-Seife und -Salbe in der ganzen Welt verkauft werden, wird Ihnen doch eine liberale Probe beider nebst Handbuch über Kopf- und Hautkrankheiten kostenlos zugesandt, wenn Sie sich dieserhalb an die Potter Drug & Chem. Corp., Dept. 17A, Boston, wenden.

Muthmaßlich Selbstmord.

Der Todte wird für P. C. Hoffmann aus Indianapolis gehalten.

Aus der Lagune im Lincoln Park wurde heute die Leiche eines Mannes gezogen, dessen Kleider kurz zuvor von der 18jährigen Bettie Anderson, Nr. 52 Ost Oak Straße, am Ufer gefunden worden waren. In den Taschen fand man nur eine silberne Uhr, eine Streichholzbüchse mit der Widmung: Compliments of Otto Hoffmann, Nr. 934 S. Meridian Straße, Indianapolis, sowie einen Fetzen Papier mit der Adresse: P. C. Hoffmann, Nr. 1113 Union Straße, Indianapolis, Ind.

Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 3221 Lincoln Ave. ihrer Identifizirung. Die Polizei ist der Ansicht, daß der Todte mit P. C. Hoffmann identisch sei, und daß Mord vorliege.

Stand angeblich Schmiere.

Die Spießgesellen sprangen in den Fluß und entkamen.

Der 18jährige Harry Garstkiewicz, Nr. 3848 Diversey Boulevard, stand gestern Abend angeblich Schmiere, während zwei Leichenfledderer im Begriff waren, den Maschinenbauer Andreas Gundelmann, Nr. 155 Ost Ontario Straße, der auf der am Fuße der N. Water Straße gelegenen Werft seinen Rausch ausschlief, um seine Baarschaft im Betrage von $450 zu erleichtern. Ehe die auf Raub erpichten Burschen ihr Vorhaben ausführen konnten, tauchten Sergeant Mulvihill und Detektive Houlihan auf. Harry bemerkte die Häscher rechtzeitig und warnte seine angeblichen Spießgesellen. Die sprangen in den Fluß, erreichten schwimmend das andere Ufer und entkamen. Harry wurde aber verhaftet und in der Wache an Chicago Ave. unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage gebucht. Er weigert sich, der Polizei die Namen der Namen der entkommenen Genossen zu verrathen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	5. Sept.
Weizen—					
Sept	.90¾	.91¼	.90⅝	.91¼	.90½—⅝
Dez	.95⅝—¾	.96	.95⅝	.96	.95¼
Mai	1.01⅝—½	1.01¾	1.01⅝	1.01¾	1.01¼—⅜
Mais—					
Sept	.66—¼	.66¼	.66	.66⅛	.65⅞
Dez	.63¾—64	.64⅛—¼	.63¾	.64⅛	.63⅝
Mai	.65⅞—66⅛	.66⅛	.65⅞	.66¼	.65⅞
Hafer—					
Sept	.43—⅛	.43⅛	.42⅞	.43	.42⅞
Dez	.46⅛	.46¼	.45⅞	.46⅛	.45⅞—46
Mai	.48¾—49	.49⅛	.48⅝	.49	.48⅝—¾
Gepökl. Schweinefleisch—					
Sept	15.75	15.75	15.75	15.75	15.70
Jan	16.25—20	16.25	16.17½	16.20	16.30
Schmalz—					
Sept	9.45—47	9.45—47	9.45—47	9.45—47	9.50
Okt	9.50—47	9.52½	9.47½	9.52½	9.52½
Jan	9.32—35—32½	9.32—35	9.30	9.32½	9.32—35
Rippchen—					
Sept	.....				9.05
Okt	9.07½	9.10—12	9.07½	9.10—12	9.10
Jan	8.37½	8.40	8.37½	8.40	8.40

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 158,400, von Mais auf 700,150, von Hafer auf 367,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 151,400 Bushels Weizen, 129,950 Bushels Mais und 233,100 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 3,328,000 Bushels, von Mais 81,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 3,808,000 Bushels, Mais 146,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 1,952,000 Bushels und Mais 114,000 Bushels.

White City.

White City lockt noch immer an jedem Nachmittag und Abend Tausende durch seine Thore. Umsonst dargebotenen werden die Konzerte der beliebten Kryl'schen Kapelle, und an anderen Attraktionen ist kein Mangel. Die bedeutendste von ihnen ist die White City Opera Company, welche die unverwüstliche Oper „Die Zigeunerin" von Balfe aufführt. George W. Herbert besorgt die Bühnenleitung, Salvatore Tomaso die musikalische.

Zu wohlthätigem Zweck.

Am kommenden Samstag Abend findet im Comiskey-Park, an 35. Straße und Shields Ave., Ballspiel und Schauturnen zum Besten des „House of the Good Shepherd" statt. Der Eintritt kostet 50 Cents.

Ein Brausekopf.

Gerieth mit einem Polizisten in Streit und wurde verhaftet.

Verlangt Genugthuung.

Die Gattin des Zahnarztes Dr. W. F. Brown wurde angeblich von einem Schergen beleidigt.—Tochter und Ersparnisse verschwunden.

Als gestern Abend der Zahnarzt Dr. W. F. Brown, Nr. 1156 N. Clark Straße, heimkehrte, erzählte ihm seine fieberhaft erregte Frau, daß, während sie auf der Veranda saß, ein Polizist des Weges gekommen sei und sie gröblichst beleidigt hätte. Brown eilte sofort nach der Wache an Chicago Ave. und beschwerte sich bei dem Leutnant Timothy Cullinan über den Polizisten. Obgleich nun der Leutnant ihm versprach, die Sache gründlich untersuchen und den Schuldigen zur Rechenschaft ziehen zu wollen, machte Dr. Brown sich doch sogleich selbst auf die Suche nach dem Missethäter. An Clark und Division Straße stieß er auf den Polizisten Patrick Conboy und bezichtigte ihn, der infame Halunke zu sein, der seine Frau beleidigt habe. Es entspann sich ein erregter Wortwechsel, der in Thätigkeiten ausartete und damit seinen vorläufigen Abschluß fand, daß Dr. Brown von Conboy verhaftet wurde. Freunde eisten ihn gegen Bürgschaft los.

Der Polizist behauptet, daß Dr. Brown ihn geschlagen habe. Dr. Brown betheuert dagegen, der Scherge hätte zuerst geschlagen.

Gefährlicher Anbeter.

Der 21jähr. Farbige John Shackleford, Nr. 3727 S. State Straße, hatte schon seit geraumer Zeit die 26jährige Weiße Margaret Burke mit Liebeswerbungen belästigt. Als er heute zu früher Morgenstunde in ihrer Wohnung Nr. 2625 Armour Ave. vorsprach und seinen Antrag erneuerte, wies sie ihm die Thür. Ohne weiter ein Wort zu verlieren, zog der Mohr sein Rasirmesser, fiel über sie her, brachte ihr eine häßliche Halswunde bei und flüchtete dann. Er wurde von dem Polizisten Tucker verfolgt, nach aufregender Hatz verhaftet und in der Wache an Cottage Grove Ave. unter der auf Mordangriff lautenden Anklage gebucht. Das Opfer befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Tödtlich verlaufen.

Einer ihm am 4. September von dem 19jährigen Eduard Ryan, Nr. 1930 S. State Straße, in den Unterleib beigebrachten Stichwunde ist heute Morgen der 33jähr. Musiker Christopher H. Hayes, 930 Ost 26. Straße, im Mercy-Hospital erlegen. Ryan befindet sich in Haft. Er behauptet, daß er, von Hayes thätlich angegriffen, in Nothwehr von der Waffe Gebrauch gemacht habe.

Zog den Kürzeren.

Vor der Speisewirthschaft Nr. 163 W. Van Buren Straße gerieth heute Morgen Max Kern, der Kutscher eines Ablieferungswagens des Bäckers Daniel Schneider, Nr. 1234 N. Clark Straße, mit dem Kutscher eines Ablieferungswagens der Moody & Waters Company, Nr. 1107 W. Congreß Straße, in Streit. Dieser artete bald in Thätlichkeiten aus. Kern zog den Kürzeren. Er erlitt eine Gehirnerschütterung. Im Chicago Eye & Ear Hospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als bedenklich bezeichnet. Auf seinen Angreifer wird gefahndet.

Stellte sich schlafend.

Unter der Anklage, mit einem Spießgesellen einen Einbruch in Patrick Cliffords Wirthschaft, Nr. 820 Orleans Straße, verübt und Spirituosen und Zigarren gestohlen zu haben, wurde gestern Abend der 19jährige Michael Doherty, Nr. 3156 Seminary Ave., verhaftet und in der Wache an Chicago Ave. eingesperrt.

Detektive James Horan hatte angeblich gesehen, wie die Spitzbuben aus der Wirthschaft auf die Straße traten. Doherty soll dann, als er des Häschers ansichtig wurde, in den Hausflur gelaufen sein und sich schlafend gestellt haben. Der Detektive fand eine Kiste Wein in der Nähe des Hausflurs und verhaftete Doherty. Dessen angeblicher Spießgeselle ist entkommen.

Ungerathene Tochter.

Angelo Burnagoro, Nr. 527 Ewing Straße, hat heute die Polizei ersucht, auf seine 17jährige Tochter Carmelia zu fahnden. Er bezichtigt sie, ihm gestern Abend seine Ersparnisse im Gesammtbetrage von $500 gestohlen zu haben, und äußerte den Verdacht, daß sie mit ihrem Anbeter, dem 21jährigen Amiclo Riccio, durchgebrannt sei. Man habe sie, so behauptet er, gegen 8 Uhr Abends in dessen Gesellschaft auf der Straße gesehen. Um 11 Uhr, als er sein Lager aufsuchte, habe er das Geld vermißt, das er unter der Matratze verwahrt hatte.

Straffrei entlassen.

Harry E. Buermeyer, der frühere Schatzmeister der episkopalen St. Mathäi-Kirche in Evanston, der, wie berichtet, in East St. Louis unter der Anklage verhaftet worden war, Kirchengelder unterschlagen und Charles N. Stevens, den Kassirer der City National Bank in Evanston, mit einem gefälschten Check über $125 hineingelegt zu haben, mußte gestern von Richter Boyer in Evanston straffrei entlassen werden. Es hatte sich kein Kläger zur Verhandlung eingefunden. Freunde des Mannes sollen sich für ihn in's Zeug gelegt, den Schaden ersetzt und die Opfer veranlaßt haben, von seiner gerichtlichen Verfolgung Abstand zu nehmen.

Männer die Ihr Schmerzen leidet

Wir geben Euch den Rath

Konsultirt einen tüchtigen Spezialisten, der kurirt, wo Andere fehlschlagen. Konsultation frei.

„Korrigirt Eure ungesunden Gewohnheiten und entfernt Eure Symptome von Krankheiten und Schwäche Eurer physischen, geistigen und moralischen Kraft, so daß Ihr das werdet, für was Euch die Natur bestimmt hat, so daß Ihr die Freuden des Lebens genießen könnt und den größten Erfolg im Leben habt."

Ein großer Prozentsatz der Männer leidet körperliche und geistige Qualen, direkt oder indirekt die Folge von Unverstand, Ausschweifungen oder Ueberanstrengung, was gewöhnlich in chronische Krankheiten ausartet, aus deren Heilung wir eine Spezialität machen.

Junge Männer und alle Männer, kommt zu uns. Laßt uns von Euren Leiden befreien, Euer Blut reinigen, Euer Nervensystem stärken und Euch zu einem gesunden, männlichen Gefühl verhelfen und dabei Euch von der Last Eures Leidens befreien. Unsere Praxis beschränkt sich auf die Heilung von Krankheiten und Schwächen privater Natur, und jeder Fall, den wir übernehmen, ist identisch mit einem, den wir geheilt haben. Deshalb ist es nur vernünftig, daß wir an Euch dasselbe thun, was wir an Anderen gethan haben. Nachdem wir Euch eine kurze Zeit behandelt haben, werdet Ihr ebenso viel Vertrauen in unsere Methoden haben wie wir selbst.

Niedrigere Berechnung als irgend ein Spezialist. Schnellste anhaltende Heilung.

Dies sind die Krankheiten, von denen wir so viele Männer geheilt haben, von denen viele von anderen Spezialisten nicht geheilt werden konnten.

Vergiftung im Blut, Hautkrankheiten —

Ausschlag, wunder Mund oder Hals, geschwollene Drüsen, schleimige Stellen, kupferfarbige Flecken, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken, Brennen, Nervosität.

Unsere Behandlung heilt die obigen Symptome oft in 15 bis 30 Tagen, so daß weder Ihr noch jemand anders je wissen wird, daß Ihr dieses Leiden gehabt habt.

Heilt, nachdem heiße Quellen fehlschlagen.

Sie erzeugt frisches, reines Blut, reinigt und stärkt das System und macht eine Wiederkehr der Krankheit unmöglich. Es ist Euer Vortheil, von uns behandelt zu werden, denn wenn Ihr einmal geheilt seid, seid Ihr für immer geheilt.

Nervosität, Schwäche —

Nervosität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, schlechtes Gedächtniß, Verlust von Energie und Ehrgeiz, allgemeine Müdigkeit, Aengstlichkeit, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen, Melancholie, Reizbarkeit, Ruhelosigkeit bei Nacht sind einige der Symptome, welche die Manneskraft zerstören.

Eine sichere, schnelle und nachhaltige Heilung dieser Leiden finden Männer durch die Thier-Extrakt-Methode, die wir ihnen geben. Alle Symptome sind bald vergangen, Kraft, Energie und Stärke sowohl wie blühendes Aussehen sind bald wieder hergestellt.

Urin-, Nieren- und Blasenkrankheiten —

Wir können diese Symptome sofort beseitigen, und sie kehren nicht wieder, da die Ursache derselben beseitigt wird. Wir geben keine starken, schmerzhaften, schädlichen Einspritzungen. Unsere Methode heilt ohne Schmerzen, gibt sofortige Linderung und dauernde Heilung.

Varikose-Beschwerden —

Es ist ein verschlungener, verdrehter, verknoteter, wurmartiger Zustand der Venen.

Symptome: Schmerzen oder Beschwerden in den Weichen oder im Kreuz, Nervosität, Verlust der Lebenskraft, Schwäche, Mangel an Ehrgeiz.

Wir heilen Krampfaderbruch in einer Behandlung, ohne eine schwere chirurgische Operation oder Schmerzen oder Abhaltung vom Geschäft.

Hämorrhoiden —

Wir können Euch so schnell und leicht heilen, daß Ihr überrascht sein werdet. Wir heilen Euch genau so, wie Ihr es wünscht, ohne eine chirurgische Operation.

Ist Euer Befinden vielleicht solcherart:

Habt Ihr Schmerzen im Kreuz, blaue Ringe unter den Augen, Flecken vor den Augen, erquickt Euch Euer Schlaf nicht, steht Ihr am Morgen mit einem müden Gefühl auf, wandern Eure Gedanken, ist Euer Gedächtniß schlecht, seid Ihr hohläugig, ist das Weiße Eurer Augen gelb, seid Ihr ängstlich, erwartet Ihr immer das Schlimmste, seid Ihr sehr nervös, werdet Ihr die ganze Nacht von beängstigenden Träumen gepeinigt, habt Ihr Schmerzen in der Brust, keinen Appetit?

Wenn Ihr unglücklich in der Auswahl Eures Doktors gewesen seid, oder wenn Ihr Eurem Leiden nicht die nöthige Beachtung geschenkt habt, thut es sofort; Ihr wißt, daß jeder Tag die Sache verschlimmert; Ihr seid niedergeschlagen und schämt Euch Eures Zustandes unter Euren Kameraden; Ihr erfreut Euch Eures Lebens nicht wie früher. Würdet Ihr nicht viel darum geben, die **robuste Gesundheit, die gesunden Nerven** und ein **klares Gehirn** wieder zu erlangen, die Ihr besessen habt, ehe das Wüthen der Krankheit die Nerven zerstörte? Wenn Ihr das Verlangen habt, stark und männlich im wirklichen Sinne des Wortes zu werden, so sprecht sofort in meiner Office vor und ich werde Euch mit Vergnügen eine Behandlung erklären, die hunderten von Männern wieder zur Gesundheit verholfen hat, von denen viele vielleicht in einem weit schlimmeren Zustande waren als Ihr.

Sichert Euch **jetzt** den Rath und den Beistand von Dr. Flint, des Meister-Spezialisten von Chicago, für alle den Männern eigenen Krankheiten; Bruch, Krampfaderbruch, Nieren-, Blasen-, nervösen u. chronische Krankheiten, **gratis**. Sprecht vor oder schreibt um Symptom-Formular, **heute frei.**

Untersuchung frei—Alles privat

Die größten Offices und Ausstattung. Die niedrigsten Preise irgend eines Doktors in Chicago.

DR. FLINT, 322 S. State Str. 2ter Floor

Zwischen Jackson und Van Buren Str. Gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Jeden Tag von 8 Vorm. bis 6 Abends; Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Ill.

Identifizirt.

Die Leiche des gestern, wie berichtet, an Wells und W. Kinzie Straße von einem Lastwagen überfahrenen jungen Burschen ist als die des Bruno Vibinski, Nr. 1223 Cleaver Str., identifizirt worden. Der Fuhrmann Harry Murray hat die Polizei davon zu überzeugen gewußt, daß er den Unfall nicht hatte verhüten können. Er wurde noch gestern Abend in Freiheit gesetzt.

Fiel unter die Räuber.

Unter dem Hochbahngerüst an Eldredge Court wurde gestern Abend Charles Myers, Nr. 4845 Warner Ave., von vier Wegelagerern überfallen, schwer mißhandelt, um seine Uhr und Baarschaft erleichtert und splitternackt ausgezogen. Nachdem die Räuber die Kleidungsstücke nach längerem Streit unter sich vertheilt hatten, suchten sie das Weite. Sie entkamen unbehelligt. Ein Wächter fand das Opfer und benachrichtigte die Polizei. Die steckte den Mißhandelten in eine alte Uniform und schaffte ihn im Dienstwagen nach seiner Wohnung. Von den Thätern fehlt jede Spur.

Ruck auf Ruck.

Feuerwehr binnen dreißig Minuten drei mal alarmirt.

In der hinter dem Hause Nr. 442 Lincoln Park Boulevard gelegenen Stallung, deren Eigenthümer ein gewisser Benjamin Cook ist, brach gestern Abend Feuer aus. Die Stallung wurde zerstört. Ein Pferd, das dort stand, hatte so schwere Brandwunden erlitten, daß es erschossen werden mußte.

Die Feuerwehr war kaum in ihre Quartiere zurückgekehrt, als sie von derselben Stelle aus nochmals alarmirt wurde. Ein Funken hatte ein Faß in Brand gesetzt. Das Feuer konnte im Keim erstickt werden.

Fünf Minuten später mußte die Feuerwehr nach der an Superior und St. Clair Straße gelegenen Wohnung der Frau John Ascher eilen. Dort hatte ein Fenstervorhang an einer Gasflamme sich entzündet. Das Feuer wurde im Handumdrehen gelöscht. Die drei Brände haben insgesammt knapp $300 Schaden angerichtet.

Am Ende ihres Witzes.

Verlassene Frau machte mit Terpentin ihrem Dasein ein Ende.

Nachdem sie zwei Jahre lang ihren Mann, der sie nach einem Streite verlassen, vergeblich im ganzen Lande gesucht und dieser, ihrer Mission, ihr ganzes Vermögen geopfert hatte, trank gestern Abend Frau Antonio Kasper, Nr 2226 S. Albany Ave., in selbstmörderischer Absicht acht Unzen Terpentin. Sie war bewußtlos, als ihre Tochter, Frau Jennie Broniec, sie fand. Im County-Hospital, wo sie Aufnahme fand, starb sie zwei Stunden nach ihrer Einlieferung.

Erreicht ihren Zweck.

Frau Ida Hoobler, Nr. 10832 Avenue J., South Chicago, die Montag Abend, nach einem Streit mit ihrem Mann, in selbstmörderischer Absicht Holzspiritus trank, ist gestern Abend durch den Tod von ihrem Leiden erlöst worden. Sie war erst 20 Jahre alt.

Schwache Lungen u. Nierenkrankheiten

Schwache Lungen und Katarrh verursachen mehr Todesfälle, als alle anderen Krankheiten zusammen. Tausende sterben jeden Tag, welche gesund und am Leben sein könnten, wenn sie sich von der Natur hätten behandeln lassen. **Nachlassen der Nervenkraft ist das erste der frühen Symptome** bei dieser Krankheit, dann folgt **Katarrh der Nase, des Halses und des Magens, Bronchitis** und schließlich angegriffene Lungen.

Katarrh.

Habt Ihr verstopfte Nase, erst auf der einen und dann auf der anderen Seite, Husten, Schmerzen auf der Brust, Kurzathmigkeit, Kopfschmerzen, Aufstoßen und Erbrechen nach dem Essen, Schwindel, sauren Magen, Gewichtsverlust, Schüttelfrost, Fieber, Nachtschweiß? Erkältet Ihr Euch leicht, fühlt schwach, nervös, irritirt oder verzweifelt? Wenn so,

Verliert keine Zeit,

sondern nehmt die einzige Behandlung, welche heilt, um geheilt zu bleiben. Die Behandlung wirkt in natürlicher Weise und führt direkt auf die erkrankten Theile. Sie liefert dem Körper die Elemente, welche die Krankheit zerstört hat. **Husten-Medizin vollbringt dies nicht**, Tonics thun es nicht, Serums können es nicht, aber die Zuführung der **Natur-Elemente** durch die Nerven läßt die Symptome verschwinden, wie Schnee vor der Sonne.

Ihr könnt geheilt werden, wenn Ihr wollt, aber nehmt die Behandlung durch das Nervensystem. Je früher Ihr dies wißt und diese kräftige Methode anwendet, um so früher werdet Ihr Euch der Gesundheit erfreuen.

Konsultation frei.

Dr. B. J. Boyd & Co.,

140 N. Dearborn Str.

Ecke Randolph Str.
Nehmt den Elevator zu ebener Erde.
Office-Stunden täglich bis 6 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitag bis 8 Uhr Abds. Sonntags bis 3 Uhr Nachm. 6vt,mifa

Jahrmarkt in Libertyville.

In Libertyville hat heute der 58. jährliche Jahrmarkt von Lake County begonnen. So lange er dauert, werden die Banken um 1 Uhr Nachmittags geschlossen, und viele Geschäfte werden täglich ein paar Stunden früher schließen, damit die Angestellten den Festrummel mitmachen können. Feder- und anderes Vieh von edler Zucht, Gemüse, Obst und Handarbeiten sind ausgestellt, die Hauptattraktion sind aber Pferderennen. Das Wetten, das zwar vom Gesetz schon untersagt ist, hat die Leitung des Ganzen noch einmal besonders verboten.

Gerettet.

Durch unglückliche Liebe zur Verzweiflung getrieben, sprang heute die 16jährige Sarah Mikelson, Nr. 802 Diversey Ave., am Fuße der Webster Ave. in selbstmörderischer Absicht in den See. Sie wurde von einem Parkpolizisten und einem Angestellten der Parkverwaltung rechtzeitig herausgefischt und in einer Polizeiambulanz nach dem Kolumbus-Hospital geschafft. Ihr Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung.

— Eine neue Methode wird einer alten nur dann gleich taxirt, wenn sie das Doppelte leistet.

Kraft, Energie und fröhliche Laune

folgen auf ein Bad mit

HAND SAPOLIO.

Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.

„Das Erfrischungs-Bad"

Alle Groceries und Apotheken.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..................$3.00
Mit Sonntagpost..........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Kraut und Rüben.

Wohin die Grundsatzreiterei in der Politik führt, zeigt die Zerrissenheit des Parteiwesens im deutschen Reichstage. Weil keine der vielen Parteien von ihren sogenannten Grundsätzen auch nur um Haaresbreite abweichen will, selbst wenn es sich um Nebensächliches handelt, kann sich keine regierungsfähige Mehrheit bilden und kein nennenswerther politischer Fortschritt gemacht werden. Wenn die Junker noch immer im Sattel sitzen, obwohl das neue Deutschland vorwiegend ein Handels- und Gewerbestaat ist, so liegt das lediglich an der Rechthaberei und Halsstarrigkeit der bürgerlichen Parteien sowohl wie der Sozialdemokratie, die nicht Schulter an Schulter den gemeinschaftlichen Feind bekämpfen wollen. Wie mustergiltig also auch Deutschland in vielen anderen Dingen sein mag, so wenig können seine politischen Zustände als Vorbild aufgestellt werden.

Ebenso wenig läßt sich aber die „praktische" Politik rühmen, die hierzulande getrieben wird. Von Hause aus haben ja auch die amerikanischen Parteien bestimmte Grundsätze gehabt, die jedoch heutzutage nur noch als verblaßte Ueberlieferungen fortleben. So erinnert sich beispielsweise die demokratische Partei mitunter noch der Lehre ihrer Begründer, daß die beste Regierung die ist, die am wenigsten zu „regieren", d. h. sich in die Privatangelegenheiten der Bürger einzumischen versucht. Manchmal taucht in ihrem Gedächtnisse sogar der Satz wieder auf, daß in der Republik die Bürger zwar eine gute Regierung einsetzen können, die Regierung aber nicht die Bürger gut machen kann oder soll. Durch solche dunkle Erinnerungen läßt sich jedoch die Partei nicht davon abhalten, ihre Politik den jeweiligen örtlichen Verhältnissen oder den wechselnden Stimmungen anzupassen. Nicht nur ihr unvergleichlicher Führer W. J. Bryan ist alle vier Jahre auf der Suche nach neuen „Issues", von denen er sich eine besondere Zugkraft verspricht. Andere Führer hängen gleichfalls den Mantel nach dem Winde, wiewohl sie sich in der Richtung sowohl wie in der Stärke des Windes nicht selten gewaltig irren. Weil nun aber die Verhältnisse und Stimmungen nicht in allen Oertlichkeiten die gleichen sind, stellt die Partei in den verschiedenen Landestheilen oder sogar in verschiedenen Theilen desselben Staates einander entgegengesetzte Forderungen auf. Hier ist sie schutzzöllnerisch, dort freihändlerisch, hier schwärmt sie für Prohibition, dort für „persönliche" Freiheit. Ebenso schwankend sind die „Grundsätze" der republikanischen Partei, sodaß Niemand mit Bestimmtheit zu sagen vermag, ob er eigentlich ein Republikaner oder ein Demokrat ist. Nicht erst durch die Einführung der direkten Vorwahlen ist die Parteidisziplin gelockert worden, sondern durch die Schaukelpolitik der Parteien selbst. Weil der denkende Wähler keinen festen Anhaltepunkt findet, entscheidet auch er „von Fall zu Fall."

Es ist sicherlich geradezu belustigend, daß die demokratische Partei zur gleichen Zeit in Maine für die Aufhebung und in Kentucky für die Einführung der Prohibition kämpft. Womöglich noch erheiternder aber ist es, daß die „fortschrittliche" Demokratie in Illinois einerseits um die Stimmen der freisinnigen Wähler buhlt und andererseits einen Prohibitionsdemokraten als Gouverneurskandidaten ausrufen will. Allerdings ist der Auserkorene selbst anscheinend vernünftig genug, nicht auf zwei Pferden reiten zu wollen, die mit vollem Kraftaufgebote von einander streben. Wie es heißt, will er sich nur von dem prohibitionistischem Flügel aufstellen und die „County Option" zur Hauptfrage machen lassen. Doch selbst wenn dieser Vorsatz zur Ausführung kommt, wird die demokratische Partei bei den Vorwahlen in den nördlichen Counties von Illinois die persönliche Freiheit und in den südlichen ihre Unterdrückung befürworten. Sie wird also Feuer und Wasser zu vermischen suchen — und was dabei herauskommen wird, kann ihr jeder Schulbube sagen.

Wenn es erst noch schlechter werden muß, ehe es besser werden kann, und wenn durch die direkten Vorwahlen die Parteiverwirrungen noch gesteigert werden, so wird man, trotz aller Vernunfteinwendungen, diese Neuerung preisen dürfen. Denn der amerikanische Durchschnittsbürger, der doch einen ausgeprägten Sinn für den Humor hat, wird die Lächerlichkeit seiner Lage vielleicht eher gewahr werden, wenn sie ihm unmittelbar zur Anschauung gebracht wird. Hat er selbst die Kandidatenlisten zusammenzustellen, so kann es ihm nicht entgehen, wie urkomisch es ist, daß Leute von den denkbar verschiedenartigsten Anschauungen sich um Plätze auf demselben Ticket bemühen. Dadurch sollte die reinliche Scheidung beschleunigt werden.

Deutsch in Chicago.

Wie groß ist das Deutschthum Chicagos?

Wie steht's damit?

Die Antwort auf die erste Frage wird, je nach dem Fragesteller, den Umständen der Fragestellung und der Stimmung des Gefragten, sehr verschieden ausfallen. Sie mag ebenso gut lauten, rund 600,000 Köpfe, wie 300,000 oder etwa 100,000, oder gar nur 60,000 oder 75,000 Nasen. Es kommt eben ganz darauf an, was man unter Deutsch versteht, wie „man's meint" und was mit der Antwort gezeigt werden soll. Stellt ein zugereister Vetter von drüben, etwa, nachdem er freudig bemerkte, man kann sich hier in Chicago ja ganz „wie zu Hause" fühle, die Frage, dann sagen wir stolz, Chicago ist ja auch zum guten Theil Deutsch, sind wir doch an die 600,000 Köpfe stark. Kommt die Frage hingegen von einem, der ein Unternehmen plant, das vorzugsweise oder ausschließlich auf die „Unterstützung" der Deutschen angewiesen wäre, dann werden wir recht kleinlaut, und die 600,000 schrumpfen auf 100,000 und noch weniger zusammen. Man denkt dann eben nur an diejenigen Deutschen der Stadt, die deutschvölkisch empfinden und bereit sind, „etwas für das Deutschthum zu thun."

Aber auch dann, wenn man solchen Momenten und Einflüssen nicht nachgibt und als Deutsch einfach zählt, was sich Deutsch nennt und Deutsch als seine Mutter- oder Familiensprache anerkennt, auch dann bleibt es schwer, die Kopfzahl des Deutschthums auch nur einigermaßen festzustellen. Und es bleibt immer noch schwer, selbst dann, wenn man als Deutsch nur die eingewanderten Deutschen gelten lassen wollte. Denn Deutsche kommen bekanntlich nicht nur aus dem Deutschen Reich, sondern auch aus Oesterreich, Ungarn, der Schweiz u. s. w., und viele, die vom „Zensus" als Polen u. Russen aufgezählt werden, sind insofern als Deutsche anzusehen, als ihre Kultur deutsch und die deutsche Sprache ihre Verständigungssprache ist. In Deutschland geboren waren von den 1,698,572 Chicagoern, die in 1900 gezählt wurden (für 1910 liegen die Nationalitätenzahlen noch nicht vor) 170,738, es wurden aber auch gezählt 3251 Schweizer, von denen doch wohl sehr viele als Deutsche angesprochen werden dürfen, und 11,815 Oesterreicher; 42,494 deutsche und österreichische Polen, 24,178 Russen und 4946 Ungarn, unter denen nicht wenige gewesen sein werden, deren Kultur- und Verständigungssprache Deutsch war, und wohl auch welche, die mit Recht Deutsche genannt werden dürfen. Wenn schon eine bestimmte Zahl genannt werden muß, dann kommt man wohl der Wahrheit ziemlich nahe, wenn man sagt, in 1900 zählte Chicago rund 200,000 eingewanderte Deutsche. Und heute?

Das führt zu der Frage, wie ist's um das Deutschthum bestellt? Im Besonderen: ging es voran oder zurück? — und so verschieden die Antworten auf jene erste Frage auszufallen pflegen, so einstimmig wird es hier heißen „zurück". Besonders die Aelteren und Alten werden in der Regel schnell bereit sein, ein Klage- und Trauerlied zu singen von dem Rückgang des Deutschthums in Chicago und wenn man es wagt, ihnen zu widersprechen, oder nur die Richtigkeit ihrer Ansicht zu bezweifeln, dann verweisen, bezw. verwiesen sie auf den Rückgang des Deutschen Unterrichts in den Schulen und auf die „Thatsache, daß Chicago nicht einmal ein Deutsches Theater erhalten kann." Wer sich „unbegreiflicherweise" davon noch nicht völlig überzeugen läßt, dem wird noch vieles erzählt von dem Rückgang, bezw. der Verflachung und Verödung des deutschen Vereinswesens und der Trumpf: das deutsche Leben und Treiben von ehemals gibt's gar nicht mehr in Chicago!

* * *

So, nun schweig still, soll das heißen, aber erledigt ist die Frage damit doch noch lange nicht. Der Beweis, daß das Deutschthum Chicagos unverhältnißmäßig zurückging, steht immer noch aus, und wer das Gegentheil glaubt und hoffnungsfreudig in die Zukunft blickt, ist dazu durchaus berechtigt. Die betreffenden Zahlen für 1910 werden wohl zeigen, daß die eingewanderten Deutschen heute einen geringeren Prozentsatz der Bürgerschaft bilden als vor zehn Jahren der Fall war, aber kaum, daß ihre Zahl absolut zurückging, und wenn man die Deutsch-Oesterreicher, Ungarn usw. mitrechnet, wird die absolute Zahl der eingewanderten Deutschen Chicagos jene von 1900 wahrscheinlich übertreffen. Es wird zwar richtig sein, daß manche sich dem Deutschthum entfremdeten, deren Verhältnißzahl wird aber in den letzten zehn Jahren nicht größer gewesen sein, als in früheren Jahrzehnten; es ist gewiß, daß der junge Nachwuchs sehr oft nicht mehr deutsch ist, aber auch der Verlust wird nicht größer geworden sein. Vielleicht gilt das Gegentheil. Denn die deutsche Bevölkerung machte unstreitig wirthschaftlich Fortschritte, das heutige Deutschthum Chicagos ist wirthschaftlich besser gestellt, als das von 1900, und noch besser als das von 1890, wieder noch besser als das Deutschthum vor dreißig Jahren usw., und wenn es schon wahr ist, daß viele Deutsche mit der zunehmenden Prosperität ihr Deutschthum mehr und mehr zu verleugnen belieben, so ist es doch gottlob auch wahr, daß viele Andere sich in dem Grade mehr und mehr auf ihr Deutschthum besinnen und es wieder zu seinem Recht kommen lassen, in dem Grade wie die zunehmende wirthschaftliche Unabhängigkeit es ihnen erlaubt, nach Geschmack und Gefallen zu leben und den Mantel nach eigenem Willen zu tragen.

Daß es heute in Chicago so viele und mehr Deutsche gibt wie je zuvor, darf man als gewiß annehmen. Daß Deutsch-Chicago einen sehr starken natürlichen Nachwuchs hat, ist unbestreitbar. Ob ein gesunder Prozentsatz von jenen gut deutsch blieb, von diesem für das Deutschthum gewonnen wurde, bezw. gewonnen werden kann, das ist eine Frage, die noch zu beantworten ist. Die Antwort kann erst gegeben werden, nachdem das Deutschthum die Gelegenheit hatte, seine Stärke zeigen zu können, und das war in den letzten zehn Jahren oder so gerade hinsichtlich des Deutschen Theaters und des deutschen Unterrichts in den Schulen, deren „Vernachlässigung" als Beweis des Rückganges des Deutschthums angeführt wird, nicht der Fall. Wenn das Deutschthum sich nicht begeisterte, so hat das vielleicht daran gelegen, daß es sich für sie, so wie sie waren oder sind, schlechterdings nicht begeistern k o n n t e. Sie konnten den gerechten Ansprüchen nicht genügen.

* * *

Hinsichtlich der Theaterfrage wird dem Deutschthum der Stadt diesen Herbst und Winter Gelegenheit gegeben zu zeigen, „ob oder nicht?" — eine Gelegenheit, die es kaum je zuvor hatte und gewiß nicht hatte in den letzten zwei Jahrzehnten, „The proof of the pudding is in the eating of it." Wenn das Deutsche Theater an der Sedgwick Straße hält, was es verspricht: zu den mäßigen Preisen gute Vorstellungen gibt in Operette und Drama, Schauspiel, Lustspiel und Posse u. s. w., so daß jedermanns Geschmack Befriedigung finden mag, und dann doch keinen Anklang findet, erst dann wird man sagen dürfen, das Deutschthum Chicagos hat nichts übrig für das deutsche Theater, und erst dann mag man auf die Thatsache, daß es nicht einmal ein deutsches Theater unterhalten kann oder will, als auf einen Beweis seines Rückgangs hinweisen.

Aehnlich so ist's hinsichtlich des deutschen Unterrichts. Doch das erfordert eine längere Ausführung für sich. Heute nur dies: wenig ist besser als nichts, und trübes Wasser soll man nicht ausschütten, ehe man reines hat: Die Vorsteher der sämmtlichen Schulen sind gehalten, den Eltern aller Zöglinge einen Fragebogen zuzustellen mit der Anfrage, ob sie ihre Kinder am deutschen Unterricht theilnehmen lassen wollen. Deutscher Unterricht muß ertheilt werden, wenn 50 Zöglinge der 5. Klasse einer Schule sich zur Theilnahme melden. Für Schüler der 7. und 8. Klasse muß deutscher Unterricht ertheilt werden, wenn sich 25 melden. Sind in einer Schule nicht genügend Anmeldungen zur Theilnahme vorhanden, so können die Zöglinge einer Nachbarschule überwiesen werden.

Deutsche sollten ihre Kinder nach diesem Bogen fragen und diesen dann entsprechend ausfüllen. Nur wenn sich ein starkes Verlangen nach dem deutschen Unterricht zeigt, ist Hoffnung auf die nothwendige Verbesserung dieses Unterrichts. — — —

Noch nie dagewesen.

Weil im Staate Kalifornien der öffentliche Nachlaßverwalter von San Joaquin County und der italienische Generalkonsul über den Nachlaß eines in besagtem County gestorbenen italienischen Staatsbürgers in Streit liegen, soll an das Bundesobergericht der Ver. Staaten das Verlangen gestellt werden, etwas zu thun, was es noch nie gethan hat. Das Verlangen, einen Vertrag der Ver. Staaten für verfassungswidrig zu erklären.

Die Nachricht berührt sonderbar, wenn man sich des von einem der Väter der Verfassung herrührenden Ausrufes erinnert: Kraft der vertragschließenden Gewalt könnten der Präsident und der Senat mit einander das ganze Gebiet der Ver. Staaten verkaufen, ohne daß ihnen Jemand etwas dreinzureden hätte. So weitumfassend ist diese Gewalt, daß sie besagten Ausruf wenigstens dem Buchstaben nach rechtfertigt. Und nun soll sie versagen, wo sie nichts weiter unternimmt, als über die Verwaltung des Eigenthums hier verstorbener Ausländer zu bestimmen.

Der bezügliche Satz in unserem Handelsvertrage mit Italien steht fast gleichlautend in noch zwanzig anderen unserer Verträge, enthält also zum Mindesten nichts Ungebräuchliches. Die Angehörigen jedes der vertragschließenden Staaten sollen berechtigt sein, über ihr innerhalb der Gerichtsbarkeit des anderen Staates befindliches Eigenthum durch Verkauf, Schenkung, Testament oder auf sonstige Weise zu verfügen, und wenn sie sterben, mit oder ohne Hinterlassung eines Testamentes, so soll ihre persönliche Habe an die dortigen Vertreter ihrer Staaten fallen, die davon Besitz nehmen sollen.

Wenn also ein Amerikaner in Italien stirbt, so ist der dortige amerikanische Konsul, in dessen Bereich die Sache fällt, berechtigt, den Nachlaß des Verstorbenen zu übernehmen und dafür zu sorgen, daß er an die berechtigten Erben gelangt, die ja in der Regel auch Amerikaner sein werden. Diese amerikanischen Erben sollen nicht nöthig haben, ihre Erbberechtigung vor italienischen Gerichten zu erweisen, was oft sehr schwierig und fast immer sehr umständlich sein dürfte. Andererseits soll den Nachlaß des hier verstorbenen Italieners der zuständige italienische Konsul übernehmen, gleicherweise zu sorgen für die Vertheilung an die italienischen Erben.

Das ist nichts Großes, und wenn irgend etwas, so scheint dies innerhalb des Bereiches der Vertragsschließung zu gehören. Dennoch läßt sich nicht sagen, daß der kalifornische Beamte, der die Bestimmung anficht, unbedingt unrecht haben müßte, trotzdem in unserer Verfassung, auf die er sich beruft, der vertragschließenden Gewalt thatsächlich keine Schranken gezogen sind. Der Präsident — so steht geschrieben — soll die Macht haben, mit dem Beirath und der Genehmigung des Senats Verträge zu machen, vorausgesetzt, daß zwei Drittel der anwesenden Senatoren ihre Zustimmung geben. Es ist mit dieser Bestimmung keinerlei Ausnahme oder Beschränkung verknüpft, so daß es anscheinend keinen Vertrag gibt, den der Präsident, wenn eine Zweidrittelmehrheit des Senates ihm zustimmt, nicht abschließen dürfte.

Doch wenn die Verfassung keinerlei Beschränkung ausspricht, so ist sie selber eine Beschränkung. Der auf Grund der Verfassung abgeschlossene Vertrag darf nicht verstoßen gegen die Verfassung. Er darf die Verfassung nicht ändern. Er darf also auch nichts wegnehmen von den Rechten, die durch die Verfassung den Staaten vorbehalten sind. Die im vorliegenden Falle zu entscheidende Frage wäre demnach: ist das Recht der Nachlaßregelung, das Recht über im Staate befindliches, hinterlassenes Eigenthum, von Ausländern gleichwie von Einheimischen, zu verfügen nach den Gesetzen des Staates — ist solches ein den Staaten vorbehaltenes Recht oder nicht?

Wie gesagt, wäre es gewagt, die Frage ohne Weiteres mit Nein zu beantworten. So ist es auch noch eine Frage, ob kraft Vertrages irgendwelchen Ausländern in den Ver. Staaten oder deren Kindern das Recht zum Besuch der öffentlichen Staatsschulen gesichert werden kann, oder das Recht, solche Schulen zu besuchen zusammen mit den Bürgern des Staates. Diese Frage tauchte bekanntlich auf, als vor etlichen Jahren der San Franziskoer Schulrath die Kinder von Japanern, wie die von Chinesen und anderen Asiaten, in besondere Schulen verwiesen hatte, gesondert von den Weißen. Die japanische Regierung erhob dagegen als gegen eine Verletzung ihrer Vertragsrechte Einspruch, Präsident Roosevelt gab ihr recht, und es war die damit aufgeworfene Frage bereits vor einen Gerichtshof gebracht worden. Statt jedoch dem gerichtlichen Verfahren seinen Lauf zu lassen, bewog Präsident Roosevelt durch andere Zugeständnisse die kalifornischen Behörden zum Widerruf der anstößigen Verordnung, worauf das gerichtliche Verfahren aufgegeben wurde. Jedenfalls ein Beweis, daß Roosevelt selbst und daß seine rechtskundigen Berather sich eines Sieges in den Gerichten nicht sicher fühlten.

Ferner kam vor nicht langer Zeit im Staate Pennsylvanien der Fall vor, daß den in Italien lebenden Hinterbliebenen von hier bei der Arbeit umgekommenen italienischen Grubenarbeitern das Recht abgesprochen wurde, die verantwortliche Grubengesellschaft auf Entschädigung zu verklagen. Das Gesetz von Pennsylvanien beschränkt das Klagerecht auf hier anwesende Hinterbliebene. Und wenn das nicht einer ausdrücklichen Bestimmung des Vertrages widersprach, so hat es auf alle Fälle dem im Vertrage aufgestellten Grundsatze gleichen Rechtsschutzes widersprochen. Das pennsylvanische Gesetz wurde trotzdem vom Bundesobergerichte aufrecht erhalten.

So scheint es also keineswegs unmöglich, daß was damals indirekt geschehen ist, jetzt auch direkt geschehen könnte. Der Vertrag ist zwar laut der Bundesverfassung höchstes Landesgesetz, höher stehend als jedes Staatsgesetz und jede Staatsverfassung. Aber er ist es nur dann, wenn er selber auf der Bundesverfassung fußt und nicht in Widerspruch damit ist.

Die chinesischen Parteien.

Nach einem Pekinger Bericht der „Korrespondenz des fernen Ostens" vom 1. August besitzt China vier parlamentarische Parteien, die nach deutschländischen Begriffen als Liberale, Konservative, Reichsparteiler und Partikularisten bezeichnet werden können. Die beiden ersten Parteien vertreten Gegensätze der inneren, die beiden letzten solche der äußeren Politik. Dies folgt zum Theil schon aus der Herkunft ihrer Mitglieder. Das Vorparlament zählt 200 Abgeordnete, 100 von der Regierung ernannte kaiserliche Prinzen, Fürsten und Beamte, 100 Erwählte des Volkes, die zum Theil wieder von den Provinziallandtagen nach Peking entsandt worden sind. Die Reichspartei, die Tschinkai, zählt unter ihre 60 Mitglieder zur einen Hälfte erwählte Abgeordnete, zur anderen ernannte Beamte der Ministerien und sonstigen Verwaltungen. Die gleichfalls 60 Partikularisten aber sind theils Abgeordnete, theils Vertreter der Provinziallandtage. Die Partikularisten sind die merkwürdigste Partei. Noch vor Jahresfrist nannten sie sich Partei der Reichseinheit, heute heißen sie Verfassungsfreunde. Früher verfochten sie die Zentralisation der Verwaltung bis in's kleinste, jetzt behaupten sie, gegenüber den im Augenblick dräuenden Gefahren müsse sich jede Provinz selbst helfen. Die Partei verficht daher auch die Bildung von örtlichen Bürgerwehren neben oder auch im Gegensatze zu den Reichstruppen. Merkwürdig ist auch der Gegensatz der Liberalen und Konservativen. Jene, die im politischen Verbande zusammengeschlossen sind, zählen 30, diese, die sich verfassungsfreundliche Realpolitiker nennen, umfassen 50 Mitglieder. Im bewußten Gegensatz zu den „doktrinären" Liberalen behaupten sie, nicht uferlose Allgemeinsätze vertreten zu wollen, so schön diese auch seien, sondern nur begrenzte Grundzüge des Verfassungslebens, die sich auch thatsächlich verwirklichen ließen und die deswegen bei der Sonderart Chinas gemäßigt sein müßten. Wie im Abendlande, gibt es auch in China Parteiblocks — der Ausdruck ist im chinesischen Parlament selbst üblich. In Fragen der inneren oder kulturellen Politik treten Reichsparteiler und Partikularisten unter die Führung der Liberalen oder Konservativen. Bei Fragen der äußeren oder Reichspolitik umgekehrt diese unter die Leitung jener. Nach ihrer Herkunft fühlen sich die Beamten der Reichspartei mehr zu den Konservativen, die von ihren Gegnern Reaktionäre gescholten werden, hingezogen, die radikalen Provinzialvertreter der Partikularisten aber mehr zu den Liberalen. Seit einem an sich freilich wichtigen Zwischenfall im Vorparlament bezeichnet man die Liberalen mit ihren Gefolgsleuten als den blauen, die Konservativen mit ihrem Anhang als den weißen Block. Wie erinnerlich, wurde gegen Ende des ersten Sitzungsabschnitts des Vorparlaments das bürgerliche Gesetzbuch berathen. In einer für den Gegensatz zwischen Alt- und Neu-China bezeichnenden Einzelheit hatte sich die Regierungsvorlage auf den liberalen Standpunkt der Jungchinesen gestellt. Es handelte sich um die Stellung der Frau im Hause des Mannes. Nach der streng patriarchalischen altchinesischen Sitte herrscht der Hausherr unbedingt über die Hausinsassen. Der Gatte kann daher die ehebrecherische Gattin ohne Weiteres tödten. Hier hatte die Regierungsvorlage nach der westländischen Anschauung der Liberalen eine Milderung angebracht. In der entscheidenden Sitzung aber waren die Konservativen zahlreicher erschienen. Sie brachten einen Zusatzantrag ein, der den alten Zustand bestehen ließ. Dieser Antrag wurde gegen die Regierungsvorlage angenommen. Die Abstimmung vollzieht sich im chinesischen Parlamente geheim mit weißen und blauen Kugeln, mit weißen für die Annahme, mit blauen für die Ablehnung. Während bisher die Regierungsvorlage in allen wichtigen Gesetzesbestimmungen eine Mehrzahl von weißen Kugeln erhalten hatte, waren jetzt die weißen Kugeln zwar auch in der Ueberzahl, aber gegen die Regierung für den reaktionären Antrag abgegeben. Bei dieser Gelegenheit hatten sich also Alte und Junge, Reaktionäre und Fortschrittler, von den Einzelparteien abgesehen, deutlich in zwei Gruppen getheilt. Seitdem spricht man im chinesischen Parlament von einem weißen, reaktionären und einem blauen, fortschrittlichen Block. China hat jetzt, schließt die „Korrespondenz" ihre Ausführungen, wie Frankreich im Revolutionszeitalter seine weißen Chouans und seine blauen Republikaner.

Asien für die Japaner.

Schon Ende Juni hat die französische Nachrichtenagentur „Agence d'Extreme Orient" die Mittheilung gebracht, daß man in China einen japanischen Geheimbund entdeckt habe, der für die Vorherrschaft Japans in Ostasien wirken soll. Die genannte Agentur ist jetzt in der Lage, ein geheimes Rundschreiben zu veröffentlichen, das den japanischen Gesandten und Konsuln in Ostasien von ihrer Regierung zugestellt worden ist. Es sind darin genaue Einzelheiten über den Geheimbund enthalten, der angeblich dem Zweck dient, die Ausbreitung des japanischen Handels zu fördern, in der That aber nur dazu dienen soll, eine großzügige Spionage in Ostasien durchzuführen. Der Geheimbund untersteht der direkten Aufsicht des Generalstabs in Tokio und hat seinen Hauptsitz in Peking. Mehrere Zweigbüros in der Mandschurei, in der Mongolei, Yunnan, Kwangtung, Birma, Siam und Indien sind ihm angegliedert. Jedes Büro untersteht der Leitung von zwei Beamten, von denen einer die Aufgabe hat, sich den Handelsinteressen seines Landes zu widmen und mit der Ortsbevölkerung möglichst freundschaftliche Beziehungen herzustellen. Sein Kollege, in den meisten Fällen ein japanischer Offizier, benutzt die so gewonnenen Beziehungen dazu, um militärische und diplomatische Nachrichten zu sammeln und an das Hauptbüro in Peking weiter zu geben. Auf diese Art soll für den nächsten japanischen Krieg werthvolles strategisches Material gesammelt werden. Dem Bunde gehören außer den Offizieren auch viele Privatpersonen an, die verpflichtet sind, sich ganz den Zielen der Organisation zu widmen. Die Kassen des Bundes schöpfen ihre Einnahmen aus Schatullen des Generalstabes und des Auswärtigen Amtes, aus denen auch bisher die Kosten für die Spionage bestritten wurden.

Die „Agence d'Extrême Orient" gibt des Weiteren den genauen Wortlaut der Statuten dieses „japanischen Bundes für eine einheitliche Wahrnehmung politischer und wirthschaftlicher Interessen in Ostasien" wieder, wie er offiziell heißt. Das Schriftstück ist offenbar in die Hände der chinesischen Regierung gelangt und die Veröffentlichung ihr Werk. Daß die ganze Angelegenheit von Japans Seite sofort dementirt werden wird, ist selbstverständlich. Doch ist über das japanische Spionagenetz und seine Thätigkeit in ganz Ostasien schon zu viel bekannt geworden, als daß man daran wird zweifeln können, daß im Wesentlichsten wenigstens diese Meldungen richtig sind.

Vom Umgange mit Dieben.

Kürzlich waren mehrere Nächte hintereinander von Dieben Einbrüche in den Bahnhof der Drahtseilbahn zu Paris, die auf den Montmartre führt, versucht worden. Daraufhin hat die Verwaltung der Eisenbahngesellschaft an verschiedenen auffälligen Stellen in der Nähe des Bahnhofs folgenden Anschlag anbringen lassen, von dem man gewiß nicht sagen kann, daß er die Diebe zu hart anfasse: „Nachricht für Spitzbuben! Wir theilen den Herren Spitzbuben hiermit mit, daß am Abend weder Geldsummen noch irgendwelche Werthsachen noch sonstige Gegenstände in den Räumen der Station unserer Drahtseilbahn zurückgelassen werden. Wir bitten die Herren Spitzbuben, dieses zur Kenntniß zu nehmen und außerdem alle ihre Kollegen hiervon zu benachrichtigen, um überflüssige gegenseitige Belästigungen und vor allen Dingen Zeitverluste zu vermeiden."

Glücksspiel-Apparate.

Sheriffsgehilfen fanden sie in einer Wirthschaft in Lyons.

Sechs Sheriffsgehilfen fanden sich gestern Nachmittag als unerwartete Besucher in der Wirthschaft von John McGrath in Lyons ein, fanden Glücksspiel-Apparate vor und schleppten diese sammt dem Wirth zu Friedensrichter Kendall nach Oak Park. Der Richter ließ McGrath unter $200 Bürgschaft bis zur Verhandlung am nächsten Freitag frei. In einem der Apparate fanden sich außer $20 ein Dutzend Spielmarken, was den Richter zu der Bemerkung veranlaßte, daß nicht immer „Ehre unter den Spielern" zu finden sei.

Die Sheriffsgehilfen hatten auch noch in anderen Lokalen Beute machen wollen, aber die Kunde von ihrer Anwesenheit verbreitete sich so schnell, daß alle stummen Zeugen von Glücksspiel schon verschwunden waren, als sie in die Wirthschaften kamen.

Aus Gemeinsinn.

Association of Commerce ladet alle Handelsvereine im Staat zu einem Kongreß ein.

Nach einer Vorbesprechung mit angesehenen Geschäftsleuten aus anderen Städten des Staates hat heute der zuständige Ausschuß der „Association of Commerce" auf den 10. Oktober nach der Staatshauptstadt Vertreter aller geschäftlichen Vereinigungen im Staate zu einer Besprechung eingeladen, zu dem Zwecke des engeren Zusammenschlusses in der Förderung wichtiger gemeinnütziger Aufgaben, wie Landstraßenbau, Ackerbau nach wissenschaftlichen Methoden, Hebung und Ausdehnung des Unterrichtswesens, Regelung und Verbesserung des Verkehrswesens, Maßnahmen zur Abstellung der Verschwendung natürlicher Hilfsmittel, Verbesserungen im geschäftlichen Verkehr usw. Politik ist völlig ausgeschlossen, auch sogenannte Reform-Bewegungen der Fanatiker und anderer einseitiger Querköpfe.

Verschreiben sich Arnold.

Zur Lösung der San Franziskoer Straßenbahnfrage — es bestehen in der Stadt am Goldenen Thore drei Straßenbahnsysteme, darunter ein städtisches — soll Bion J. Arnold, der Vorsitzer der die Aufsicht über das Chicagoer Straßenbahnnetz führenden Ingenieure, herangezogen werden. Der Stadtrath von San Franzisko hat gestern $7,500 zur Anstellung Arnolds ausgesetzt.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.78
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.28
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kronen	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.75

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Kirchliche Gesangbücher!!
In eleganten und gediegenen Leder-Einbänden, sowie auch in einfacher haltbarer Leinwand, zu den billigsten Preisen. Namen-Aufdruck umsonst!
A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn und

Charles S. Eckerly

gestorben ist. Beerdigung Donnerstag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 1918 N. Lawndale Ave., nach der St. Philomenakirche, von dort nach Elmwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Eckerly geb. Young, Gattin.
Cora, Walter und Isabelle, Kinder.
Louis und Katharine Eckerly, Eltern.
Frau Therese Olsen, Frau Rosa Rascher, Frau Anna Bohsen, Frau Mary Christy, Edward, Rosa, John und George Eckerly, Geschwister.
dimi

Todes-Anzeige.

„Douglas" Gegenseitiger Unterstützungs-Verein von Chicago, Ill., Sektion Nr. 2.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Louise Barthaus

am 4. Sept., Nachmittags, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Sept., Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1024 N. Hoyne Ave. nach Forest Home. Die Beamten sind ersucht, 12½ Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Bauer, Präsident.
Anna Thomae, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Friedericke Osten

am 5. September sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. September, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 2242 Giddings Str. nach dem St. Lukas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Clara M. Lindsay, Anna A. Osten, Carl A. Osten. Albert G. Osten, Kinder.

New Yorker und Milwaukee'r Zeitungen bitte zu kopiren. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Louise Barthaus, geb. Lange,

am 4. September im Alter von 31 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. September, um 1 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 1024 N. Hoyne Ave., nach Forest Home. Um stille Theilnahme bitten:

Friedrich Barthaus, Gatte.
Ernst Barthaus, Elsie Thon, Henry Barthaus, Hattie Zoelck, Laura Andersen, Kinder.

Dolmetscher, Grammatiken, Wörterbücher für jede gangbare Sprache und zu jedem Preis
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
170 W. Adams Straße,
Lohnend für Wiederverkäufer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Albert J. Kroening

gestorben ist. Beerdigung Donnerstag Vormittag um 10 Uhr, vom Trauerhause, 6548 Rhodes Ave., nach der St. Stephanskirche, 65. und Peoria Str., nach dem Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Kroening, Gattin.
Frau Ferd. Meisel, Frau Henry Teckmann, Dr. Aug. E., Frau Frank Callop, John W., Harry P., Frau Edward Hagen, Frau O. E. Peterson, Frau Albert Sonnichsen, Kinder. dimi

Todes-Anzeige.

Deutsche Spiritualistengemeide Licht u. Wahrheit

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Augusta Labuhn

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Sept., Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 4608 W. Warbick und 46. Ave., nahe Milwaukee Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ed. L. Schaffenberger, Präsident.
Margareta Schaffenberger, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Augusta Stier

(Tochter des verstorbenen Henry Stier)

am 4. September 1911 im Alter von 49 Jahren gestorben ist. Beerdigung Donnerstag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 1111 Randolph Str., nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Stier, Mutter.
Charles Stier und Frau Ottilia Steinbach, Geschwister. dmi

Gestorben: Nicholas Miller, am 4. September, im Alter von 50 Jahren. Beerdigung Donnerstag, den 7. September 1911, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5518 N. Winchester Ave. — Marie Miller geb. Stenning, Gattin; Klara Miller, Tochter; John J., Peter L., Henry, Mathias und Anna Meyer, Geschwister. dimi

Gestorben: Nicholas Miller, am 4. September im Alter von 50 Jahren. Beerdigung am Donnerstag, den 7. September 1911, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause 5518 N. Winchester Ave. nach der St. Gregorius-Kirche an Bryn Mawr Ave. und N. Paulina Str. und dann nach dem St. Heinrichs-Kirchhof. Maria Miller, geb. Stenning, Gattin; Klara Miller, Tochter; John H., Peter L., Henry, Mathias Miller und Anna Meyer, Geschwister.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die zahlreiche Betheiligung und die reiche Blumenspende bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Tochter und Schwester

Ida Zorn.

Besonders danken wir auch Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte am Sarge, und dem Verein Prinz Heinrich unseren herzlichen Dank.

Hedwig Zorn, Tochter.
Caralina Westphal, Mutter.
August, Fritz, Hellmuth, Hedwig, Geschwister.

Danksagung.

Hiermit sage ich meinen herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche sich so zahlreich betheiligt haben bei dem Begräbniß meiner geliebten Gattin

Barbara Kartje.

Besonders danke ich noch für die schönen Blumenspenden und die vielen Beileidsbezeugungen.

Joseph Kartje, Gatte, nebst Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 793. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

RIVERVIEW EXPO
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN-ROSCOE
Country Club Sweepstakes
Motorrad-Rennen Heute Abend! Samstag und Sonntag Abend.
Paddock, 15c Stadium 25c, 50c. Reservirt 75c. Tel.: L. V. 2330. Band und seine Kapelle—Zweimal täglich.

White City
Diese ganze Woche . . BOHEMIAN GIRL
Von der White City Opera Co. und
KRYLS boehmische Kapelle

Fünfzehntes großes
Pik-Nik und Volksfest
verbunden mit Preiskegeln und Belustigungen für Alt und Jung. Veranstaltet von dem Oesterreichischen Kranken-Unterst.-Verein
Stock im Eisen
in Harms' Park, Ecke Berteau und Western Ave., Sonntag, den 10. September 1911. Anfang 10 Uhr Morgens. mifa

Penitentiary Exkursionen
nach Joliet über die Chicago & Joliet elektrische Eisenbahn (täglich, außer Sonntags) während September 1911.
85c für die Rundfahrt einschließlich des Eintrittsgeldes ins Staatszuchthaus. Nehmt „Archer Limits" Car, via State Str. und Archer Ave., nach dem Bahnhof an 48. und Archer Ave., wo Tickets zum Verkauf sind.
Besucher werden ins Zuchthaus eingelassen um 11 Uhr Vorm., 2:30 und 4 Uhr Nachmittags.
sep1,2,3,5,6,8,10,12,14,16,17,13

Kaufen Sie nicht eher
Bis Sie die 221 große Lotten gesehen haben, die wir für $295 jede weggeben, an 47. Str. und 48. Ave., am Sonntag, den 10. Sept. beginnend 10 Uhr Morgens, bis sie alle verkauft sind.
FREDK'K H. BARTLETT & CO.
modimi

Harmonie-Loge Nr. 3
Orden der Hermanns-Schwestern
Großes Piknik und Preiskegeln, Sonntag, den 10. September 1911, in Bergmanns Grove (Riverside, Ill.) Metr. „L" Garfield Linie bis 48. Ave., dann La Grange Car, oder Ogden Ave. Car bis Ende, dann LaGrange Car. — Tickets 15c @ Person. Anfang 12 Mittags.
aug27sep6

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort.
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10ok.mifrson*

Ein Armee-Offizier sagt, nach seiner Ansicht werden Knaben zu besseren Männern, geistig, sittlich, körperlich, durch Besuch der
ST. JOHN'S MILITARY ACADEMY
(Episcopal)
das ist direkt fachmännisches Urtheil, daß wir mehr thun als die Klassiker und „Ologies" zu lehren. Wir erziehen Knaben für's Leben. Wir machen gute Bürger. St. John's wird von der Regierung als eines der zehn „hervorragenden Institute" bezeichnet. — Schreibt uns wegen Eures Knaben. Schreibt nach illustrirtem Katalog.
Das amerik. Rugby
Dr. S. T. Smythe, Präs. Delafield, Waukesha Co., Wis.
Chicago Office: 1515 Masonic Temple. Telephon: Central 2903.
Jl19mi13l

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

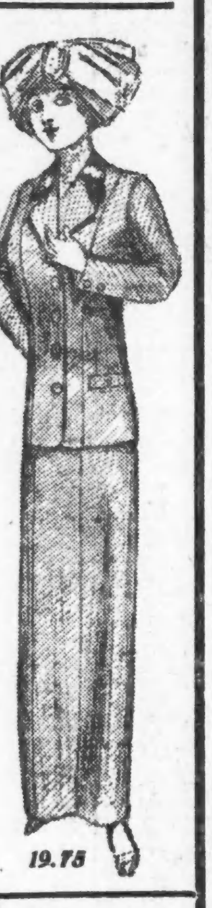
THE FAIR

STATE ADAMS AND DEARBORN STS | TELEPHONES { PRIVATE EXCHANGE 3 AUTOMATIC 62-565. | STORE OPENS AT 8:30 AM. AND CLOSES AT 6. P.M.

Herbst-Coats und Kleider

Mode u. Ersparniß in gleicher Weise darstellend

Dritter Floor, State Straße



Das hier abgebildete Modell ist nur eine der vielen ausgezeichneten Facons der von Männern geschneiderten Anzüge. Die neuen 30zölligen Coats hat ein sehr gutes garantirtes Leinenfutter. Wir zeigen diese Anzüge in einer großen Auswahl von neuen Herbst-Geweben — schweren Serges, Homespuns, Broadcloths, unfinished Kammgarnen, in blauen, braunen, schwarzen, Kopenhagen, lohfarbigen und grauen Mischungen— Speziell für den morgigen Verkauf, **19.75**

19.75

Blaue, sowie schwarze Coat-Kleider für Damen und Mädchen, aus Broadcloth, großer, runder Kragen, lange Revers — Empire Skirt mit losem Panel Rücken, Cuffs und Piping aus schwarzem Satin, besetzt mit fancy Knöpfen; speziell zu **16.75**

Seid. Waists, aus Messaline-Seide — in Schwarz, Navyblau und Grau, sowie schwarz und weiß und blau und weiß gestreiften Taffetas, reguläre $5.75 Werthe— diese Waists wurden für den morgigen Verkauf markirt für nur **3.95**

Wendbare Coats für Damen und Mädchen, in einer reichhaltigen Auswahl von Farben — neue „Set-in" Aermel, großer Kragen und Revers, zurück gewendete Cuffs und Patch Taschen — spezieller Werth für den morgigen Verkauf, **16.75**

In der großen 7. Floor Grocery

Mehl—½ Faßsack Washburns Gold Medal Mehl für nur...... **2.89**

Schokolade — Premium, Bakers, Runkels, Wilburs, Eure Auswahl, Pfd.. **28c**

Idaho Kartoffeln, Jetzt angekommen 2 Wagenladungen, die ersten hier Bushel..... **1.29**

Automatische Telephon-Verbindung direkt mit dem Grocery Order Zimmer. Nr. 63-946 ferner Tel. Private Exchange 3.

Gelbes Kornmehl, granulirt, 10 Pfund für..... **21c**
Malta Vita Corn Flakes, reg. 10c., 3 Packete **25c**
Wheat Screenings, für Hühner-Futter, 100 Pfund-Packet **1.25**
Bestes gemischtes Hühnerfutter, für junge Hühner 100 Pfd-Packet **2.10**
Bestes gemisch. skratsch Futter, kein Abfall, 100 Pfund-Packet......... **1.82**
Fancy Carolina Kopf-Reis, 5 Pfund......... **29c**
Minute Tapioca, Packet für nur.............. **9c**

Dr. Prices toasted Corn Flakes, 3 Packete........... **25c**
Importirte deutsche Linsen, 2 Pfund-Büchse für....... **10c**
Heinz' Tomato-Sup. No. 3 Büchse für nur.......... **15c**
Austern-Bouillon, die Nr. 3 Büchse für nur......... **12c**
Bonvalett Spargeln, prima Gewicht, 2½ Pfund Büchse............ **25c**
Gem condensirte Milch, reguläre 10c Büchse, für......... **7c**
Snider's Tomato Catsup, Gallonen-Flasche für....... **95c**
Fort Dearborn Catsup, reguläre 25c. Pint-Flasche..... **15c**

Importirter italienischer Tomato-Catsup, regul. 15c, ½ Pint-Flasche nur.......... **7c**
Gebhard's Chilipulver, reguläre 25c Flasche.......... **21c**
Eat More Relish, eine reguläre 25c Flasche für...... **15c**
Cactus-Preserven einen 16 Unzen Jar für nur......... **10c**
Calif. Tafel-Pfirsiche, Büchse **15c**
Presto Santa Clara-Pflaumen, reg. 16c Nr. 3 Büchse **12c**
Fancy große, weiße Kirschen, Nr. 3 Büchse für....... **19c**
Fancy schwarze Himbeeren, in schwer. Syrup, Büchse... **12c**

Ganze gemischte Gewürze zum Einmachen, Pfund........... **19c**
Maconochies importirte Worcestershire Sauce, reguläre 25c Flasche........... **17c**
Armour's baked Beans, in Sauce, Nr. 2 Büchse für..... **12c**
Reines Virgin Lucca Oliven-Oel, Quart-Büchse.... **75c**
Tafel-Salz 10 Pfund für...... **7c**
Imp. Macaroni, 1 Pf. Packet..... **12c**
Armour's potted Meats, ¼ Pfund-Büchse........... **5c**

Empörend, wenn wahr.

Industrieschulmädchen mußten in eisiger Kälte angeblich Fenster waschen.

Harrison gegen Spielhöllen.

Bürgermeister will Beziehungen zwischen Spielerelement und Polizei untersuchen lassen. — Börse bestreitet Verkauf von faulen Eiern als Lebensmittel.

Henry Scott, welcher bis vor Kurzem als Zimmermann in der Illinoiser Industrieschule für Mädchen in Park Ridge angestellt war und noch in der Nachbarschaft wohnt, hat unter Eid folgende Anschuldigungen gegen die Anstaltsverwalter erhoben und das Schriftstück Präsident Bartzen vom Countyrath übergeben:

Die Superintendentin Frl. Edwards und die Lehrerin für häusliche Wissenschaften, Frl. Thomas, befahlen einst der 17jährigen Helen Stewart, einem Mündel der Anstalt, sich zu entkleiden, da sie zur Strafe ein kaltes Bad erhalten sollte, und begannen dem Mädchen, als es sich weigerte, die Kleider vom Leibe zu reißen. Das Mädchen gehorchte dann, nachdem Frl. Edwards auf seine Bitte das Zimmer verlassen hatte. Mehrere andere Mädchen haben dem Zeugen erzählt, daß die Strafe vollstreckt worden sei.

Der Zeuge hat während seiner Dienstzeit in der Anstalt häufig gesehen, daß die Mädchen bei einer Temperatur von Null Grad und darunter die Zementtreppen waschen mußten, daß das Wasser ihnen an den Händen gefror, und daß sie vor Schmerz weinten; manchmal bildeten sich an ihren Füßen und Strümpfen Eiskrusten. Die Mädchen trugen dabei dünne Kleider.

Wiederholt sah der Zeuge angeblich, daß die Mädchen in bitterer Kälte, an einem Sonntag während eines Schneesturms, die Fenster waschen und daß sie, vor sechs Wochen, den Boden des Stalls mit einer so starken Ammoniak-Lösung reinigen mußten, daß ihnen die Augen thränten.

Der Zeuge will gehört haben, daß eine der Direktorinnen der Superintendentin rieth, die Mädchen ins Bett zu stecken und anzubinden. Eine gewisse Ida Adee erhielt nur Brod und Wasser, und es wurde ihr verboten, mit der Frau des Zeugen zu sprechen, als Strafe dafür, weil sie die Frau um ein Ei gebeten hatte. Der Zeuge versichert, daß viele Mädchen unmenschlich behandelt worden seien, andere aber thun und lassen konnten, was sie wollten. Thatsächlich sei jedes Mädchen in dem von Patten gestifteten Hause in der vom Zeugen gebauten Zelle eingesperrt worden.

Präsident Bartzen hat unerwartet die Anstalt in Oak Forest inspizirt; er fand alles in bester Ordnung.

Unterdrückung öffentlicher Glücksspiele.

Bürgermeister Harrison hat durch einen Vertrauensmann den Betrieb von Spielhöllen und das Verhältniß der Spielhöllenbesitzer zur Polizei untersuchen lassen. Nachdem er bei seiner Rückkehr von seinem Sommerheim in Huron Mountain, Mich., den Bericht des Vertrauensmannes erhalten hatte, hielt er mit dem Polizeichef eine längere Unterredung ab, deren Kern war, daß der Polizeigewaltige alle öffentlichen Glücksspiele unterdrücken, den Spielteufel überhaupt mit allen Kräften bekämpfen soll. Des Weiteren verlautet, daß der Bürgermeister die angeblich freundschaftlichen Beziehungen der Spielhöllenbesitzer zur Polizei untersuchen lassen will, daß er sich aber noch nicht klar darüber ist, ob diese Untersuchung von der städtischen Zivildienstkommission, einem Sonder- oder dem Polizei-Ausschuß des Stadtraths oder von einer Kommission angesehener Bürger und höherer städtischer Beamter ausgeführt werden soll. Er war sehr ärgerlich, weil öffentlich auf den Ausgang des Ringkampfes zwischen Hackenschmidt und Gotch am Montag Wetten abgeschlossen wurden.

Der Handel mit faulen Eiern.

Die in dem Produce Bulletin erhobenen Beschuldigungen, wonach hier jährlich Tausende von Kisten fauler Eier an die Kleinhändler verkauft werden, haben zwar sofort von Seiten der Butter- und Eier-Börse eine scharfe Entgegnung gefunden, dürften aber auch die Bundesbehörden zu näherer Untersuchung veranlassen, namentlich da in dem Artikel auch behauptet wird, daß in dem hiesigen Butter- und Eierhandel genau dieselben Zustände vorhanden seien, wie im New Yorker Geflügelhandel, was dort zur Verurtheilung von vierzehn Händlern zu Zuchthaus wegen Verschwörung zur Beschränkung des Handels geführt hat. Vizepräsident Borden von der hiesigen Butter- und Eierbörse erklärt, daß das nicht wahr sei, die täglichen Preisnotirungen seien nur zum Besten der Börsenmitglieder eingeführt und nicht bindend. Die Börse versichert, jener Artikel habe bezweckt, einen Preissturz herbeizuführen und so einem gewissen Spekulanten Gelegenheit zu geben, das bei dem mißglückten Versuch einer Butter-Schwenze verlorene Geld wiederzuerwerben. Faule Eier würden abgesondert und zu chemischen Zwecken in der Gerberei-Industrie verwandt, nicht aber als Nahrungsmittel verkauft oder in den Kühllagerhäusern untergebracht. Die Vorräthe in diesen seien nicht ungewöhnlich groß, da laut Ausweis der Eisenbahn-Frachtscheine in diesem Jahre nur 2,014,000 Kisten Eier hier eingetroffen seien, 319,800 Kisten weniger als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Herabgesetzte Steuereinschätzung.

Die Steuerrevisionsbehörde hat auf Beschwerde des Sachwalters die Einschätzung der beiden großen Miethshäuser der Frau Auguste Lehmann an der Evanston Ave. und Surf Straße von $260,000 und $268,000 auf $195,000 und $200,000 herabgesetzt und die von Frau Lehmanns Wohnhaus an der Südwestecke der Lake View Ave. und des Diversey Boulevard von $250,000 auf $200,000.

Ferner wurde die Einschätzung der Anlagen der „National Biscuit Company", Nr. 110 N. Morgan Straße, von $582,000 auf $500,000 und von $44,500 auf $28,350 herabgesetzt, die des Eigenthums der Katholischen Kirche an der Randolph und Desplaines Straße um $15,000 und die der Liegenschaft der Newberry Bibliothek, 119 und 121 Nord Canal Straße, um $4,500; hingegen wurde die Einschätzung eines anderen Eigenthums jener Bibliothek an der Ost Huron Straße und dem Fairbank Court zu $155,650 als richtig bestätigt.

Die erste Flasche wird Sie überzeugen, daß es gerade die Medizin ist, welche Sie benöthigen. Wenn Sie geplagt sind mit Dyspepsia, Rheumatismus, Leberleiden oder Beschwerden, die durch unreines Blut entstehen, so gebrauchen Sie Forni's Alpenkräuter. Nicht in Apotheken verkauft. Schreiben Sie um Einzelheiten an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. anz

— Erkannt. — Gast: „Der Kognak kommt mir heute recht wässerig vor." —Wirth: „Ah, Sie brauchen einen Vorwand, um noch einen zweiten zu trinken!"

Marshall Field & Co.

BASEMENT Verkaufsraum.

Damen-Waists, handgehäkelte Yokes, Speziell markirt, $1.25, $1.50.

$1.25

Infolge spezieller Arrangements sind diese Waist ausschließlich für uns hergestellt worden, und zwar zu einem Preise, der unter anderen Umständen unmöglich sein würde.

Zu $1.25 — Wie abgebildet; gehäkelte Yoke Waist, aus weißem Lawn, mit Reihen von Tucks an der Front und Rückseite hin-unter und um den Aermeln.

Zu $1.50 — Wie abgebildet; weiße Lawn Waist, mit Reihen von Pin Tucks an der Front hinunter und um den Aermeln; ferner mit gehäkeltem Yoke, Kragen und Manschetten.

Zu $2.00 — Weiße Lawn Mode, mit Cluster von Pin Tucks an der Front und Rückseite entlang versehen. Vorne befindet sich ebenfalls ein breiter Panel aus Stickerei, mit Seide überzogen oder mit Perlmutterknöpfen versehen, was dieser Waist ein sehr anziehendes Aussehen verleiht. Basement.

$1.50

Zwölfter jährlicher Verkauf von Blankets u. Camforters.

Gute Qualitäten, niedrige Preise und eine mannigfache Auswahl haben diese Verkäufe zu einem außerordentlichen profitablen Ereigniß für Tausende unserer Kunden gemacht. Ganz besonders wünschenswerth sind die Blankets und Comforters unserer eigenen Fabrikation, die jetzt niedriger im Preise sind, als zu irgend einer Zeit des Jahres.

Lakeside baumwollene Blankets, weiß, grau u. lohfabrig, 45 bei 70 Zoll, Paar 60c; 58 bei 76 Zoll, 85c; 64 bei 76 Zoll, $1.00; 72 bei 80 Zoll, $1.30.

Baumwollene u. m. Wolle gemischte Blankets unserer eigenen Fabrikanten, in weiß u. grau, 66 bei 80 Zoll, $3.15 das Paar.

Reinwollene Blankets, weiße, graue und Plaids, dauerhafte Qualität; 60 bei 80 Zoll, das Paar $3.50; 66 bei 80 Zoll, $3.85; 70 bei 80 Zoll, $4.50. Basement.

Gut gemachte Comforters, dick und warm, überzogen mit figurirter Silkoline an beiden Seiten (gesteppt), Größe 72 bei 75 Zoll, das Stück $1.10.

Satiin-geränderte Comforters, mit figurirter Silkoline-Mitte u. Rückseite, werden in hübschen Rosen- und Lattice-Mustern gezeigt, gefüllt m. einer Lage von guter Watte, Größe 72×78 Zoll, das Stück zu $1.65.

Extra dicke und flaumige Comforters, überzogen mit figurirtem Cambric in persischen Mustern, gefüllt mit einer Lage von guter Watte, Größe 72 bei 84 Zoll, das Stück zu $2.20. Basement.

Schlichte und fancy Kleider-Seide äußerst herabgesetzt

Ein jährlicher Verkauf, dessen Vortheile sich unsere Kunden seit Jahren zunutze gemacht haben und welcher ihnen die Gelegenheit bietet, Seide zu niedrigeren Preisen zu kaufen, als zu irgend einer anderen Zeit des Jahres.

Ein wichtiges Ereigniß dieses Verkaufs sind 3000 Yards reinseidene, einfache Messaline zur Hälfte des regulären Werthes. Ein glänzender hübscher Stoff, der sehr erwünscht ist für Mädchen-Kleider und -Gowns. Ihr könnt Eure Auswahl aus etwa 25 Farben treffen und zwar zu 28c die Yard. Basement.

Damen-Glacehandschuhe leicht beschmutzt oder ausgebessert zu 50c.

Dieser Verkauf bietet eine Gelegenheit, theure Glacéhandschuhe zu einer Ersparniß von einem Drittel bis zur Hälfte zu kaufen. Eine große Anhäufung von Handschuhen von sonst zu theuren Preisen verkauften Partien, die leicht beschmutzt oder ausgebessert worden sind, wird hier offerirt. Eine gute Auswahl von farbigen und schwarzen Handschuhen, in allen Größen. Basement.

Kinder-Schul-Regenschirme—Preise niedrig im Jahres-Verkauf.

Ausgedehnte Verkäufe setzen uns in den Stand, eine größere Auswahl von Griffen und außergewöhnlich gute Werthe zu erhalten.

Zu 30c — Regenschirme mit gutem baumwollenem Ueberzug und Naturholz-Griffen.

Zu 45c — Regenschirme mit gutem mercerized baumwollenem Ueberzug; Griffe aus natürlichem Congo. Auch Regenschirme mit gutem mercerized baumwollenem Ueberzug, Griffe aus „trimmed" Congo, Cape und Buckhorn, Dresden und Silber-Beschlag, Mission-Holz.

Zu 60c — Regenschirme mit Superior Qualität von mercerized baumwollenen Ueberzügen; Cases, Quasten und ausgewählte Congo-Griffe.

Zu 75c — Regenschirme mit feinen mercerized Ueberzügen, Cases und Quasten; Griffe mit beschlagenem Mission, einfachem Congo, Weichsel, Bamboo, Cape und Bamboo, Cape und Buckhorn.

Andere September-Specials, für 95c und $1.15. Basement.

Für kleine Kinder — Neue Regenschirme mit weitem Ueberzug. Eine Aenderung der Konstruktion gibt diesen Regenschirmen einen großen Umfang und sie sind von außerordentlich dauerhafter Qualität. — 75c und $1.15.

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, $2.95: Combination Knaben-Anzüge, $3.95.

Durch den Einkauf eines speziellen Sortiments dieser Anzüge und das Zurückbehalten derselben für dieses Ereigniß sind wir in den Stand gesetzt, dieselben zu einem so niedrigen Preise zu offeriren.

Die Serge-Anzüge bestehen aus doppelknöpfigen Röcken und Straight Kniehosen und die Kombinations-Anzüge haben doppelknöpfige und Norfolk-Röcke und ein besonderes Paar von Knickerbocker-Beinkleidern. Diese Anzüge sind in jeder Hinsicht sehr stark gemacht.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Kittinger, Hannah, 66 J., 2248 Campbell Pk. Pl.
Krebs, Henry, 61 J., 1810 Burling Str.
Krueger, Catherine, 91 J., 1908 Wabansia Ave.
Leyden, Mary, 40 J., 638 Morgan Str.
Simms, Ella, 39 J., 3350 Armour Ave.
Wagner, Fannie, 43 J., 322 S. Green Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Charles O. Reinhard, 824 W. 21. Str. — Verbindlichkeiten $351.88; Bestände $141.
Martin A. Mayo, Solicitor — Verbindlichkeiten, $14,145.53; Bestände $28,249.10.
Adela D. Mayo—Verbindlichkeiten $1,398.12; Bestände $455.
John J. Waser, Anstreicher — Verbindlichkeiten $771.20; Bestände, $436.35.
R. M. Williamson, Zimmermann — Verbindlichkeiten $4,042.19; Bestände $163.50.
William Parimensky — Verbindlichkeiten $9,801.36; Bestände $2,000.
Albin Anderson, 5017 West 23. Str.—Verbindlichkeiten $1837.65; Bestände $213.75.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Dinah gegen Joseph Stanley, grausame Behandlung; Emma gegen Samuel Bishop, grausame Behandlung; Lillian gegen Max Spachner, Ehebruch; Edith gegen William P. Donaher, Verlassen; Letha gegen Frank L. Weldin, Trunksucht; Lulu gegen Wilton F. Sale, Verlassen; Mamie gegen Arnie Nelson, Verlassen; Cecilia gegen Vincent Pojarvis, grausame Behandlung; Gertrude gegen Elmer S. Whitmore, Ehebruch; Robert gegen Louisa Peddie, Ehebruch; Marie gegen Samuel Haugstrup, grausame Behandlung; Robert gegen Johanna Wilcox, Ehebruch; Elizabeth gegen Peter Menascago, grausame Behandlung; Lillie gegen Jesse L. Saylor, Verlassen; John A. gegen Margaret Ettedge, Verlassen; Christine gegen Johann A. Johnson, Verlassen; Flora gegen R. Clifton Hall, grausame Behandlung; Myrtle gegen Clyde C. Taylor, Trunksucht; Walter J. gegen Mary Griffath, Verlassen; Clarence J. gegen Caroline Dunsmore, Ehebruch.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

503 W. 117. Str., einstöckiges Framegebäude, Thomas Scanlon, $2500.
401 W. 117. Str., zweistöckiges Brickgebäude, Wm. Berlinski, $4500.
2342 S. Kedzie Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Charles Halva, $5000.
2437 Smalley Ct., zweistöckiges Brickgebäude, Jos. Gravocek, $3400.
4220 West Lake Str., zweistöckiges Brickgebäude, Otto Schuetz, $10,000.
5051 Michigan Ave., dreist.-Gebäude, Hyde Park Masonic Temple, $100,000.
7817 Sherman Ave., 1½stöckiges Framegebäude, John West, $2700.

Marktbericht.

Chicago, den 6. Sept. 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

Winterweizen, Nr. 2 roth, 91—92½c; Nr. 3 roth, 90—92c; Nr. 2 hart, 93½—96c; Nr. 3 hart, 90—94c. Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.06—$1.08; Nr. 2, $1.04—$1.07; Nr. 3, 94c—$1.04.

Mais, Nr. 2, 66—66½c; Nr. 2 weiß, 66—66½c; Nr. 2 gelb, 66½—67c; Nr. 3, 65¾—66c; Nr. 3 weiß, 65¾—66c; Nr. 4, 65½—65¾c.

Hafer, neu, Nr. 2, 43—43¾c; Nr. 2, weiß, 44½—45c; Nr. 3, 41¾c; Nr. 3, weiß, 43¾—44½c; Nr. 4, weiß, 42½—44c; Standard, 44¼—44¾c.

Roggen, Nr. 2, 85½c; Nr. 3, 82—84c; Nr. 4, 75—81c.

Gerste. „Malting", 90c—$1.18; „Mixing", 65—85c; „Screenings", 40—60c.

Mehl, „Winter Patents", $4.10—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $4.00—$4.30; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.25; besondere Marken, $5.50.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $23.00—$23.50; Nr. 1, $20.50—$22.00; bestes Prairie, $15.50—$16.00; Nr. 1, $14.00—$15.00; Nr. 2, $11.00—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen, Country Lots, $12.50—$14.00.

Kleesamen. Country Lots, $13.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150.............$	0.08¾
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roth, per 5 Faß......	0.88
do., gereinigt, per 5 Faß......	0.89
$7.25—$8.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute	
Terpentin	0.59½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.10—$7.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte Sorte, $5.60—$7.20; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.60; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.25—$9.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, (zum Versandt), $7.30—$7.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.30—$7.90; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.00—$7.50; Eber, $2.60—$3.00.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund; $3.30—$4.00; „Native Ewes", $3.10—$3.75; „Native Yearlings", $4.75—$5.00; „Native Lambs", $5.50—$6.25.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund..	0.25
Nr. 1, das Pfund..........	0.21
Nr. 2, das Pfund..........	0.20
„Dairies", extra, das Pfund.....	0.22
Nr. 1, das Pfund..........	0.20
„Ladles", das Pfund........	0.18
Packwaare, das Pfund........	0.17
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10½—0.14½
do. (Kisten eingeschlossen)...	0.11 —0.15
„Firsts", das Dutzend......	0.15 —0.19
„Extras", das Dutzend......	0.20½
Käse—	
Rahmkäse, „Western", das Pfund	0.12¾—0.15
„Young America", das Pfund...	0.13½—0.14
„Daisies", das Pfund.........	0.13 —0.13½
Brick, das Pfund..........	0.12½—0.13
Schweizer, neu, das Pfund.....	0.15
Limburger, neu, das Pfund.....	0.12

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund..........	0.13
„Springs", das Pfund........	0.13
Truthühner, das Pfund.......	0.14
Gänse, das Pfund..........	0.10
Enten, das Pfund..........	0.13
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund..........	0.13
„Springs", das Pfund........	0.13
Truthühner, das Pfund.......	0.14
Enten, das Pfund..........	0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
60—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.11
85—110 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.11 —0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neu, das Faß........	1.00 —2.75
[illegible] die Kiste........	4.00 —4.50
[illegible] die Kiste........	3.25 —4.00
[illegible] die Kiste........	1.65 —3.25
[illegible] Michigan, 1-5 Crate....	0.15 —0.25
[illegible] das Faß..........	1.75 —3.50
[illegible] 8 Pfund-Korb......	0.12½—0.14
[illegible] Gems, die Kiste......	1.00 —1.50
[illegible] das Dutzend........	0.05 —0.10
[illegible] die Kiste........	0.75 —1.00
[illegible] der Bushel........	1.00 —1.25
[illegible] die Kiste........	0.25 —1.00
[illegible] die Kiste........	0.20 —0.65
[illegible] Zwiebeln, das Bündchen..	0.05
[illegible] der Kübel........	0.25 —0.40
[illegible] die Kiste........	0.10 —0.15
[illegible] Dutzend Stangen......	0.65
[illegible] die Kiste........	0.50 —1.00
[illegible] das Hundert........	1.00
[illegible] das Hundert........	0.75
[illegible] Kübel..........	0.50
[illegible] die Kiste........	0.30 —0.60
[illegible] der Sack........	0.40 —0.50
[illegible] der Sack........	1.00 —1.25
[illegible] der Sack........	0.75 —1.75
[illegible] das Hundert........	1.25 —1.50
[illegible] der Sack........	0.20 —0.30
[illegible] Schnittbohnen, die Kiste..	0.40 —0.60
[illegible] Bohnen, auserlesen.....	2.15 —2.20
[illegible] Nierenbohnen........	2.75 —3.65
[illegible] neue, Carladung, Bushel	0.85 —1.10
[illegible] das Faß..........	2.75

Leidet nicht an Kopfweh, Blähungen, Aufgedunsenheit, Unverdaulichkeit, Verstopfung oder Malaria, wenn Euch das Bitters so nahe ist. Probirt es.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann zum Bügeln. $10 per Woche. Stetige Arbeit. Park Cleaners, 5048 Grand Blvd.

Verlangt: Erster Klasse Schneider an Dreß Coats. Stetige Arbeit. Guter Lohn. Ed. V. Price, 320 S. Franklin Str. mido

Verlangt: Schneiderhelfer, um an feinen Kundenröcken bei Hand zu arbeiten. Südwest-Ecke Fifth Ave. und Washington Str., Zimmer 24, oberer Stock.

Verlangt: 5 Möbel Polishers u. Finishers, Köche, Porters, 10 Farmarbeiter, $2 per Tag oder 20c die Stunde, Barbiere. Krampe, 127 So. La Salle Str.

Verlangt: Guter Barbier, für Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag. 2146 Roscoe Boul., nahe Riverview Park. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Fisch-Mann, erfahrener Verkäufer, sowie für Fischeinmachen. Wieboldt's, Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Bäcker an Brot, Rolls und Cakes; nur einer, der sein Geschäft versteht und selbstständig arbeiten kann, braucht vorzusprechen. 7511 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Starker Junge, der Lust hat, das Butchergeschäft zu erlernen. 2606 Ogden Ave.

Verlangt: Body Builders an neuer und Reparaturarbeit. Chicago Coach & Carriage Co., 1223 Michigan Ave. mido

Verlangt: Sofort, zwei Männer. L. Baumann & Co., 359 W. Chicago Ave.

Verlangt: Schuhmacher. Morris Levy, 3250 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Möbelschreiner an Store Fixtures. 644 W. Madison Str.

Verlangt: Bus Boy in Speisezimmer zu helfen. 6358 Evanston Ave., Ecke Devon.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen. 3946 West North Ave.

Verlangt: Guter, ehrlicher, junger Mann für Hausarbeit. Muß reinlich und intelligent sein.—Nachzufragen: 4315 Drexel Blvd., hintere Thüre.

Verlangt: Ein guter Tinner oder Ofenarbeiter. 2009 North Ave.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 3441 Sheffield Ave.

Verlangt: Erfahrene Painters. Nicht-Union. — 1603 West Chicago Ave.

Verlangt: Guter lediger Mann in Färberei. — 2451 Lincoln Ave.

Verlangt: Rockschneider und Bushelmann. 1810 Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Junge in Bäckerei. Muß Erfahrung haben. 1457 Belmont Ave.

Verlangt: Schneider in Reinigungsgeschäft, für Reparaturen und Pressen. Muß ein wenig englisch sprechen. 804 W. 12. Str.

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturen, elektrische Maschinen werden gebraucht. Store, 4052 W. North Ave.

Verlangt: Terra Cotta Plaster Modellmacher. — Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und So. 54. Ave. mido

Verlangt: Ein guter Mann (nicht zu alt) für Dairy-Arbeit in Florida. Muß nüchtern und ehrlich sein. Freie Fahrt — nicht unter 21 Jahren.— Leute zu sprechen in Nr. 195 So. Washington Str., Downers Grove, Ill.

Verlangt: Porter für Saloon, einer der auch etwas Bartenden kann. 2461 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Porter und Koch. 2158 Van Buren Straße.

Verlangt: Porter. 820 W. 12. Str.

Verlangt: Porter und Lunchmann. 502 Milwaukee Ave., Ecke Grand Ave. dimi

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling Str. dimido

Verlangt: Deutsch-Oesterreicher und Deutsch-Ungarn als Canvasser für deutsche Tageszeitung; nur gute, zuverlässige Leute mögen schreiben unter Adr.: E. 175 Abendpost. *

Verlangt: Erfahrener Packer für Kunstblumen und -Pflanzen. Ebenfalls drei Männer für Kunst-Palmen zu machen. 504 S. Fifth Ave. modimi

Verlangt: Ein Junge, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen. 2155 West 22. Str. dimi

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellung. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Uhr Morgens bei Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. 3splwX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann, ungefähr 30 bis 35 Jahre alt, mit gründlicher Erfahrung in Spielsachen, um die Aufsicht über das Spielwaarenlager in Lagerhaus zu übernehmen. Nachzufragen von 8:30 bis 10:00 Vormittags, 8. Floor. The Fair, State und Adams Str.

Verlangt: Ein guter Schreiner. F. A. Post, St. Joseph, Mich. midofr

Verlangt: Guter deutscher Butcher, Shoptender. 1871 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter Junge zum Helfen. Nachzufragen 1032 N. California Ave.

Verlangt: Mann mit kleiner Familie für Janitorarbeit, $12 den Monat und dampfgeheiztes Flat frei. 2924 Logan Blvd.

Verlangt: Ein guter Schneider in Färberei. — Chas. Bloedorn, 1032 N. California Ave.

Verlangt: Starker junger Mann in Färberei zu arbeiten. 3233 Armitage Ave.

Verlangt: Drei Farmarbeiter, $25 monatlich, stetige Arbeit. 172 W. Van Buren Str.

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelman. 2431 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter Porter. 531 West Van Buren Str.

Verlangt: Mann für Hausarbeit in Boardinghaus. 1360 Washington Blvd.

Verlangt: Junger Mann, welcher mit Pferden umgehen kann. Muß fahren können und stadtbekannt sein. Board und Lohn. 2333 West North Ave.— Nachzufragen Donnerstag Morgen vor 9 Uhr.

Verlangt: Junger, flinker Porter, der auch Kellner ist. $15 die Woche. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrene Spinner an Upholstering, Trimming und Silk Cord. $18 per Woche. Phoenix Trimming Co., 2003 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Pressers. — Midland Terra Cotta Co., W. 16. Str. und S. 54. Ave. mido

Verlangt: Blacksmithhelfer, der etliche Tage in der Woche arbeiten will. Adr.: K. 602 Abendpost.

Verlangt: Teamster, verheiratheter Mann. Nachzufragen 6 Uhr Abends. 2503 Belmont Ave. Gerlach.

Verlangt: Schneider, Bushelman, muß gut sein; kommt fertig zum arbeiten; guter Lohn. 4866 Lincoln Avenue.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter in Saloon. 911 Center Str. mido

Verlangt: Painter, tüchtiger Mann, an Swing Stage zu arbeiten. Nachzufragen: 2224 Burling Str., Top Flat, hinterer Eingang, nach 6 Uhr.

Verlangt: Junger Mann für Hausarbeit und zum Serviren. 2949 Michigan Ave. mido

Verlangt: Wurstmacher an der Bench. 5356 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 618 W. 18. Str.

Verlangt: Für Wurstmacherei, junger Mann an der Bench zu arbeiten. 953 W. 37. Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 558 W. Van Buren Str., nahe Clinton.

Verlangt: Junge in Drug Store. Green, 3180 Evanston Ave.

Verlangt: Architectural Eisenarbeiter. A. Bolter's Son, Belden Ave. und Ward Str. mido

Verlangt: Sofort, Stock Biller an Store Fixtures, sowie den Maschinenraum zu führen. Anzufragen bei der Louisville Store Fixture Co., inkorp., 823—829 East Fehr Ave., früher Green Straße, Louisville, Ky. 3splwX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Verkäufer für vorzügliche Stellungen in den folgenden Departements:
Rugs,
Seidenstoffe,
Kleiderstoffe,
Elektrisches Zubehör.
Nachzufragen von 8:30—10:30 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. in der Office des Superintendenten, auf dem 4. Floor, südlich.

Siegel, Cooper & Co.

Verlangt: Durchaus erfahrene Männer in unseren Umänderungs-Räumen als Schneider, Presser und Rockmacher. Dieselben müssen erster Klasse Arbeiter sein. Nachzufragen am Dienstag, 5. September, beim Superintendenten, 5. Floor.

Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str. modimi

Verlangt: Starker Junge, 17—18 Jahre, $6—$7 für den Anfang. Hat Gelegenheit gutes Geschäft zu erlernen. Chicago Plush & Leather Case Co., 114 N. Franklin Str. mido

Verlangt: Ein Mann auf eine Frucht-Farm, nahe Benton Harbor, Mich. Nachzufragen 207 W. Division Straße. mido

Verlangt: Ein Junge, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen. 2155 W. 22. Straße.

Verlangt: 1. Klasse Porter, der am Tisch aufwarten und den Lunch-Counter besorgen kann, kein anderer braucht nachzufragen. 164 E. Michigan Str.

Verlangt: Kompetenter Mill Estimator; muß Erfahrung haben und fähig sein, die Leitung des Retail-Departements zu übernehmen. Adresse: U. 870, Abendpost. 6splwX

Verlangt: Männer für Housemoving. 1819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Spotter und Färber. 3233 Armitage Avenue.

Verlangt: Ein Helfer, an Brot und Cakes. Vorzusprechen: 6182 Evanston Ave. dimi

Verlangt: Ein Porter, in Saloon; muß englisch und deutsch sprechen können. Nachzufragen: 432 S. Canal Str. 5sep,1wX

Verlangt: Ein kompetenter deutscher Linotype Operator, der zugleich Maschinist ist. Guter Lohn und stetige Arbeit. Zu melden beim Der Demokrat, Davenport, Iowa. 5sp*X

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger verheiratheter Mann sucht Stelle als Janitor in Flatgebäude; 5 Jahre Erfahrung. Martin Wirt, 439 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Künstlergehilfe, erst gelandet, wünscht Arbeit. Tath, 715 Langdon Str.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, möchte gern die Bäckerei erlernen oder irgend welche Arbeit. 1255 Orchard Str.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

College. — „The Yankee Prince."
Garrick. — „The Boß."
Whitney. — „Dear Old Billy."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Colonial. — „Ziegfeld's Follies."
Imperial. — „Dont' Lie to Your Wife."
Cort. — „An Everyday Man."
Crown. — „Salvation Nell."
Columbia. — Burleske-Komödie.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Verheiratheter Mann sucht stetige Stelle. O. Majae, 715 Langdon Str.

Gesucht: Bäcker, gute zweite oder dritte Hand an Brot und Biscuits sucht Stelle. Joe Andrei, 1923 Allport Str.

Gesucht: Mann, 30 Jahre alt, war draußen Kaufmann, spricht deutsch, ungarisch und romanisch, sucht Porterarbeit in einem Geschäft oder Apotheke. 1902 Hudson Ave., Basement.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetige Arbeit. A. B., 2717 Ward Str.

Gesucht: Junger deutscher Waiter sucht stetige Stelle in Restaurant. Hat in Restaurant gearbeitet. Spricht mehrere Sprachen. 1922 Hudson Ave. mido

Gesucht: Erster Klasse Brot-Vormann sucht stetige Stelle. Adr.: O. K. 861 Abendpost. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann (20), spricht englisch, wünscht als Maschinist oder Finisher zu lernen. Adr.: L. Graf, 4840 S. Laflin Str.

Gesucht: Tüchtiger Eisendreher (32) wünscht ständigen Platz. Reichardt, 1548 Wabash Ave. midofrsa

Gesucht: Bäcker, Oesterreich-Steiermark, sucht stetige Arbeit als Vormann oder 2. Hand an Brot und Rolls. F. U., 1831 Throop Str.

Gesucht: Erfahrener Weinkeller-Gehilfe wünscht entsprechende Stellung im Liquorgeschäft, womöglich dauernd. Näheres unter Adr.: K. 601, Abendpost.

Gesucht: Junge sucht Schreinerarbeit. 1624 Mohawk Str. mido

Gesucht: 2. Hand an Brot oder Cakes sucht stetigen Platz. Fickenscher, 4340 N. Irving Ave.

Gesucht: Strebsamer Deutscher, nüchtern, 24 Jahre, sucht stetigen Platz in Saloon oder Restaurant als Porter und Waiter. Adr.: R. 324, Abendpost.

Gesucht: 2. Hand Brot- und Cakes-Bäcker sucht Arbeit in kleiner Bäckerei. S. Rentwich, 48 E. Walton Place. mido

Gesucht: Hosen- und Westenmacher sucht Stelle.— Mikits, 2857 Southport Ave.

Gesucht: Junger Mann, spricht deutsch und schwedisch, sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: M. 830, Abendpost.

Gesucht: Bartender, willens auch rein zu machen, gute Empfehlung, sucht Stelle. A. Miller, 1120 N. Franklin Str., Basement.

Gesucht: Suche Arbeit. Beste Painter und Paperhangerarbeiten billig gemacht, irgendwo in der Stadt. Adresse: R. 325 Abendpost. midofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht sofort Arbeit als Hausmann oder Kutscher. G. Henzelman, bei J. Klaiber, 4559 Greenwood Ave.

Gesucht: Ehrlicher fleißiger Mann sucht Arbeit in Saloon; kann Bartenden, Lunch serviren und Porterarbeit verrichten. Michael Hegdi, 5235 Waveland Avenue.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, scheut keine Arbeit, kann drei Sprachen lesen und schreiben, ist von draußen Möbeltischler, sucht irgend eine Beschäftigung. Bitte brieflich oder persönlich vorzusprechen. 3621 Hermitage Ave. Benke.

Gesucht: Cakebäcker sucht Stelle. Porazil, 2844 S. Hamlin Ave.

Gesucht: Ein Bartender sucht Stellung, verrichtet auch Porterarbeit. A. H., 224 Florimond Str.

Gesucht: Guter Steamfitter, Nichtunion, sucht Arbeit; geht auch als Helfer. Majer, 1651 South Throop Str.

Gesucht: Erster Klasse Koch sucht Stellung in Hotel, Restaurant oder Klub. Adr.: K. 629, Abendpost. mido

Gesucht: Lediger Mann, 55, sucht Stelle als Porter und Lunchkoch, in oder außerhalb der Stadt. Adresse: K. 627, Abendpost. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter. Kann auch etwas Bartenden, versteht sein [illegible] J. G., 2714 Ward Str.

Gesucht: Dritte Hand an Brot und Biscuits sucht Stelle. J. Zadler, 1344 49. Place.

Gesucht: Junge, 17 Jahre, wünscht Maschinerie zu erlernen. Hofer, 1449 West 52. Str. mido

Gesucht: Deutscher Barbier wünscht stetige Arbeit. Spricht englisch. 5153 S. Ashland Ave.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Tischler, Carpenter und Cabinetmaker. 155 W. 43. Str.

Gesucht: Schreiner, perfekt in Finishing und Painting, sucht irgendwelche Arbeit. Gute Zeugnisse. Adressire Offerten R. 354, Abendpost. mifr

Gesucht: Deutscher Wagenmacher sucht Arbeit, irgendwelche Holzarbeit. 2122 West 20. Str.

Gesucht: Deutscher Schuhmacher sucht Arbeit an neuer Arbeit. 2122 W. 20. Str.

Gesucht: Bartender, 27 Jahre alt, guter Mixer, schafft gerne stetig, sucht Arbeit, am liebsten in Klubs oder Hotel-Bar. Schreibt Joe Lobis, 1432 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutscher: 25 Jahre alt, gelernter Kaufmann, hat gute Zeugnisse, sucht Stelle, wo Gelegenheit ist Englisch zu lernen. Adr.: Josef Friend, 1432 Clybourn Ave. mido

Gesucht: Student im Maschinenzeichnen, der schon einige Monate gelernt hat, sucht Stellung. Näheres unter Adr.: U. 862. Abendpost.

Gesucht: Bester Painter und Paperhanger sucht Arbeit, billigst gemacht, irgendwo in der Stadt. Adr.: R. 325, Abendpost. midofrsa

Gesucht: Starker Junge sucht Arbeit in der Bäckerei; hat Erfahrung an Brot und Cakes. 1617 Nutt Straße. dimi

Gesucht: Guter Anstreicher und Tapezierer sucht Arbeit. Hirt, 31 West Illinois Str. Telephon: Central 2445. dimi

Gesucht: Selbstständiger Brot- und Cakebäcker sucht stetige Arbeit. Macholoda, 2911 W. 25. Str. dimido

Gesucht: Mann sucht Stelle in Planing Mill als Joiner, Rip-Säger, Planer oder irgendwelche Maschinenarbeit in Planing Mill. Offerten in Deutsch oder Englisch an Fred Jungbauer, 1421 Fletcher Str. modimi

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit an Brot, Rolls, Biscuits als erste oder zweite Hand. 1051 N. Ashland Avenue. K. Smaisner. modimi

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Frau für leichtes Kochen, Mann als Porter in kleinem Geschäftshaus. $30 pro Monat, Kost und Logis für beide. Adr.: K. 630 Abendpost.

Verlangt: Ein tüchtiges, englisch sprechendes deutsches Ehepaar für Arbeit im Haus und Platz. Frau muß sauber und gute Köchin sein. Stetige Stellung. Zwei in Familie. Nachzufragen bei Mrs. C. M. Armstrong, Essex Road, Kenilworth, Phone Kenilworth 70.

Verlangt: Ehepaare, Carpenters, Feuermänner, Engineers, Dairy-Männer, Porters, Hausmänner, Laufjungen. Central Employ. 201—184 Washington.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen, stetige Arbeit in Regenschirmfabrik. Kreis & Hubbard, 306 S. Franklin Str. midofr

Verlangt: Frau zum Kuchenbacken in Delikatessen. 1064 Argyle Str.

Verlangt: Mädchen, um Aermel bei Hand zu machen, an Coats.
H. M. Marks, 900 Jackson Boulevard.

Verlangt: Erfahrene Hilfe bei Kleidermacherin, frisch eingewanderte. Stetige Arbeit, guter Lohn.— 1543 Edgemont Ave. 5sp,1wX

Verlangt: Gutes Bügel-Mädchen. W. Bocks, Cleaner and Dyer, 3243 North Halsted Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Strickerinnen an automatische Maschinen. 1515 Milwaukee Ave. dmdo

Verlangt: Handnäherinnen an Sweater Coats. 1515 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Saubere, tüchtige Mädchen von 16 bis 20 Jahren, arbeitswillig, für Artist Material Geschäft, Nordseite. Stetige Arbeit; Erfahrung nicht nöthig. Adr.: U. 830 Abendpost. 4jplw

Verlangt: Erfahrene Mädchen und Lehrmädchen, um künstliche Blumen anzufertigen; stetige Arbeit; Bezahlung während der Lehrzeit. Sofort vorzusprechen. Raike, Chase & Co., 315 West Washington Str. 2sep,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen in den folgenden Departements:
Cloaks und Suits,
Putzwaaren,
Spitzen,
Handschuhe,
Musikalische Instrumente,
Haus-Ausstattungen,
Draperien.
Nachzufragen von 8:30—10:30 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. in der Office des Superintendenten, auf dem 4. Floor, südlich.

Siegel, Cooper & Co.

5sp*X

Verlangt: Eine Anzahl von Damen, Erfahrung nicht nothwendig, welche sich eine gründliche Geschäftskenntniß als Verkäuferinnen etc. in verschiedenen Departements in unserem Laden aneignen wollen. Viele ausgezeichnete Stellen mit guten Gehältern. Nachzufragen von 8:30 bis 10:30 Uhr Vorm. und 4 bis 6 Uhr Nachm. in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor, südlich.

Siegel, Cooper & Co.

5sp*X

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für permanente und wünschenswerthe Stellungen, in verschiedenen Departements in unserem Laden.
Nachzufragen von 8:30—10:30 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. in der Office des Superintendenten, auf dem 4. Floor, südlich.

Siegel, Cooper & Co.

5sp*X

Verlangt: Erster Klasse Basters, Finishers, Coat-Macher und Fitters für unsere Umänderungs-Räume. Erfahrene Frauen können Dienstag, 5. September, beim Superintendenten auf dem 5. Floor nachfragen.

Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str.

modimi

Verlangt: Pelz-Finisher und Mädchen, das geschickt mit der Nadel umgehen kann. Carl Boerner, 2933 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrene „Flower-Branchers". Guter Lohn. Kommt fertig zur Arbeit. Raike, Chase & Co., 315 West Washington Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Damen-Operators an Kleidern, müssen A 1 sein. Vorzusprechen sofort. Gory & Heller, 228 S. Market Straße.

Verlangt: Damen-Examiners an Kleider, müssen durchaus erfahren sein, gute Stelle für die rechte Person. Nachzufragen sofort, Gory & Heller, 228 S. Market Straße.

Verlangt: Gutes erfahrenes Mädchen in Bäckerei zu arbeiten. 3605 N. Robey Straße.

Verlangt: Preß-Mädchen für Reinigungs- und Färberei-Store. 1149 S. Kedzie Ave.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt für Wrapping, sowie Verkäuferinnen; stetige Stellung. Nachzufragen sofort bei
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Waschstoffe und Domestics, Cloaks und Suits, Shirtwaists und Muslin-Unterzeug.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Gute Büglerin in Färberei. 1952 Roscoe Str. mido

Verlangt: Lehrmädchen oder Knaben für Damenschneiderei. 4425 Evanston Ave. mido

Verlangt: Gute Frau, die das Nähen versteht. 3333 Calumet Ave.

Verlangt: Gutes Lehrmädchen für Kleidermacherin. Kloß, 452 Oakdale Ave. mido

Verlangt: Eine österreichische oder ungarische Frau zur Hilfe für Bäcker; eine, welche Strudel machen kann, vorgezogen; keine Sonntagarbeit. A. Weiß Co., 25 East Randolph Str.

Verlangt: Erstklassige Damenschneiderin wird angenommen, guter Lohn. Nur erstklassige sollen sich melden. Dabiovitz, 3122 West 12. Straße.

Verlangt: Büglerin in Färberei. 1885 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen zum Abstäuben in Möbel-Laden. $4.50 per Woche. Rob. H. Barwig Co., 3608 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Clerk in Bäckerei. 2563 N. Kedzie Ave., nahe Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen über 20 Jahre, Frucht zu verpacken. Kommt fertig zur Arbeit.— Nachzufragen: J. H. Leslie & Co., 337 Ost Illinois Str. dimi

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, muß kochen verstehen, zwei in Familie, guter Lohn. 4887 Forestville Ave., 2. Stock.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für Hausarbeit; muß kochen können. S. Wolf, 1500 W. Polk Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1319 N. Rockwell Str., 2. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur 2 in Familie. Mrs. B. Mandl, 4530 Michigan Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Mädchen in Familie von drei Personen. 2301 Warren Ave. mi—fa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. Dueon, 815 Crescent Place, Flat 2.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; guter Lohn; Empfehlungen. 4947 Calumet Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen im Store. 2857 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3607 Indiana Ave., Flat 2. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. S. Kaufmann, 5621 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Dienstmädchen, muß waschen und bügeln, habe elektrische Waschmaschine und Mangler; guter Platz für das rechte Mädchen; $5 bis $6 die Woche. 6436 S. Green Str. Telephon Wentworth 3051. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 3333 Calumet Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. Nachzufragen Donnerstag Morgen. 5748 South Park Ave. midofr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; auch ein frisch eingewandertes. 1730 Prairie Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1523 Jackson Blvd. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene. 5339 Calumet Ave., 3. Flat. Telephon Drexel 153.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4532 Woodlawn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie. 5422 Prairie Ave., 1. Flat. modimi

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit und Restaurant; frisch eingewanderte sofort plazirt. Phone Canal 3874. Oesterr.-ungar. Vermittlungs-Bureau, 1624 S. Halsted Str. 2lag,modimi,1m

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; ferner junges Kindermädchen für Kind zu beaufsichtigen; Empfehlungen erforderlich. 4936 Vincennes Ave. momi

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str. Tel. North 2291. 2lagmomi*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsches vorgezogen; guter Lohn. 913 Buena Terrace.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 886 Milwaukee Ave., Ecke Cornell. Nachzufragen im Zigarrenladen. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 1351 Wells Str., Store.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; einfaches Kochen. $6. 519 North Ave.

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Restaurant. 549 West North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon. Kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht. 845 North Ave., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. — 5231 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit.— 1548 West 51. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 816 Greenwood Terrace, nahe Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mansbeck, 864 Wellington Ave.

Verlangt: Ungarisch sprechende Frau als Haushälterin. 4 Kinder. Adr.: 1320 Fulton Str. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Hoher Lohn. S. Rusnak, 1719 Humboldt Boulevard. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — deutsches oder schwedisches vorgezogen. Nachzufragen 2921 Washington Blvd. mido

Verlangt: Ein Mädchen in Diningroom. Muß englisch sprechen. 3404 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 317 Wisconsin Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2. Flat — 3 in Familie — guter Lohn. 6206 St. Lawrence Ave. Phone Drexel 4578. Feiner Platz für das richtige Mädchen.

Verlangt: Gute Waschfrau in oder außer dem Hause. 2128 Crystal Str.

Verlangt: Frau für Hausreinigung. Nachzufragen 141 N. Hoyne Ave., 1. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. — Keine Wäsche. Guter Lohn. 2525 North Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1114 Center Str., nachzufragen im Store.

Verlangt: Eine ältere Dame um in der Hausarbeit zu helfen, bei jungem Paar. Fragt nach oder telephonirt 2050 Le Moyne Str., Humboldt 9521. 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 4932 St. Lawrence Ave. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und Kind aufzupassen. Muß englisch sprechen. 3506 Armitage Ave. Tel. Belmont 176.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, 5166 Indiana Ave, 3. Stock. mido

Verlangt: Kindermädchen, 16 bis 18 Jahre alt, frisch eingewandertes vorgezogen, zwei Kinder zu beaufsichtigen helfen. 902 Lakeside Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store. 2150 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2119 Le Moyne Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Kindermädchen. 5240 South Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen in Flat. White, 5122 Sheridan Road.

Verlangt: Eine erfahrene Köchin in erster Klasse Restaurant. 3800 W. Madison Str.

Verlangt: Achtzehnjähriges Mädchen für Hausarbeit, kein Kochen, 2 in Familie, $4. 714 Briar Place, nahe Halsted Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Guter Platz. 8846 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Kinderliebende Frau von 40 bis 50 Jahren, für leichte Hausarbeit. 2 Kinder. Gutes, stetiges Heim für die richtige Person. 709 Diversey Blvd.

Verlangt: Haushälterin in mittleren Jahren bei Wittwer mit 2 Kindern, eins 5, das andere 4 Jahre. Gutes Heim. 5015 S. Ada Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in guter Familie. 4032 Sheridan Road, 3. Flat. mido

Verlangt: Tüchtiges zweites Mädchen, guter Lohn. Referenzen verlangt. 4539 Grand Blvd. mdofr

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Feuer, 2030 Le Moyne Str., nahe Robey, 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 3311 Adams Str., 2. Flat. Phone Kedzie 6238.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Kleine Familie. 1329 N. Rockwell Str.— Phone Kedzie 3708.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit. 2800 S. 41. Court.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Kaplan, 1565 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Starkes, kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3322 N. Albany Ave., 3. Fl. midofr

Verlangt: Gute Köchin, deutsche oder ungarische. Muß beim Waschen und Bügeln helfen. 5148 Michigan Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen zum Waschen. 1758 Wells Str., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 4844 Evans Ave., Flat 2. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit.— 2354 West Division Str.

Verlangt: Eine Waschfrau. 1414 Grand Ave., 1. Floor.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen bei Kindern. 567 Stratford Pl. Nehmt Evanston Ave. Car.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. $3.50 per Woche. Nachzufragen Donnerstag. 1737 Barry Ave., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 2002 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und Lohn. 5210 S. Park Ave., 1. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Muß englisch sprechen. 922 Montrose Blvd., nahe Evanston Ave. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. Oesterreich-Ungarin bevorzugt. Referenzen. Guter Lohn. 4868 Sheridan Road, Apartment 1. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen: [illegible] Hawthorne Place, Ecke Evanston Ave. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; in einer kleinen Familie; Lohn $5.00. 2124 Cleveland Ave. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 6-Zimmer Flat; Familie von Drei; Empfehlungen erforderlich. 4633 Calumet Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen. Familie von 2.— $8 per Woche. 5014 Grand Blvd. dimi

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. $6 per Woche. 5172 Michigan Ave., 1. Flat. dimi

Verlangt: Sauberes deutsches Mädchen für zweite Stelle in Familie von 3. 514 Fullerton Ave., nahe Clark Str. dimidofr

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3710 W. 13. Str. dmdo

Verlangt: Ein gutes Küchenmädchen. 7531 Madison Str., Forest Park. dmdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. tüchtige Köchin, kein Waschen. $7.00. 1227 Sherwin Ave. Phone Rogers Park 3223. dmi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 634 Barry Ave. Flat 3. dimi

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6. Muß kochen und bügeln können; kein Waschen. Zu Hause schlafen. Keine Ungarin. 151 West Ontario Str., nahe Wells. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Eines das zu Hause schläft vorgezogen. S. Sitkin, 1922 Madison Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2312 Foster Ave., 2 Block östl. von Lincoln Ave.

Verlangt: Köchin, Laundreß, Waitreß, Zimmer- und zweites Mädchen, Ehepaare. Nielsens Employment Office, 143 N. Dearborn, Ecke Randolph.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein Kochen. Theo. Isaac, 4726 Champlain Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5. 1336 Wells Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit: 2 in Familie; Abends nach Hause gehen. Vorzusprechen Mittwoch Nachmittag in 1010 South Western Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, um älterer Dame aufzuwarten. 3727 Grand Blvd., Flat 1.

Verlangt: Gute Köchin und Nähmädchen, muß bei Hausarbeit behilflich sein. Kein Fensterputzen oder Waschen, 4 in Familie. Empfehlungen verlangt. Guter Lohn. 4643 Woodlawn Ave., Flat 1. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4926 Grand Blvd.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Kinder. 4738 Champlain Ave.

Verlangt: Eine Frau in den 30er Jahren zur Führung eines einfachen Haushalts. Gutes Heim. Vorzusprechen 12 Uhr Mittags oder 5:30 Abends. 4819 Champlain Ave., 3. Flat. midofa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4839 Champlain Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1327 N. Halsted Str.

Gesucht: Stelle als Haushälterin sucht junge deutsche Frau mit 2jährigem Sohn. Adr.: K. 621 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln und besseren Häusern. 1637 Dayton Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 743 Vedder Str., nahe Halsted Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 2318 Southport Ave., vorn, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen für Dienstag und Mittwoch. 2220 Ainslie Ave., 3. Flat. Senktiel.

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze. 449 Menominee Str., Mrs. Mueller.

Gesucht: Junges Mädchen, 16 Jahre, sucht Stelle für Hausarbeit. Spricht deutsch und englisch. 1660 Dayton Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 5615 Patterson Ave.

Gesucht: Gute Lunchköchin sucht Stelle in Saloon. 1149 Orleans Str.

Gesucht: Frau wünscht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1703 Vine Str., 2. Floor.

Gesucht: Frau sucht Arbeit von 8 bis 5 Uhr. 1839 Howe Str., 2. Floor, nahe Willow.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Restaurant. Kann einfach kochen. 1822 Dayton Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit für kurze Stunden. 1701 Diversey Blvd., Ecke Paulina.

Gesucht: Damenschneidermeisterin aus Wien, spricht deutsch und polnisch, sucht Arbeit. Sehr praktisch in Werkstattleiten, Anprobiren, hauptsächlich Jacken, Pelzen und Röcken, geht auch in Privathäuser. Elise Toman, 2934 Evanston Ave., Telephon Wellington 8564.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. P. Werner, 3547 N. Albany Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle, auf Kinder aufzupassen und bei Hausarbeit zu helfen. 5220 Laflin Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit von 8 bis 5 Uhr, keine Sonntagsarbeit. Vorzusprechen: 4805 Justine Str.

Gesucht: Eine alte Frau, noch recht rüstig, sucht Platz bei älteren Leuten, wo sie ein gutes Heim hat. 2248 N. Western Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in besserem Hause. E. Kalbin, 2119 West Huron Str., hinten.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 1812 String Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. $5 die Woche. Keine Wäsche. Schreiben oder vorzusprechen. 1339 South Springfield Ave. mifr

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1325 Wells Str., 1. Flat.

Gesucht: Mädchen, 18 Jahre alt, böhmisch, arbeitsam, willig, möchte guten Platz, um sich weiter auszubilden. Selbst vorzusprechen. 1226 W. Van Buren Str., Top Floor. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit als Köchin in Saloon oder Restaurant. Alexander, 1215 Grand Ave. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, in Saloon. 1213 Grand Ave., 3. Floor. dimido

Gesucht: 18-jähriges Mädchen, das waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Bitte selber vorzusprechen, 1944 Maud Ave. dimi

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin, fünf Jahre im Land. Bitte selber vorzusprechen, 2459 Wentworth Ave., 2. Flat. 4splwX

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar, ohne Kinder, sucht Janitorstelle. Mittlen, 541 Garfield Ave., Janitor.

Gesucht: Deutsches kinderloses Ehepaar, Frau gute Köchin, Mann versteht alle Arbeit, sucht Stellung. 901 Laflin Str., Basement.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Eine Wittwe in den 40er Jahren, ohne Anhang, wünscht die Bekanntschaft mit einem anständigen charaktervollen Manne in den 45er oder 50er Jahren zwecks Heirath, Ehrensache. Adr.: K. 634, Abendpost.

Heirathsgesuch: Wittwer ohne Kinder, 55 Jahre, Schuhmacher, gutgehendes Geschäft, sucht mit anständigem Mädchen oder Wittwe bekannt zu werden, zwecks Heirath. Adr.: Henry Hoeppner, Buttrnut, Wis.

Heirathsgesuch: Wittwer im Alter von 55 Jahren, alleinstehend, mit etwas Vermögen und eigenem Haus, sucht die Bekanntschaft einer anständigen Dame, nicht unter 45 Jahren. Briefe erbeten unter Adr.: R. 320, Abendpost.

Heirathsgesuch: Tüchtiger solider Bäcker, mit eigener großer Bäckerei wünscht sich mit tüchtiger Geschäftsfrau oder Mädchen zu verheirathen, etwas Vermögen erforderlich, bin 28 Jahre alt und und Vermögen erforderlich, bin 28 Jahre alt und sehr vorwärtsstrebend. Adr. K. 632, Abendpost.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Store-Einrichtungen—
Neue und gebrauchte.
Jetzt ist die Zeit, irgend eine Art Store- oder Office-Einrichtung zu 50 Cents am Dollar zu kaufen. Ich habe ein zu großes Lager und muß Platz machen. Kann Euch auf eintägige Notiz ausstatten. Spezielle Beachtung wird Country-Bestellungen geschenkt.
Adolph Bender,
509—511 Milwaukee Ave., Ecke Halsted Str.
Baar oder Abzahlungen. Tel. Monroe 2177. 7agmomisafson*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Getragene Damenkleider, Größe 40—42; daheim Morgens und Abends. 2020 Lane Place. Händler verbeten.

Zu verkaufen: Kaffeemühle und Scales für Grocery-Store. 2606 Ogden Ave.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Junge weiße Pudel mit schwarzer Nase. 1801 Sedgwick Str., Apotheke.

Zu verkaufen: Billig, Bernhardiner Hund. Meyer, 1449 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntags. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 19aglmX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue Möbel von 4 Zimmern, billig. Münch, 2048 Osgood Str.

Zu verkaufen: Großes $40 Sideboard für $18; Cherry Halltree, $7; Range und Rug. 2353 Calumet Ave.

Zu verkaufen: Parlor-Ofen und Baby-Buggy. — 1225 Barry Ave., Mittel-Flat.

Verkaufe meine Möbel eines hellen 7 Zimmer-Flats, wegen dringender Abreise, spottbillig; macht Euch selbst den Preis. Miethe nur $19. Alles vermiethet. 3213 W. Lake Str., 2. Floor, an Kedzie L Station.

Verkaufe wegen Abreise, billig. Parlor-Suit, Koch- und Heizofen. Columbia Phonograph, Eisenbetten. 2024 Loomis Str. midofr

Verkaufe oder tausche gegen Parlor-Ofen gute erhaltene Go-Cart. 5687 Ridge Ave., 2. Etage. miso

Zu verkaufen: 2 eiserne einschläfrige Betten, ein Dresser, Kleiderschrank mit geschliffenem Spiegel, Morrisstuhl, Schaukelstuhl, Fruchtgeschirr, Tisch, Parlor Cabinet. 2046 Cuyler Avenue, hinten, oben. 3jplwX

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, spottbillig. 5145 Prairie Ave., 2. Flat. dimi

Spottbillige Gelegenheit: Verkaufe gute Möbel, 7-Zimmer-Einrichtung, Leder-Parlor-Set, Leder-Couch, Leder-Rocker, Piano, Rug, Teppich, Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, 6 Stühle, Sideboard, Gardinen, Singer-Nähmaschine, guter Küchenofen mit Wasserfront usw., einzeln oder zusammen. Privat-Residenz, 587 Belden Ave., nahe Cleveland Ave. 31aglwX

Zu verkaufen: Sofort, ganze Hauseinrichtung, im Ganzen oder auch einzeln 1829 Mohawk Str., 1. Flat. 30ag*X

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$45 kaufen $500 Piano, Baar oder Zeit. 1956 Larrabee Str. 2iplwX

Nur $45 für ein schönes importirtes Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 31aglmX

Reise nach Deutschland zurück. Muß sofort mein $600-Piano für $150 verkaufen. ½ Jahr gebraucht. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 31aglwX

Aufgepaßt! Muß sofort mein prachtvolles neues Mahagoni Upright-Piano spottbillig verkaufen; brauche Geld. Ueberzeugt Euch selbst; Seltenheit. 537 Belden Ave., nahe Cleveland Ave. 31aglwX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat nahe Hochbahn-Station. 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe. Nachzufragen im Hinterhaus.

Zu vermiethen: Kleines Flat für leichte Haushaltung. 1585 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Zimmer mit Küche. 1615 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Feines 4 Zimmer Flat. 3. Floor, hinten, $10. 2110 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Helles Vorder-Flat von sechs Zimmern und Bad, alles wird neu gemacht, an gute Leute, $19 den Monat. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. Ad. Kaufmann, 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. 30agX*

Zu vermiethen: Brick Garage, ändere nach Wunsch des Miethers u.m. 621 Hinsche Str., nahe North und Clybourn Ave. Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. 1sep,1wX

Zu vermiethen: Stores, für Bäcker, Schneider oder irgend etwas, Lincoln Ave., Ecke Grace Str. Conzelmann, 3802 Lincoln Ave. 5sep,1wX

Zu vermiethen: Ein helles 6-Zimmer-Flat mit Bad, neu renovirt. 1550 Hudson Ave., Ecke North Ave. Nachzufragen: Top Flat. mi—fa

Zu vermiethen: Vier und 5-Zimmer; Bad und Gas. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton Ave. dimi

Zu vermiethen: Drei bis vier Zimmer. 623 Center Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Fünf moderne Zimmer, Eckhaus; hell; heißes Wasser geliefert. 1165 Sedgwick Str. 1sep,1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Roomers. 1261 Sedgwick Str., 3. Flat, links.

Verlangt: Boarder. 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Deutsch-ungarische Familie verlangt Roomers und Boarders. 1580 Clybourn Ave., Flat 1.

Zu vermiethen: Helle Zimmer; saubere Betten; $1.25 bis $1.50 die Woche; 20—25c die Nacht. Home House Hotel, 643 Division Str. mido

Zu vermiethen: Großes Möblirtes Zimmer, auch für leichten Haushalt. 1513 Melrose Str., nahe Belmont und Lincoln Ave.

Eine Dame sucht Herrn als Roomer. 404 North Ave.

Zu vermiethen: Einzelne möblirte Zimmer, $1 die Woche. 731 Lake Str. mifrsa

Gesucht: Boarders, $5; Frontzimmer, separater Eingang. 353 West Oak Str., Front, 1. Flat. mido

Möblirte Zimmer, Dampfheizung, gute Fahrgelegenheit; Frühstück wenn gewünscht; Bad und Telephon. 2125 N. Halsted Str., nahe Garfield Ave., 1. Flat.

Gebe einer Frau, welche am Tage ausgeht zur Arbeit, Zimmer und Kost in Tausch für mitzuhelfen Abends. White, 5122 Sheridan Road.

Zu vermiethen: Schönes reines Bettzimmer für soliden Mann bei kinderlosem Ehepaar. $1.00 per Woche. 1431 N. Halsted Str., vorne unten.

Gewünscht: Ein Herr in Zimmer und Board. — 1612 Cleveland Ave. 2splw

Stetige Zimmerherren gewünscht. 222 Wisconsin Straße. 2spX*

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 1080 Wells Straße. 2iplwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Herr wünscht Zimmer in einem modern eingerichteten Hause, bei einzelnen Leuten oder Dame, Kein Boarding- oder Roominghaus. Adr.: K. 633 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, stetiger Arbeiter, sucht möblirtes Zimmer nahe Geschäftsviertel. Offerten unter N. 869 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Reines Zimmer mit 2 Betten für Brüder, nahe Lincoln Park. Preisangabe. — Adr.: K. 600, Abendpost.

Zu miethen gesucht: 2 möblirte Schlafzimmer und Küche in besserer Familie. Adr.: K. 628, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Laden, der sich für die Einrichtung einer Barbierstube eignet Stadt oder Land. Anton Amann, 1254 Sedgwick Str. dimi

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Altbewährtes Heilmittel gegen offene Beine, Hautkrankheiten usw., welches Allen geholfen hat, die es versuchten; nur mir allein bekannt; wird billigst berechnet. Gefl. Anfragen an Adr.: E. 167, Abendpost. 19ag*X

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1318 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jb*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aufgepaßt! — Aufgepaßt!
$235, billig zu $450, kaufen, wenn sofort genommen, meinen gutgelegenen und gutzahlenden Delikatessen-, Confectionery-, Tabak- und Schulmaterialien-Store; keine Konkurrenz; nahe großer Schule; Miethe mit schönen Wohnzimmern nur $19 per Monat; schöner Waarenvorrath; sehr schönes Set eigener Fixtures; dies ist wirklich eine Goldmine für die richtigen Leute. Theilzahlung, wenn gewünscht. 5248 Aberdeen Str. Nehmt 51. Str. Car bis Aberdeen Str. Offen heute und Donnerstag von 1 bis 6.

Wichtig für Saloonkeepers!
Ein neues Brickhaus mit drei 7 Zimmer Flatts und feinem Barroom, alles modern; verkaufe 1000 Barrels Bier und 25 Barrels Whiskey per Jahr und viel Kesselbier und Whiskey außerdem; nahe großen Fabriken und lebhafter guter Nachbarschaft; verkaufe billig mit Anzahlung. Gute Gelegenheit für guten Saloon-Mann. Näheres: Box 185, North Chicago, Ill. midofrsafo

Zu verkaufen: 14 Zimmer Roominghaus in gutem Zustande. 673 Milwaukee Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Fancy Grocery, gute Baarkundschaft. 1716 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Candy-Store. 1409 Webster Ave. mido

Muß verschleudern! 4 Zimmer möblirtes Flat, sowie Holzschuppen. $55. 3015 George Str.

Zu verkaufen: Eck-Saloon, alter Platz; eigene Lease; Nordseite. Adr.: K. 623 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Saloon, gute Lage an Ecke, wegen Krankheit. Nachzufragen Abends zwischen 8—10 Uhr. 2412 Humboldt Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Fisch- und Delikatessengeschäft. — 1741 Larrabee Str. midosafon

Zu kaufen gesucht: Guter Saloon, keine Licenz. Adr.: F. Richter, 1435 Washington Boulevard.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Flat, billig, $20 Miethe. 645 Wells Str.

Zu verkaufen: Delikatessen-Laden mit Restaurant, beste Lage, große Wohnung. Wocheneinnahme $150. Seltene Gelegenheit. Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Saloon, Ecke, eigene Lizens, Zigar-Lease, Wocheneinnahme $300. Goldgrube für gute Leute. Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Wer schnell guten Saloon, Delikatessen, Cigarren-Bäckerei, Roominghäuser, überhaupt jedes Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 zu Guttman, 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Cigarren-, Candy-, Notionstore, beste Nachbarschaft, großes Waarenlager, schöne Wohnung, billige Rente. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Delikatessenladen, alter guter Platz, große Wohnung, billige Rente, ganze Einrichtung neu, sofort genommen, bilig, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Wegen Verlassens der Stadt, Delikatessen-Store, Nordseite, sowie Hausmöbel. Keine Agenten. Adr.: R. 327, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein guter Saloon, mit oder ohne Lizens. 2356 S. Canal Str. misamo

Zu verkaufen: Billig, erster Klasse Bäckerei, macht gute Geschäfte, gute Lage. 5249 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Blumengeschäft. Nachzufragen 1515 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocerystore und Market, gutes Geschäft, sofort, billig zu verkaufen. Anderes Geschäft. 2354 S. Oakley Ave. mido

Zu verkaufen: Lease und Möbel, Roominghaus.— 1535 La Salle Ave.

Verkaufe gutes 14 Zimmer Roominghaus, hell und rein, Gehdistanz. 147 W. Chestnut Str. mifr

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, Backstube zu ebener Erde, Wohnung hinterm Store. Billige Miethe. Nachzufragen 3472 Elston Ave. mifrson

Zu verkaufen: Ein Cleaning und Dyeing Store; billige Miethe; Dampfheizung: sehr viel Arbeit; feine Nachbarschaft; muß verkaufen, weil ich zwei Läden nicht betreiben kann; kein annehmbarer Preis zurückgewiesen. Anzufragen: 1542 W. 69. Str. Office. fp2,6,9

$350 kaufen 10 Zimmer Roominghaus, alles besetzt; Miethe $35; Einnahme $75; nahe Fullerton Expreßstation. 2454 Seminary Ave. samifr

Zu verkaufen: Einer der besten Delikatessen-Läden. Nordseite. Tägliche Einnahme $50. Zu erfragen 846 Barry Ave., 1. Flat. Keine Agenten dimido

Zu verkaufen oder zu vermiethen. Meat Market. 867 Orleans Str. dimi

Roominghäuser, Hotels zu verkaufen, Nord-, Süd- und Westseite. Fischheimer, 35 N. Dearborn Str. 3splwX

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei, auch auf Abzahlung. Ich baue mein eigenes Haus. Adr.: R. 392 Abendpost. 31aglwX

Verkaufe gutes 10 Zimmer Rooming- und Boardinghaus, Piano. 20 feine Boarders; $1500 jährlich Profit. Zimmer besetzt; Goldgrube; könnt's prüfen. Billig. Lange, 704 Dearborn Ave. 31aglwX

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstatt, in gutem Zustande. 1518 Foster Ave. 30aglwX

Geschäftstheilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt mit $500. Muß etwas vom Elektrizitätsfach verstehen; viel Geld zu verdienen. Leichte Arbeit. Adr.: U. 857 Abendpost.

Verlangt: Partner mit etwas Kapital für Reitschule. Vorzusprechen Abends. 2112 Bissell Str.

Habe $400; möchte in gutes Restaurant oder Grocerygeschäft als Partner eintreten. Adr.: K. 622 Abendpost.

Suche für mein Fabrikationsgeschäft, Spezialartikel, einen rechtschaffenen Herrn als Partner mit wenigstens $1000 Kapital. Großer Erfolg sicher. — Adr.: R. 328 Abendpost. dimi

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $9000 auf neue Cottages, ¼ Meile südlich von Downers Grove neuem Depot.— Adr.: U. 863, Abendpost.

—Real Estate Mortgages zu verkaufen—
zu 5½ und 6% Zinsen vom Tage des Kaufes, dem früheren Verkauf unterworfen. Chicago Title and Trust Co., Trustee. Garantie-Police mit jeder Hypothek geliefert. Doppelt gesichert durch bebautes Chicagoer Grundeigenthum. $1400.00, $1500.00, $1600.00, $1800.00, $2000.00, $2700.00, $3000.00, $3500.00, $3750.00 und $6500.00.
John P. Foerster & Co., Bank-Floor,
15 S. La Salle Str. 31aglwX

Geld zu verleihen. Alter zuverlässiger Kontraktor liefert Pläne und baut für Euch. 6 Jahre im Geschäft. Adr.: E. 288 Abendpost. 1ag*X

$800—$1000—$1200
Obige Summen auf bebautes Grundeigenthum zu niedrigen Raten zu verborgen.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 12jl*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ol*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ia*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schullfens, Bestens, billigst, Kaufm. Fächer. Engineer-Lizens etc. 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets offen.

Lehrerin, Deutsch-Amerikanerin, ertheilt besten Privatunterricht im Englischen Anfängern, Vorgeschrittenen. In und außer dem Hause. Preise mäßig. Adr.: U. 829 Abendpost. 1splwX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

—Oscar—vermittelt seit Jahren —fachgemäß!—erfolgreich!—den An- und Verkauf von Häusern aller Art. Kommt zu —Oscar — Josetti —
—2411 Lincoln Ave., nahe Halsted —
—Fernsprecher: Lincoln 6333 —
mido

Zu verkaufen: Seht diese Bargains Häuser mit Ofenheizung, und Ihr werdet sie kaufen: 1809 Cleveland Ave., nahe Menominee $4500, 3 Flat Brick-Gebäude, in ausgezeichnetem Zustand. 1811 Cleveland Ave., nahe Menominee, $5900, 3 Flat Brick-Gebäude, in feinem Zustand. 1459 Sedgwick Str., nahe North Ave., $5250, 4stöckiges 4 Flat-Gebäude, in feinem Zustand. Machen Bedingungen die dem Käufer passen.
Plotke & Grosby,
207 Division Str., Ecke Wells, Dearborn 283. midofrsa

—Liebhaber—
verlangt für ein schönes Heim. Nette moderne Cottage, nur $2650. Wenig Geld nöthig.
—Oscar — Josetti — nur:
— 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted —
mido

Zu verkaufen: Schöne Cottage an Seeley Ave., $2000; zweistöckiges Framehaus, 4—4 Zimmer, $3900; dreistöckiges Brick- und Framehaus, Miethe $60, $5200; zweistöckiges Brickhaus, hohes Stein-Basement, $4500. C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. midofa

Zu verkaufen: Bargain, $6200 kaufen neues modernes 2 Flat Brickgebäude, Colonial Brick Porch, 5 und 6 Zimmer, Oak Trim, Combination Fixtures, Furnace-Heizung, Miethe $50.00 den Monat, 30 Fuß Lot, an Berteau Ave. Bequem zur Hoch- und Straßenbahn. Nehme unbebautes Grundeigenthum in Tausch. samifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Nahe Byron und Herndon Straße, modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude: sehr preiswerth. samomi
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße, neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar; $30 oder mehr monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave., Subdivision-Office, Ecke Addison und Leavitt.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Gebäude, 5 Zimmer, Eichenholzbekleidung und -Fußböden, elektrisches Licht, Combination Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5000; $1000 oder mehr baar, $30 monatlich. mo—fr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Gebäude, 5 große Zimmer, modernes Plumbing in jedem Flat, bequem zur Wellington Str. Hochbahnstation, $3500; $1000 oder mehr baar, Rest nach Belieben.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Schöne Cottage, 6 große Zimmer, $1900; $500 oder mehr baar, Rest nach Belieben.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

$500 Baar, $15 monatlich kaufen eine neue 5 Zimmer Cottage, Lot 37½×125. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nr. 1217 Pleasant Str., zweistöck. Flathaus, guter Lage, $2200; Miethe $22 monatlich; immer vermiethet; $300 Anzahlung, Rest auf Abzahlung. Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. 1sep,1wX

Zu vertauschen: Nordseite acht 4 Zimmer Eck-Brickgebäude, neues Gebäude, Ofenheizung; Preis $20,000, für Nordseite Lotten. 2splwX
August Torpe, 820 North Avenue.

Schönstes, modernstes 3-stöckiges drei 6 Zimmer Brickgebäude, 2 Lotten, nebst Gebäude hinten. Dayton Straße, $11,000. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2splwX

Nordwestseite.

½ Acre Lotten
in West Irving Park
nahe der Car, Wasser, Seitenwege — $675 und aufwärts, $50 baar, Rest $10 monatlich zu 5% Zinsen. Andere verlangen das Doppelte. Laßt Euch nicht durch die „Keine Zinsen"-Annonzen fangen; Ihr bezahlt nur doppelte Zinsen in dem höheren Preis des Eigenthums. Geld hat immer seinen Zinswerth — sogar die Banken bezahlen 3 Prozent.

Wir haben nur noch wenige dieser ½ Acre-Lotten, Es ist das billigste Eigenthum in Chicago. — Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd., täglich und Sonntags offen. Sprecht vor oder schreibt für Büchlein.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Straße, Ecke Randolph Straße. somifr

Herunter gehen die Preise auf
2 Flats — $5300.00.
2 Stein und 2 Pressed Brick Fronts
$300 Anzahlung, Rest leicht.
Ebenfalls mehrere neue Gebäude noch übrig an Kedzie Blvd. in unserer neuen Subdivision; prächtige 30 Fuß Lawns, breite Lotten. Kommt heute heraus Stets geöffnet.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 1sp*X

Bargain: An Huron Str., nahe Ashland Ave., zweistöck. Brickhaus, nebst Basement, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, Bad, heißes und kaltes Wasser; in bestem Zustande. Adr.: U. 859, Abendpost. mido

Bargain: Zweistöckiges Flathaus, 4—4 Zimmer Flats, nahe Humboldt Park. Brickbasement, Preis $3550. Miethe $42.50. 1. Flat, 3237 Osgood Str.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Wohnhaus, billig; $100 Anzahlung; dieses Haus ist erst ein Jahr alt und hat Konkret-Fundament. Zement-Fußboden, Laundry; für Furnace eingerichtet; breite Lot.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue. 19aug,X*

Zu verkaufen: Neues Brickhaus, zwei 6 Zimmer Flats, modern. $1000 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. Preis $5500. Eigenthümer, N. Kjeldsen, 2920 Lee Ave., nahe California Ave. mo—do

Zu verkaufen: Vier-Zimmer Brick-Cottage, 726 N. Drake Ave., nahe 3500 West Chicago Ave.; alle Straßenverbesserungen bezahlt; nette Nachbarschaft; werth $1900; macht Offerte; Baar oder auf Abzahlung. Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. 1sep,1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Cottage, Lot 50 bei 177. C. Livre, 1015 Cherry Str., Winnetka. mido

Zu verkaufen: Zwei schöne Fram. Cottages, neu, 6 Zimmer und Bad, billig für Cash oder auch auf Abzahlung, zwei Block südlich von Hannah Street Station, Garfield „L" Road. 841 Thomas Ave. Forest Park. safomi

Farmländereien.

Bargains in South Dakota Land. Wegen Auskunft schreibt an Wehrfritz & Gilbert, McLaughlin, South Dakota. mi—fa

Zu verkaufen: Eure Gelegenheit, gutes Land billig zu erwerben in Golden Valley, Dakota. Exkursion beginnt am 8. September. Sehet Egland, Zimmer 211, 136 W. Lake Str.

Vierzig Acres verbesserte Wiskonsin Farm mit Vieh, Maschinerie, Ernte und Haushaltwaaren. — Preis $3000. 1943 Grace Str., 2. Flat. 27jl*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway, Phone Lincoln 1191. 14junmifa*

Fußleidende! Vollkommene Entfernung, schmerzlos: Warzen, Nägel, Frostbeulen, Hühneraugen etc. 21 Ost Van Buren Str., Zimmer 400, von 10—6 Uhr. Abends im Uhl Sanitarium Comfort Shop, 5937 S. Halsted Str. Wir fertigen aus Euren Kammhaaren Zöpfe; frisiren für Hochzeiten, Massage, Bäder, Jellytine für Hautausschläge, 60c; Uhl Cornplaster, 10c per Post. frsonmi

Wenn der Herr, welcher vor drei Jahren im River View Park Waffelbäcker war, seinen Namen und Adresse einschickt, kann er etwas für ihn Wichtiges hören. Adr.: O. 518 Abendpost. modimi

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 14ag,1m

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends; 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fs*X

Central Trust Company of Illinois

125 W. Monroe Strasse, Chicago.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 2. September 1911.

Bestände.		Verbindlichkeiten.	
Sicht-Darlehen	$2,736,466.07	Aktienkapital	$2,000,000.00
Zeit-Darlehen	9,806,601.84	Ueberschuß	500,000.00
Bonds und Aktien	3,034,944.19	Unvertheilte Profite	494,955.00
Bank-Eigenthum	775,000.00	Reservirt für Steuern und Zinsen	36,278.13
Anderes Grundeigenthum	80,000.00	Unbezahlte Dividenden	40.00
Ueberzogen	845.96	Depositen	19,329,189.40
Baar- und Sicht-Wechsel	5,926,605.37		
	$22,360,463.43		$22,360,463.43

Beamte:

Charles G. Dawes, Präsident.
A. Uhrlaub, Vize-Präsident.
Edwin F. Mack, Vize-Präsident.
William T. Abbott, Vizepräsident.
William R. Dawes, Vizepräs. u. Kassirer.
L. D. Skinner, Hilfskassirer.
W. W. Gates, Hilfskassirer.
John W. Thomas, Hilfskassirer.
Albert G. Mang, Sekretär.
Malcolm M'Dowell, Hilfssekretär.
William Ebens, Hilfssekretär.
John L. Lehnhard, Hilfs-Trust-Beamter.

Direktoren:

A. J. Earling, Präsident Chicago, Milwaukee & St. Paul Railway Co.
P. A. Valentine, Kapitalist.
Arthur Dixon, Präsident Arthur Dixon Transfer Company.
Charles T. Boynton, Pickands, Brown & Co.
Alexander H. Revell, Präsident Alexander H. Revell & Co.
E. M. Felton, Präsid. Chicago Great Western Railroad Company.
T. W. Robinson, Vizepräsident Illinois Steel Co.
Chandler B. Beach, C. B. Beach & Co.
George F. Steele, Burnett Falls Mfg. Co.
Julius Kruttschnitt, Vizepräsident Southern and Union Pacific Railroads.
Charles G. Dawes, Ex-Comptroller of Currency.

Bericht über den Stand von

THE CORN EXCHANGE NATIONAL BANK

OF CHICAGO

beim Geschäftsschluß am 1. September 1911.

Bestände.

Zeit-Darlehen	$33,736,705.99	
Sicht-Darlehen	8,837,280.53	$42,573,986.52
Ueberzogen		1,128.40
Bundes-Bonds		1,700,000.00
Andere Bonds		1,861,736.94
Neues Bank-Gebäude		2,000,000.00
Baar an Hand	$13,279,914.07	
Clearing House Checks	3,010,546.54	
Fällig von Banken	7,161,464.47	
Fällig vom Bundesschatzamt	260,000.00	23,711,925.08
		$71,848,776.94

Verbindlichkeiten.

Kapital		$3,000,000.00
Ueberschuß		5,000,000.00
Unvertheilte Profite		753,651.85
Zirkulation		1,160,497.50
Unvertheilte Dividenden		64.00
Depositen—		
Banken und Bankiers	29,064,728.27	
Einzelne Personen	32,869,835.32	61,934,563.59
		$71,848,776.94

Beamte:

Ernest A. Hamill, Präsident.
Charles L. Hutchinson, Vize-Präs.
Chauncey J. Blair, Vize-Präs.
D. A. Moulton, Vize-Präs.
B. C. Sammons, Vize-Präs.
John C. Neely, Sekretär
Frank W. Smith, Kassirer.
J. Edward Maaß, Hilfs-Kass.
Jas. G. Wakefield, Hilfs-Kass.

Direktoren:

Charles H. Wacker, Martin A. Ryerson, Chauncey J. Blair, Edward B. Butler, Charles H. Hulburd, Clarence Buckingham, Benjamin Carpenter, Clyde M. Carr, Watson F. Blair, Charles L. Hutchinson, Edwin G. Foreman, Edward A. Shedd, Ernest A. Hamill, Frederick W. Crosby

Ausländische Wechsel. Kredit-Briefe. Kabel-Anweisungen.

The National Bank of the REPUBLIC

OF CHICAGO

Bericht über den Stand am Schluß des Geschäftes, 1. September 1911.

Bestände:

Darlehen	$17,806,236.90
Ver. Staaten-Bonds, zu Pari	401,000.00
Baar und Wechsel	8,489,296.21
Zusammen	$26,696,533.11

Verbindlichkeiten:

Einbezahltes Aktienkapital	$2,000,000.00
Ueberschuß	1,000,000.00
Unvertheilte Profite	301,599.21
Reservirt für Steuern	17,500.00
Geld in Zirkulation	400,000.00
Bond-Konto	329,000.00
Einlagen	22,648,433.90
Zusammen	$26,696,533.11

Beamte

John A. Lynch, Präsident.
R. M. McKinney, Kassirer.
James M. Hurst, Hilfskassirer.
W. H. Hurley, Hilfskassirer.
W. T. Fenton, Vizepräsident.
O. H. Swan, Hilfskassirer.
W. D. Lavinia, Hilfskassirer.
Wm. G. Leisenring, Mgr. Bond-Dept.
A. O. Wilcox, Manager des ausländischen Departmens.

Direktoren.

John A. Lynch ... Präsident
Charles H. Conover, Vizepräsident Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
Charles R. Crane, Vizepräsident Crane Co.
John V. Farwell, Präs. John V. Farwell Co.
H. W. Heinrichs, Vizepräs. M. D. Wells Co.
Rollin A. Keyes, Präsident Franklin MacVeagh & Co.
Robert Mather, Vorsitzer der Westinghouse Electric & Manufacturing Co.
John R. Morron, Präsident der Peter Cooper Glue Factory; Präsident d. Atlas Portland Cement Co.
Henry Siegel, Präsident der Simpson Crawford Co., New York.
E. B. Strong ... Kapitalist
Louis F. Swift ... Präsident Swift & Co
Frank E. Vogel, Vizepräsident von Siegel, Cooper & Co.
W. T. Fenton ... Vizepräsident

— Die chinesische Regierung hat, außer mit der furchtbaren Ueberschwemmung, auch mit Aufständen in fünf Landestheilen zu thun! In Thibet wurden die Regierungstruppen von den Aufständischen geschlagen. Die mongolischen Fürsten und religiösen Häupter bekämpfen auch Entwicklungspläne der Regierung und wollen sich an Rußland wenden!

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. jn12,mifamo*

Leset die „Sonntagpost"

LAKE VIEW TRUST AND SAVINGS BANK

N. Ashland, Belmont und Lincoln Ave., Chicago, Ill.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn, 2. September 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$1,452,327.25
Bonds	132,670.49
Ueberzogen	243.79
Grundeigenthum (Bankgrundstück)	66,500.00
Baar an Hand u. fällig v. Banken	242,238.45
Zusammen	$1,893,979.98

Verbindlichkeiten.

Kapital	$200,000.00
Ueberschuß	10,000.00
Unvertheilte Gewinne	44,438.90
Reservirt für Steuern und Zinsen	11,920.14
Unbezahlte Dividenden	3.00
Depositen	1,627,617.94
Zusammen	$1,893,979.98

Zunahme der Depositen.

1. Januar 1906	$80,713.81
1. Januar 1907	331,007.54
1. Januar 1908	387,125.98
1. Januar 1909	683,603.04
1. Januar 1910	1,006,549.47
9. Januar 1911	1,367,298.27
8. März 1911	1,469,940.73
8. Juni 1911	1,600,723.78
2. Sept. 1911	**1,627,617.94**

Beamte.

Chas. Johnson, Präsident.
W. F. Hayes, Vizepräsident.
Otto J. Gondolf, Kassirer.
A. P. Robyn, Hilfskassirer.

Direktoren.

Wm. T. Bruckner, Commercial Nat. Bk., Chicago
W. F. Hayes, Sekr., Spalding Lumber Co.
Chas. W. Higley, General Manager Hanover Fire Insurance Co.
E. Puttkamner, Wholesale Kohlen.
John Larson, Fisch-Händler.
Joseph J. Budlong, L. A. Budlong Co.
H. E. Otte, National City Bank, Chicago.
Chas. Johnson, Präsident.
Otto J. Gondolf, Kassirer.

Continental and Commercial National Bank of Chicago

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß am 1. September 1911.

Bestände:

Darlehen und Diskontos	$116,772,731.88
Bonds, Werthpapiere usw.	15,439,972.97
Bundesbonds zur Sicherung der der Zirkulation	8,703,062.50
Grundeigenthum	29,051.00
Aktien der Commerc. Nat. Safe Dep. Co. (Bankgeb.) zu Pari	1,597,500.00
Ueberzogen	41,618.89
Fällig von Banken u. vom Bundes-Schatzmeister	23,211,056.53
Baargeld	46,914,704.64
Zusammen	$212,709,748.41

Verbindlichkeiten:

Einbezahltes Aktienkapital	$21,500,000.00
Ueberschuß-Fond	8,000,000.00
Unvertheilte Gewinne	694,825.83
Reservirt f. Steuern, zahlb. 1912	233,639.51
Zirkulation	8,574,400.00
Depositen	173,706,883.24
Zusammen	$212,709,748.41

Continental and Commercial Trust and Savings Bank

CHICAGO

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 2. September 1911.

Bestände:

Zeit-Darlehen (durch Collateral gesichert)		$5,567,282.18
Sicht-Darlehen (gef. d. Collateral)	$5,290,373.04	
Bonds und Aktien	7,237,704.34	
Fällig von Banken	5,684,173.34	
Baar an Hand	2,224,510.95	
Sicht-Bestände		20,436,761.67
Zusammen		$26,004,043.85

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$3,000,000.00	
Reservirt f. Steuern und Zinsen	87,309.97	
Unverth. Gewinne	881,739.40	
		$3,969,049.37
Sicht-Depositen	$12,947,759.65	
Zeit-Depositen	9,087,234.83	
		22,034,994.48
Zusammen		$26,004,043.85

THE HIBERNIAN BANKING ASSOCIATION

CHICAGO

Bericht über den Stand dieser Bank beim Beginn des Geschäfts am 2. September 1911.

Bestände.

Zeit-Darlehen		$19,252,656.76
Grundeigenthum		63,891.65
Bonds u. Sicherh.	$3,689,562.85	
Sicht-Darlehen	2,038,907.12	
Baar und Exchange	3,772,880.42	9,501,350.39
Zusammen		$28,817,898.80

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital		$1,500,000.00
Ueberschuß		600,000.00
Unvertheilte Gewinne		519,812.12
Reservirt für Steuern u. Zinsen		132,133.80
Unbezahlte Dividenden		20.00
Sicht-Depositen	$4,500,173.63	
Zeit-Depositen	21,565,759.25	26,065,932.88
Zusammen		$28,817,898.80

Bericht über den Stand —der—

Metropolitan Trust and Savings Bank

OF CHICAGO, ILL.

Südwest-Ecke LaSalle und Washington Str.

Vor Geschäftsbeginn am 2. Sept. 1911.

Bestände:

Darlehen und Diskontos	$4,066,321.19
Aktien und Bonds	516,514.13
Grundeigenthum	69,217.11
Baar u. fällig von Banken	1,148,622.63
Zusammen	$5,800,675.06

Verbindlichkeiten:

Einbezahltes Aktienkapital	$750,000.00
Ueberschuß u. unvertheilte Profite	260,412.87
Einlagen	4,790,262.19
Zusammen	$5,800,675.06

Beamte.

Samuel E. Bliß, Präsident.
Joseph E. Lindquist, Vizepräsident.
Fritz Goetz, Vizepräsident.
Calvin F. Craig, Kassirer.
William J. Feldmann, Hilfs-Kassirer.
Chas. S. Tuttle, Trustbeamter.

COLONIAL TRUST AND SAVINGS BANK

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 2. September 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$4,630,962.06
Bonds	430,721.47
Möbel und Einrichtung	11,700.00
Baar und Sicht-Wechsel	2,246,516.02
	$7,319,899.55

Verbindlichkeiten.

Kapital	$600,000.00
Ueberschuß u. unvertheilte Profite	471,635.44
Einlagen	6,248,264.11
	$7,319,899.55

Beamte.

Landon Cabell Rose, Präsident.
Jacob Mortenson, Vize-Präsident.
R. E. Keller, Vizepräs. und Kassirer.
Emil Sturdil, Hilfskassirer.
W. F. Doggett, Hilfskassirer.

Etablirt 1879

STATE BANK OF CHICAGO

Südostecke La Salle u. Washington Str.

Kurzer Bericht, 2. Sept. 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$19,226,129.76
Ueberzogen	3,113.71
Bonds	1,594,829.81
Baar u. fällig von Banken	8,063,974.35
	$28,888,047.63

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$1,500,000.00
Ueberschuß (verdient)	1,500,000.00
Unvertheilte Profite	521,600.96
Reservirt für Zinsen und Steuern	79,000.00
Depositen	25,287,446.67
	$28,888,047.63

Beamte.

L. A. Goddard, Präsident.
John R. Lindgren, Vizepräsident.
Henry A. Haugan, Vizepräsident.
Henry S. Henschen, Kassirer.
Frank J. Packard, Hilfskassirer.
C. Edward Carlson, Hilfskassirer.
Samuel E. Knecht, Sekretär.
William C. Miller, Hilfssekretär.

Direktoren.

David R. Barker ... Mgr. Jones & Laughlin Steel Co.
J. J. Dau ... Präs. Reid, Murdoch & Co.
Calvin Durand ... Präs. Durand & Kasper Co.
Theo. Freeman ... Kapitalist
L. A. Goddard ... Präsident
H. G. Haugan, Ex-Comptroller Ch. M. & St. P. R. R.
Oscar H. Haugan, Mgr. Real Estate Loan Dept.
John R. Lindgren ... Vize-Präsident
Wm. A. Peterson ... Eigenth. Peterson Nursery
Geo. E. Rickcords .. Chicago Title & Trust Co.
Moses J. Wentworth ... Kapitalist

Eure Kundschaft erwünscht.

Bericht über den Stand der

THE STOCK YARDS SAVINGS BANK

4162—4164 S. Halsted Str., Chicago, beim Geschäftsbeginn, 2. September 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$2,089,532.30
Ueberzogen	205.99
Bundes- und andere Bonds	779,939.19
Baar und fällig von Banken	610,173.53
Zusammen	$3,488,851.42

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$250,000.00
Ueberschuß und Gewinne	191,171.44
Unverdiente Diskontos	17,714.21
Reservirt für Zinsen, Steuern etc.	12,307.11
Depositen	3,017,658.66
Zusammen	$3,488,851.42

Beamte.

C. R. Stanton, Präsident.
J. A. Spoor, Vize-Präsident.
Edward E. Payne, Kassirer.
James Burgeß, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

J. Ogden Armour, J. A. Spoor, James H. Ashby, C. M. Macfarlane, W. A. Heath, Arthur G. Leonard, Edward Morris, Louis F. Swift, Samuel Cozzens, C. R. Stanton

Bericht über den Stand der

DROVERS TRUST & SAVINGS BANK

Halsted und 42. Straße, Chicago.

Beim Geschäftsbeginn am 2. September 1911.

Bestände.

Ver. Staaten- u. andere Bonds	$658,850.56
Darlehen (gesichert)	2,407,587.99
Baar an Hand und in Banken	439,814.37
Zusammen	$3,506,252.92

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$200,000.00
Ueberschuß	100,000.00
Unvertheilte Profite nach Abzug von Ausgaben und Steuern	46,539.54
Reservirt für Steuern und Zinsen	15,500.00
Spar-Einlagen	3,144,213.38
Zusammen	$3,506,252.92

Beamte.

Wm. C. Cummings, Präsident.
Wm. A. Tilden, Vize-Präsident.
Murray M. Otstott, Kassirer
R. B. Shaw, Trust-Beamter.

Direktoren.

Edward Tilden, Wm. H. Brintnall, L. P. Patterson, Wm. A. Tilden, Wm. C. Cummings.

Illinois Trust & Savings Bank

CHICAGO

Bericht über den Stand beim Geschäfts-Beginn am 2. Sept. 1911.

Bestände.

Sicht-Darlehen auf Werthpapiere		$23,217,679.44
Zeit-Darlehen auf Werthpapiere		31,350,458.83
Darlehen auf Grundeigenthum		834,585.00
		$55,402,723.27
Bonds und Aktien		25,156,759.52
Baar und Wechsel		32,359,884.97
		$112,919,367.76

Verbindlichkeiten.

Eingezahltes Aktienkapital		$5,000,000.00
Ueberschuß Fonds		8,000,000.00
Unvertheilte Profite		1,303,968.76
Unvertheilte Dividenden		1,370.00
Reservirt für Zinsen und Steuern		410,000.00
Sicht-Einlagen	$36,329,521.63	
Zeit-Einlagen	61,874,507.37	
		98,204,029.00
		$112,919,367.76

FOREMAN BROS. BANKING CO.

30 N. La Salle Str.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn, am 2. September 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$8,169,107.8[illegible]
Ueberzogen	7,843.3[illegible]
Aktien und Bonds	188,759.79
Baar an Hand und in Banken	4,535,132.39
Zusammen	$12,900,844.09

Verbindlichkeiten.

Kapital	$1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unvertheilte Gewinne	33,744.63
Depositen	11,367,099.46
Zusammen	$12,900,844.09

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfskassirer.

mifrson

Kurzer Bericht über den Stand der

NORTH AVENUE STATE BANK

Bei der Eröffnung des Geschäfts am 2. September 1911.

Darlehen und Diskontos	$1,304,187.52
Bonds	87,285.85
Bankhaus	56,682.93
Baar und Sicht-Wechsel	266,825.44
	$1,714,981.74
Aktien-Kapital	$200,000.00
Ueberschuß u. unvertheilte Profite	70,365.03
Einlagen	1,444,616.71
	$1,714,981.74

Landon Cabell Rose, Präsident.
Jacob Mortenson, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Kassirer.
Otto G. Roehling, Hilfs-Kassirer.

North Ave. u. Larrabee Str.

Bericht über den Stand — der —

Western Trust and Savings Bank

CHICAGO

beim Beginn des Geschäfts am 2. September 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$7,644,773.75
Bonds	689,852.42
Ueberzogen	326.33
Baar- und Sicht-Wechsel	2,805,135.29
Möbel und Einrichtung	12,000.00
	$11,152,087.79

Verbindlichkeiten.

Kapital	$1,250,000.00
Ueberschuß und Profite	210,532.44
Einlagen	9,691,555.35
	$11,152,087.79

Beamte.

Joseph E. Otis, Präsident.
Walter H. Wilson, Vize-Präsident.
William C. Cook, Vize-Präsident.
Lawrence Nelson, Vize-Präsident.
Harry R. Moore, Kassirer.
Addison Corneau, Hilfs-Kassirer.
A. E. Coen, Hilfs-Kassirer.
W. G. Walling, Sekretär.
Lloyd R. Steere, Hilfs-Sekretär.
Louis H. Schroeder, Manager des Bond-Dept.

Kondensirter Bericht über den Stand der

West Side Trust & Savings Bank

Zwölfte und Halsted Str., Chicago, beim Geschäftsbeginn am 2. Sept. 1911, wie er dem Auditor of Public Accounts, Staat Illinois, dem Gesetze gemäß abgestattet wurde.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$3,390,771.97
Ueberzogen	1,782.31
Bank-Gebäude	60,319.40
Bonds und Aktien	93,525.00
Aufgelaufene Zinsen auf Bonds und Hypotheken	3,069.15
Baar und Checks für's Clearing-House	214,808.74
Fällig von Banken	433,032.97
Zusammen	$4,197,309.54

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$200,000.00
Ueberschuß (verdient)	75,000.00
Unvertheilte Gewinne	49,219.85
Diskonto kreditirt aber nicht verdient	27,558.84
Reservirt für Steuern und Zinsen	12,757.73
Depositen	3,832,773.12
Zusammen	$4,197,309.51
Depositen, 2. Sept. 1910	$3,194,932.56
Depositen, 2. Sept. 1911	$3,832,773.12

Beamte.

Benj. S. Mayer, Präsident.
C. Hollenbach, Vizepräsident.
Chas. O. Fetscher, Kassirer.
H. S. Pflaum, Hilfskassirer.

Direktoren.

Edward Morris, Vorsitzer; L. H. Heymann; C. Hollenbach; A. G. Leonard; J. A. Spoor; Benj. S. Mayer.

Bericht über den Stand der

Peoples Stock Yards State Bank

47. Straße und Ashland Ave.

beim Beginn des Geschäfts, 2. September 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$2,648,625.01
Ueberzogen	291.50
Bonds	193,947.75
Bankgebäude und Einrichtung	120,000.00
Baar an Hand	598,686.42
Zusammen	$3,561,550.68

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$300,000.00
Ueberschuß	100,000.00
Unvertheilte Profite	27,781.51
Diskonto kollektirt, doch nicht verdient	7,001.72
Reservirt für Zinsen und Steuern	12,224.63
Einlagen	3,114,542.82
Zusammen	$3,561,550.68

Beamte.

R. J. Schlesinger, Präsident.
William J. Rathje, Vize-Präsident.
H. C. Laycock, Kassirer.
John A. Rylin, Hilfs-Kassirer.
George E. Clare, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

Edward Morris, C. M. Macfarlane, J. A. Spoor, Frank J. Kohn, Arthur Meeker, Julius Oppenheimer, H. E. Otte, R. J. Schlesinger, C. F. Claussen, Wm. J. Rathje, H. C. Laycock.

Home Bank & Trust Company

Ashland Ave. und Division Str., Chicago.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 2. Sept. 1911, wie er dem Auditor of Public Accounts des Staates Illinois gemacht wurde.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$420,512.55
Ueberzogen	.19
Aufgelaufene Zinsen and Bonds und Hypotheken	2,249.99
Grundeigenthum, Vault-Möbel und Einrichtung	172,117.04
Baar und fällig von Banken	205,823.70
	$800,703.47

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$300,000.00
Ueberschuß	50,000.00
Unvertheilte Profite	6,557.51
Diskonto kollektirt, aber nicht verdient	2,233.41
Reservirt für Steuern und Zinsen	1,805.05
Einlagen	440,107.50
	$800,703.47

Beamte.

R. J. Terwilliger, Präsident.
Charles F. Hoerr, Vizepräsident.
L. H. Przybylski, Kassirer.
William O. Conrad, Hilfskassirer

Direktoren.

W. A. Wieboldt, F. S. Atherton, P. M. Hair, Dr. K. A. Zurawski, H. R. Misch, Peter L. Evans, Albert W. Beilfuß, R. J. Terwilliger, Julius Koop, Charles F. Hoerr.

Eröffnung des Geschäftes am 10. April 1911.
Depositen am 8. Juni 1911 ... $349,906.53
Depositen am 2. Sept. 1911 ... $440,107.50

— Stolz. — Sommerfrischler (zu einem Bauern): „Ich bin der Bureauvorsteher Weisel aus Dippenheim; könnt' ich nicht bei Ihnen, um mich ein wenig auszuarbeiten, Holz hacken?" —Bauer: „Naa—bei miar hack'n scho zwei—Kommerzienräth'!"

— Stammtischbosheit. — Bummelmeyer: „Denke Dir: gestern hat meine Frau plötzlich auf etwa zwei Stunden die Sprache verloren. Ich komme so um die Abendzeit nach Hause...." — „Wie kannst Du sie aber auch so erschrecken!"

Bericht über den Stand der

Fort Dearborn National Bank

CHICAGO

Beim Schluß des Geschäfts am 1. September 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$17,054,232.28
Ueberzogen	4,721.44
Ver. Staaten Bonds, Pariwerth	1,000,000.00
Andere Bonds und Sicherheiten	1,495,122.92
Grundeigenthum	1,000.00
Fällig vom Bundes-Schatzmeister	54,602.50
Baar- und Sicht-Wechsel	8,494,521.72
	$28,104,200.86

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$2,000,000.00
Ueberschuß und unvertheilte Profite	604,038.54
Zirkulation	1,000,000.00
Unbezahlte Dividenden	86.50
Einlagen	24,500,075.82
	$28,104,200.86

Beamte.

Wm. A. Tilden, Präsident.
Nelson N. Lampert, Vize-Präsident.
J. Fletcher Farrell, Vize-Präsident.
Thos. E. Newcomer, Hilfs-Kassirer.
Henry R. Kent, Kassirer.
Geo. H. Wilson, Hilfs-Kassirer.
Charles Fernald, Hilfs-Kassirer.

Direktoren.

John A. King, Walter S. Bogle, Chas. A. Plamondon, Chas. W. Hinkley, Gustav Freund, Calvin H. Hill, Edwin Hawley, Richard Fitzgerald, Raymond W. Stevens, C. A. Bickett, Wm. A. Tilden, Nelson N. Lampert, J. Fletcher Farrell.

Diese Bank ersucht um die Kontos von Banken, Korporationen, Firmen und Einzelpersonen. Es ist unser Bestreben durch höfliche persönliche Bedienung unseren Kunden den promptesten und wirksamsten Dienst zu liefern.

Bericht über den Stand der

Fort Dearborn Trust & Savings Bank

CHICAGO

Beim Beginn des Geschäfts am 2. September 1911.

Bestände.

Darlehen auf Sicherheiten	$573,502.98
Bonds	664,485.85
Vorräthiges Baargeld und in Banken	203,754.42
	$1,441,743.25

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$250,000.00
Unvertheilte Profite	1,682.05
Zeit-Einlagen	1,190,061.20
	$1,441,743.25

Beamte.

Wm. A. Tilden, Präsident
Nelson N. Lampert, Vizepräsident
John E. Shea, Kassirer
E. C. Glenny, Sekretär u. Trust-Officer
Stanley G. Miller, Manager des Bond-Departements

1857 — 1911

The Merchants Loan and Trust Company

Oldest Bank in Chicago

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß am 2. September 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos		$36,043,893.28
Bonds und Hypotheken		8,787,072.66
Fällig von Banken und Bankiers	$15,538,141.46	
Baar und Checks für Clearing House	8,971,869.55	24,510,011.01
		$69,340,976.95

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$3,000,000.00
Ueberschuß-Fonds	5,000,000.00
Unvertheilte Profite	1,328,809.09
Reservirt für aufgelaufene Zinsen und Steuern	137,602.58
Einlagen	59,874,565.28
	$69,340,976.95

Allgemeines Bankgeschäft

Konto von Banken, Kaufleuten, Korporationen und von einzelnen Personen gewünscht.

Direktoren.

Enos M. Barton, Wm. A. Gardner, Thies J. Lefens, Edward L. Ryerson, Clarence A. Burley, Edmund D. Hulbert, Cyrus H. McCormick, Orson Smith, Elbert H. Gary, Chauncey Keep, John S. Runnells, Moses J. Wentworth

Beamte.

Orson Smith, Präsident.
Edmund D. Hulbert, Vizepräsident
Frank G. Nelson, Vizepräsident.
John E. Blunt, Jr., Vizepräsident.
J. G. Orchard, Kassirer.
P. C. Peterson, Hilfskassirer.
C. E. Estes, Hilfskassirer.
Leon L. Löhr, Sekretär und Trustbeamter.
F. W. Thompson, Mgr. Farm Loan Dept.
H. G. P. Deans, Mgr. Ausland Departm.

112 West Adams Strasse

THE LIVE STOCK EXCHANGE NATIONAL BANK

OF CHICAGO

Bericht über den Stand am Geschäftsschluß, 1. September 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$7,912,106.80
Ueberzogen	2,511.95
Ver. Staaten-Bonds	100,000.00
Andere Bonds	304,825.00
Grundeigenthum	20,000.00
Baar und fällig von Banken	5,519,878.01
	$13,859,321.76

Verbindlichkeiten.

Aktien-Kapital	$1,250,000.00
Ueberschuß	400,000.00
Unvertheilte Profite	151,741.35
Reservirt für Steuern	16,519.55
Zirkulation	99,400.00
Unvertheilte Dividenden	50.00
Einlagen	11,941,610.86
	$13,859,321.76

Beamte.

W. A. Heath, Präsident.
G. A. Ryther, Vizepräsident.
G. F. Emery, Kassirer.
A. W. Axtell, Hilfskassirer.
H. E. Herrick, Hilfskassirer.

Direktoren.

J. Ogden Armour, Edward Morris, James H. Ashby, H. E. Parsons, Samuel Cozzens, G. A. Ryther, W. A. Heath, J. A. Spoor, Arthur G. Leonard, Charles M. Macfarlane, Edward F. Swift.

Leset die „Sonntagpost"

Etablirt 1869

PRAIRIE STATE BANK

641 Washington Blvd.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn, 2. Sept. 1911.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$5,319,155.51
Bonds und Prämien	1,770,463.78
Baar und Wechsel	1,298,070.00
Zusammen	$8,387,689.29

Verbindlichkeiten.

Kapital	$500,000.00
Gewinne und kollektirte Zinsen	72,027.75
Spar-Zinsenfonds	23,000.00
Depositen	7,792,661.54
Zusammen	$8,387,689.29

Beamte.

George Woodland, Präsident.
Henry J. Evans, Vize-Präsident.
Fred B. Woodland, Vize-Präsident.
William B. Conklin, Kassirer.
LeRoy Woodland, Sekretär.
Norton F. Stone, Hilfs-Kassirer.
D. S. Davis, Hilfs-Kassirer und Auditor.

Direktoren.

Oswald J. Arnold, Philetus W. Gates, Raymond W. Stevens, Henry J. Evans, Charles B. Scoville, George Woodland, Fred B. Woodland.

Betrachtet diese Spezialitäten in unseren Läden

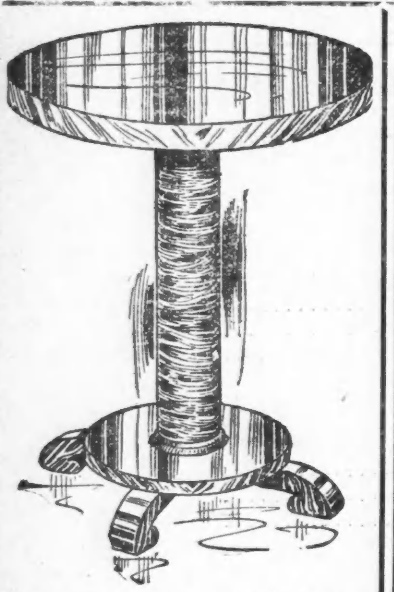
Genau wie die Abbildung und auch wirklich zu dem angegebenen Preise verkauft. Diese Spezialitäten bilden nur ein Beispiel von den vielen Bargains, welche in unseren zwei großen Läden offerirt werden. Wir können Euch Geld ersparen und thun es auch, und zwar an an jedem Einkauf, der hier gemacht wird, und Ihr werdet diese Thasache sogleich bestätigen, wenn Ihr in unserem Laden vorsprecht. Wir offeriren Euch die größte Auswahl von modernen Möbeln und verkaufen dieselben billiger als irgend ein anderes Geschäft. Ihr werdet Euch fragen, warum? Unser Union Plan macht es für uns leicht, dies zu thun. — Kommt und wir werden es Euch erklären. Kredit, wenn gewünscht. Bedingungen je nach Eurem eigenen Wunsche.

Diese Satin Finish Messing-Bettstelle mit 2-zölligen ununterbrochenen Pfosten, stark und dauerhaft, garantirte Konstruktion, eine elegante Bettstelle, offerirt zu einem lächerlich niedrigen Preis — ein wirklicher $30.00 Werth zu... $16.75

Kommt und seht unsere ganz aus Messing gemachten Bettstellen zu... $4.75

Diese vollständige Ausstattung: Eiserne Bettstelle von irgend einer gewünschten Farbe, große starke Spring, Filz-Top Matratze, zu... $9.75

Diese Ausstattung kann anderwärts nicht unter $18.00 gekauft werden. Seht, was Ihr bei uns sparen könnt!

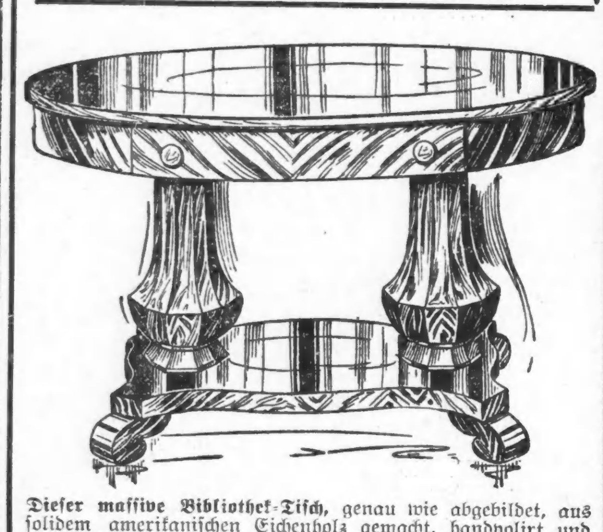


Ein eleganter Parlor-Tisch, aus echtem viertelgesägten Eichenholz, handpolirt und abgerieben. Konstruktion und Entwurf sind modern; regulär verkauft für $7.50, jetzt zu speziell offerirt zu... $4.85

3 Zimmer-Ausstattung 62.50 Baar oder Kredit.

4 Zimmer-Ausstattung 84.50 Baar oder Kredit.

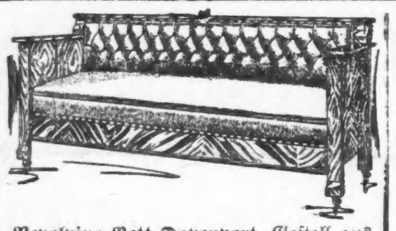
Abends offen. Südseite-Laden: Montag, Donnerstag und Samstag. Nordwestseite-Laden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag.



Dieser massive Bibliothek-Tisch, genau wie abgebildet, aus solidem amerikanischen Eichenholz gemacht, handpolirt und abgerieben, schöner Entwurf u. absolut modern — weshalb mehr bezahlen? — speziell... $16.75

3-Stück Ausstattung aus echtem Leder... $29.50

3 große und bequeme Stücke, in Mahagoni-Politur, handpolirt und abgerieben, überzogen mit echtem garantirten Leder. Dieser $45.00 Werth ist ein großer Bargain und Ihr solltet vorsprechen und ihn sehen.



Revolving Bett-Davenport, Gestell aus solidem viertelgesägten Eichenholz, in Piano-Politur, der Revolving-Bett im Sitz, eine garantirte Spring, die absolute Bequemlichkeit bietet. Dieses Davenport ist bezogen mit echtem Imperial-Leder, Polsterung und Konstruktion ist garantirt. Ein $40 Werth jetzt zu... $26.75

Ein Bargain in Couches — Couch voller Größe, viertelgesägtes Eichenholz-Gestell, überzogen mit echtem Imperial-Leder, garantirte Stahl-Spring. Kein Heim sollte ohne dieselbe sein; speziell zu... $16.75

Offen Abends: Südseite-Laden — Montag, Donnerstag und Samstag. Nordwestseite-Laden — Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag.

Zwei Läden: 4705-09 S. Ashland Avenue nahe 47. Straße. 1327-29-31-33 Milwaukee Avenue nahe Wood Straße.

Union Liberty Furniture Co.

Zwei Läden: 1327-29-31-33 Milwaukee Avenue nahe Wood Straße. 4705-09 S. Ashland Avenue nahe 47. Straße.

Lorimer ist offen.

Bundessenator eröffnete gestern seine Kampagne in Cook County.

Greift Parteileitung an.

Bezeichnet Parteiführer als Diener der „Trustpresse". — Senator erklärt sich gegen eine Ermäßigung der Zollsätze. — George W. English's Kandidatur.

Senator William Lorimer eröffnete gestern seine Kampagne in Cook County, deren Ziel es ist, die gegenwärtige republikanische Organisation durch die Lincoln Protective League zu ersetzen, die von seinen Anhängern zu diesem Zweck gegründet worden ist. Der erste Schuß in dem Kampf fiel in der Forum-Halle, 43. Str. und Calumet Ave., in einer Nachbarschaft, in der Reste der alten Lorimer-Maschine ziemlich zahlreich sind. David L. Frank, ehemals „Körnel" im Stabe Gouverneur Yates', führte den Vorsitz.

Gegen Ermäßigung der Zollsätze.

Zwei Punkte seiner Ansprache waren in erster Linie bemerkenswerth, seine Erklärung seiner Haltung gegenüber dem Zollgesetz und gegenüber der republikanischen Organisation. Er machte es klar, daß er ein „Standpatter" vom reinsten Wasser sei, und daß er nicht für eine Ermäßigung der Zollsätze eintreten werde, sondern für eine Erhöhung. Er sei ein Hochzöllner und habe für die sozialistischen Umtriebe der sogenannten Fortschrittlichen innerhalb der demokratischen und republikanischen Partei nichts übrig.

Parteileitung ist geschwunden.

Nicht weniger ausgesprochen war er in seinen Erklärungen über die republikanische Parteileitung. Er erklärte, daß die republikanische Partei in Cook County auf den Hund gekommen sei, seitdem er und seine Leute die County-Organisation nicht mehr leiteten. Die Parteiführer, welche jetzt die Parteileitung kontrolirten, seien nicht Herren in ihrem eigenen Haus. Sie holten sich ihre Anweisungen von der „Trustpresse", mit welchem Ausdruck die Leute des „blonden Bosses" alle Zeitungen der Stadt mit Ausnahme des einen Organs, das sie selbst kontroliren, bezeichnen. Wenn die wunderbare Organisation, die er im Jahre 1894 kontrolirt habe, noch im Sattel sei, wäre die schmähliche Niederlage im letzten November vermieden worden. „Wir rufen jetzt eine wirklich republikanische Organisation ins Leben, die Lincoln Protective League, deren Ziele ich in allen Stücken gutheiße," erklärte er. „Die Parteiorganisation ist zerbröckelt. Nichts von ihr ist übrig geblieben."

Außerdem griff der Senator die Initiativ-Gesetzgebung und den Rückruf von Beamten an.

In einer Versammlung im Hotel La Salle wurde gestern der „Young Men's Nonpartisan Lorimer Club" gegründet, der eine Organisation in allen Wards und Wahlbezirken aufbauen will. James R. Quinn wurde zeitweilig zum Vorsitzenden erwählt.

English als Störenfried.

Der Abgeordnete George W. English von Vienna, der, wie bereits am Sonntag berichtet, sich als trockener Kandidat um die demokratische Nomination für das Gouverneursamt bewerben will, wird seine Kandidatur voraussichtlich morgen in der Versammlung der fortschrittlichen Demokratie, wie die Anhänger Mayor Harrisons und William Randolph Hearst's ihre Organisation bezeichnen, ankündigen. Die Ankündigung ist den Leitern der Bewegung sehr unangenehm, da sich unter ihnen eine große Zahl bekannter Vertreter der liberalen Elemente befindet. Es heißt, daß English den Kampf als ausgesprochener Prohibitionist und Befürworter von County-Option zu führen beabsichtigt.

Deutsche Demokraten der 28. Ward.

In Harmenings Halle, Nr. 2221 Milwaukee Ave., findet am Freitag Abend eine Versammlung des deutsch-amerikanischen demokratischen Klubs der 28. Ward statt. Der Präsident der Behörde für örtliche Verbesserungen, George Schilling, wird eine Ansprache über das Initiativsystem halten.

Taft's Besuch im Westen.

Die Pläne für den Besuch Präsident Tafts im Westen wurden gestern Nachrichten aus Beverly zufolge bekannt gegeben. Der Präsident beginnt seine Reise am 15. September. Er wird am 1. November wieder nach Washington zurückkehren. In öffentlichen Versammlungen und von seinem Sonderwagen aus wird der Präsident Ansprachen über den Handelsvertrag mit Kanada, das Zollgesetz, den Schiedsgerichtsvertrag und finanzielle Fragen halten. In keinem der Orte, welche der Präsident berührt, wird er sich länger als einen Tag aufhalten, Chicago ausgenommen. Er wird hier am 27. Oktober eintreffen und bis zum 30. Oktober bleiben. Ansprachen sind in neunzehn von den 24 Staaten vorgesehen, welche der Präsident berühren wird. Folgende Staaten werden besucht werden: New York, Pennsylvanien, Michigan, Illinois, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Kolorado, Wyoming, Utah, Idaho, Washington, Oregon, Kalifornien, Montana, South Dakota, Minnesota, Wiskonsin. Er wird mehr als 13,000 Meilen zurücklegen.

Leset die „Sonntagpost"

Wieboldt's

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Für morgen kündigen wir einen Stickerei-Verkauf an, dies bedeutet viel f. die Dame, die feines Gewebe u. hübsche Entwürfe zu schätzen versteht — für solche, die Stickereiwerthe wirklich kennen. Drei große Einkäufe, die kürzlich im Osten gemacht wurden, ermöglichen diese außerordentliche Ersparnisse

27zöll. Flouncings — große Auswahl von Mustern, werth bis 60c, Yard... 48c | 18zöllige Flouncings... 29c | Korsettbezüge... 15c | 18zöll. Flouncings... 10c | Stickerei-Einfassungen... 7c | 15c Stickerei-Einfassungen... 5c | 3c | Venice Bänder... 10c | Torchonspitzen... 3c | Französ. Val. Spitzen... 5c

Um zu frühem Einkaufen in der Saison anzuregen haben wir diese Herbst-Kleiderstoffe bedeutend unter dem Werth markirt

44zöll. reinwoll. Sturm Serges, in schöner Partie Herbst-Schattirungen, werth 89c, Yard... 69c

44zöll. reinwoll. schlichte franz. Serges u. Pencil gestreifte, werth 98c, Yard... 75c

„Eden" Flannel, in großer Auswahl von neuen Mustern... 9½c

36zölliger Duckling Velour Flanell... 18c

54zöll. schlichte und fancy reinw. Herbst-Suitings... 98c

18zöll. reinseid. Plaids und fancy seidene Waists... 58c

18zöll. reinseidene Persian Seide... 48c

32zöll. „Soisette" Pongee... 15c

27zöll. feines Garn mercerized Poplin... 25c

27zöllige importirte englische weiße Madras Waistings... 19c

Schönes Haushalt-Leinen

$1.29 | 21c | 8½c | $1.48 | 50c

Wenn Ihr bis jetzt noch nicht theilgenommen habt an den Vortheilen welche erwuchsen aus unserem Einkauf des ganzen Lagers von den vier großen Fabriken der Watson-Plummer Shoe Company dann kommt morgen hierher.

$2 und $2.50 Männerschuhe... 1.29 | Knaben-Schuhe, 1.75 werth... 1.00

$2.50 Schuhe für Damen... 1.59 | $2 Schuhe f. Mädchen, zu... 1.00

Drug-Bargains

$1 Duffys reiner Malz-Whiskey oder Peruna... 69c

$1.00 Triners Bitter Wine oder Beef, Wine and Iron, Quart... 47c

1.50 Perfect Form Schulterbraces oder Fountain Syringe... 89c

59c Haar- oder Kleiderbürsten... 29c

75c Canbora Massage Cream oder Dabooks Toilet Wasser... 39c

25c Lyons Zahnpulver oder Rosaline... 15c

Donnerstag-Verkauf von Damen-Kleidern

Coats f. Mädchen u. Babies... $1.98 | Herbst-Suits für Damen u. Mädchen... $10.98 | Skirts für Damen u. Mädchen... $2.98

Percale-Hauskleider für Damen... 98c | Percale Dressing Sacques für Damen... 48c | Lange Crepe Kimonos für Damen... 98c | Flannelette Unterröcke für Damen... 48c

Ausstattungen zur Hälfte

Negligee-Hemden für Männer... 39c

Großes Sortiment von Halstrachten für Männer... 25c

Knaben-Blousen... 25c

Beachtenswerthe Ersparnisse an Provisionen für morgen:

29c | 11½c | 9¾c | 7½c | 10½c | 17c | 57c | 9¾c | 25c | 72c | 35c | 25c | 15c | 21c

Staunenerregende Bargains in Möbeln

$3.95 Bibliothek-Tisch

$2.25 Stander u. Stuhl für Telephon

18.95 | $5.35

6.95 Dresser

$22.50 für $30 Rock'r

Sort. Partie von Cable Nets u. Brusselette Mustern, feine Nottingham Spitzen-Gardinen, 3 Yds. lang, reg. Breite, nur in weiß, 2.25 werth. Speziell, das Paar für $1.49

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Verlorene Manneskraft. Verursacht durch Ausschweifung, Ueberanstrengung, Jugendverirrungen und Verletzung der Naturgesetze permanent unter Garantie geheilt.

Zugezogene und geheime Krankheiten. Blutvergiftung privater Natur, Blasen-Entzündung, Ausschläge, Flecke, Wunden im Hals und in der Kehle, Schmerzhafte Anschwellungen, Ansteckungen, Entzündungen, Absonderung etc. etc., unter strengster Verschwiegenheit geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Chicago Medical Clinic

526 S. State Strasse.

Stunden von 10 Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.

Arme und Nothleidende werden Dienstags und Freitags Nachmittags unentgeltlich behandelt

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ

Bruch Leidend?

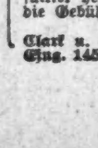
Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger

Holtinger's Truss Factory

801-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Etablirt 1860.

Umzug! GUSTAV BRAUNS & SON



606

Clark u. Randolph Str.

Lokalbericht.

Die Nationalbanken.

Der Stand der Dinge seit dem 7. Juni wenig verändert.

Vom Kontroleur der Umlaufsmittel aufgefordert, haben gestern die 15 Chicagoer Nationalbanken Bericht über den Stand ihrer Geschäfte am 1. September erstattet. Aus den Zahlen ist im Allgemeinen ersichtlich, daß die Anforderungen an die Banken gewachsen, die Veränderungen im Vergleich zum 7. Juni, dem vorletzten Berichtstage, unbedeutend sind. Daß die Erfordernisse der Erntebeförderung sich bemerkbar machen würden, war vorauszusehen, doch beträgt das Mehr an Darlehen nur einen Bruchtheil von 1 Prozent, die Verminderung der Einlagen noch nicht ganz 1 Prozent. Den größten Unterschied weisen die Baarvorräthe auf, eine Abnahme von 3.64 Prozent, vermuthlich infolge von Abhebungen seitens der Land-Banken.

Erheblich größer sind die Unterschiede, wenn man den jetzigen Bericht mit dem vor Jahresfrist erschienenen vergleicht. In diesem Zeitraum ist eine normale Erweiterung des ganzen Bankgeschäfts vor sich gegangen, wie sie das Wachsthum der Stadt und ihres Geschäftsumkreises erwarten ließ. Darlehen und Einlagen haben sich um fast 10 Prozent, die Baarvorräthe um etwas weniger erhöht. Nachstehend eine Uebersicht der beiden letzten Berichte.

	Darlehen	Einlagen	Baarvorräthe
1. Sept....	$319,890,176	$456,578,898	$178,146,782
7. Juni......	319,369,806	461,153,033	184,853,505
Abnahme ..*$	520,370	$ 4,574,135	$ 6,706,723
Prozent	0.18	0.99	3.64

*Zunahme

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Schiffskarten

nach und von Europa

Norddeutscher Lloyd, Bremen;
Hamburg-Amerika, Hamburg;
Cie Gle Transatlantique, Havre;
Red Star Linie, Antwerpen;
Holland-Amerika, Rotterdam;
Cunard- und White Star-Linien,

wegen Auskünfte, Fahrkarten und Gepäcksachen wendet man sich an den alleinig auf der Nordseite bevollmächtigten Vertreter:

Josef Aschkar,

Zimmer 3 bis 8 Kemper-Gebäude,

755 W. North Ave.

gegenüber der Yondorf-Halle.

Offen täglich bis 8 Uhr Abends. — Sonntags bis 12 Uhr Mittags.

Kranke oder leidende Leute geheilt durch meine wissenschaftlichen direkten Methoden.

Sicherste, schnellste Heilungen und niedrigste Gebühren irgend eines Spezialisten. Methoden, welche heilen, nachdem die alten Methoden nicht einmal Besserung brachten. Ein Besuch wird Euch überzeugen.

Laßt die Geldfrage oder falsche Scham Euch nicht abhalten. Niemand ist zu arm, die ganze Wohlthat meiner besten Bemühungen zu empfangen.

Meine wissenschaftlichen direkten Methoden heilen Blutkrankheiten, beseitigen alle Wirkungen früheren Mißbrauchs und Uebertreibungen, beseitigen Schwäche; machen die Nerven stark und fest, und was am wichtigsten ist, ersetzen die verschwendete Lebenskraft.

Freie Konsultation. Ich behandle alle Patienten persönlich.

Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB

Wiener Spezialarzt.

Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail

Wurst- und Fleisch-Geschäft

Sedgwick und Beethoven.

Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 348

Kurirt in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen)

Ich wünsche jeden Mann zu kuriren, der an Krampfaderbruch, Verengerungen, Blutvergiftung, nervöser Schwäche, Wasserbruch oder sonstigen Krankheiten leidet.

Diese liberale Offerte ist für jeden Mann, und wenn er auch noch so viel Geld anderweitig für seine Heilung ausgegeben, zu beweisen, daß meine Methode permanent kurirt.

Männer verschafft Euch Eure Gesundheit wieder.

kommt nach meiner Office und sprecht vertraulich mit mir. Alle Sprachen gesprochen. Ihr werdet den besten Rath empfangen, Euch meine Erfahrungen zu Nutze machen, welche ich in meiner 14jährigen Praxis als Spezialist von Männerkrankheiten gesammelt habe. Ich heile bestimmt Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung. Keine Heilung—kein Geld.)

Privat-Krankheiten der Männer

Verlust der Manneskraft, Nieren- u. Blasenkrankheiten schnell geheilt, permanent und absolut im Geheimen. Nervöse Erschöpfung, Schwäche, Krankheit, verlorene Lebenskraft, Anstrengungen, Blutvergiftung.

Lungen

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Athmungsorgane durch meine neueste Methode kurirt.

Ich heile dauernd.

Spezialarzt für Männer- und Frauenkrankheiten.

(Untersuchung frei)

Blut-Vergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Jucken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, schleichende Krankheiten.

Frauen-Krankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Kreuz u. and. Krankheiten nachhaltig geheilt. After-, chronische und nervöse Krankheiten.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

Dr. ZINS, 183 N. CLARK STR., CHICAGO

Zwischen Randolph u. Lake Str.

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 8 Vorm. bis 4 Nachmittags.

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen

Schnelldampfern

Abfahrt von Chicago am 12. und 26. September und am 10. und 24. Oktober.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche General-Agenten,

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.

8—Stadt-Lotten—$295

Wiederholung des sensationellen Erfolges unseres großen Lotten-Verkaufs im letzten Jahr, wobei 210 Stücke in einigen Tagen verkauft wurden.

Darbietung einer Gelegenheit für Diejenigen, die beim letzten Male zu kurz kamen, denn der Grund, Preis und Bedingungen sind dieselben wie damals.

Kommt frühzeitig dieses Mal und sichert Euch eines dieser Grundstücke, von welchen manche so groß sind wie 8 Stadt Lotten.

Achtet auf unsere „Distributors" und sichert Euch eine Karte, mit vollen Einzelheiten, oder schreibt an diese Office und wir schicken Euch eine per Post.

Fred'k H. Bartlett & Co.,

Title & Trust Bldg., 69 Washington Straße.

Leset die „Sonntagpost"